

LEICHT- ATHLETIK

Informationen, Mitteilungen, Nachrichten, Berichte, Meinungen

Offizielle
Zeitschrift des
Österreichischen
Leichtathletikverbandes



Junior Niki Grundner:

ÜBER
2,21 m

ÖLV

Wurf-Länderkampf:

VOR Schweiz:

DIE ERSTE

KAUMY

das frisch-
fruchtige
Kaubonbon

Traummarke:

Yobes Ondieki lief als erster
Mensch 10.000 m unter 27 Minuten

Impressum

CHEFREDAKTEUR:

Kurt Brunbauer
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
Telefon/Fax: 0732/330302

HERAUSGEBER:

Dr. Christoph Michelic
Nußwaldgasse 4/3/6, 1190 Wien
Telefon: 0222/53441/514

MITARBEITER:

Wolfgang Adler
Bilder: Helmut Ploberger

MEDIENINHABER:

OÖ. Leichtathletikverband
Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz
Telefon: 0732/664207

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND

GESTALTUNG:

Kurt Brunbauer

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:

„LEICHTATHLETIK“ erscheint achtmal jährlich. Abopreis Inland S 280.-, Ausland S 350.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

EIGENTUMSVERHÄLTNISS:

OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

BLATTLINIE:

Die „LEICHTATHLETIK“ dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

HERSTELLUNG:

VOEST-ALPINE Stahl Linz GmbH,
Druckservice, Postfach 3, 4031 Linz

REDAKTIONSSCHLUSS
für SEPTEMBER-Ausgabe
10. August

Vom Redaktionstisch

Sich mit etwa Gleichstarken zu messen, einen Vergleich mit ihnen zu bestreiten, ist eine interessante Sache. Österreich und die Schweiz fanden sich in Gisingen für einen Werfer-Länderkampf, der uns, siehe da, einen feinen Gesamterfolg einbrachte. Löchrig war der Schweizer Käse schon deshalb nicht, weil die Nachbarn immerhin Kugelstoß-Weltmeister Werner Günthör in ihrem Team hatten.



In der Schweiz, wo mit Lausanne und Zürich gleich zwei Grand-Prix-Meetings die Weltelite versammeln, mag nur das Leichtathletikverständnis der Wirtschaft ein größeres sein, als bei uns. Das Interesse der Bevölkerung, denke ich, ist in Österreich sicher gleich hoch. Das Publikum ist sensibilisiert: Über 10.000 beim Mösle-Meeting in Götzis, 2.000 bei der Erstaufgabe eines Wurf-Länderkampfes im Ländle, Linz kalkuliert beim „ZIPFER Gugl Internationales“ am 25. August mit 10.000 Fans, am Tivoli garantieren sie das „COCA-COLA Alpenrosenmeeting“ drei Tage danach „ausverkauft“. Vergleichsweise Mini-Budgets setzen unseren Veranstaltern im Engagieren von Weltstars nur eher Grenzen als den Eidgenossen. Doch unsere Veranstalter kooperieren und zaubern zusammen Weltklassefelder aus dem Hut.

Wo Tauben sind, fliegen Tauben zu, heißt eine geläufige Redensart. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten fliegen sie uns nicht gerade gebraten in den Mund, doch wird stetes Bemühen auch hier früher oder später Erfolg zeitigen. Wichtig sind solche Supermeetings für das Image der Sportart. Die Jugend schaut auf zu den Großen und versucht, ihnen nachzueifern. Dem Nachwuchs, wo Schwechat mit einem Juniorenmeeting und zuletzt einem -Länderkampf Akzente setzte, werden solche Zuckerl im eigenen Land geboten. Man braucht nicht mehr neidvoll über die Grenzen zu schauen, die Idole sind zum Greifen nah.

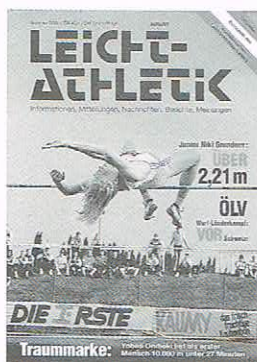
Nach der Weltmeisterschaft in Stuttgart sind die Asse dieser Welt auf Österreich-Tour: Jacky Joyner-Kersey, Heike Drechsler, Merlene Ottey, Evelyn Ashford, Andre Cason, Dennis Mitchell, Bruny Surin, Mark McKoy, Werner Günthör.... Dazu Österreichs Beste. Gebt sie Euch live!

Euer

Kurt Brunbauer

Chefredakteur

Titelbild ADWO



Flugphase:
Niki GRUNDNER
2,21 m im Hochsprung

Inhalt:

Highlights	2 – 3
Gedanken der Präsidentin	4
National	5 – 17
International	18 – 27
DIE ERSTE Information	28 – 34
Unser Küchenchef empfiehlt	34
Forum	35
Trainer-Rat	36 – 37
Ländermix	38 – 40



Gedanken der Präsidentin

In Rom, wo ich als erste Frau die Verantwortung als Technische Delegierte des Europacup-Finales zu übernehmen hatte, wurde mir erneut klar: Die Kampfrichter sind allein der Schlüssel zum Erfolg des Wettkampfverlaufes. In Öster-

reich wissen sie, wie hoch ich ihre Arbeit einschätze. Denn sie sind es, die dafür sorgen, unsere Sportart in der Öffentlichkeit so exakt und attraktiv wie möglich zu präsentieren. Es ist wie bei einer Theateraufführung, bei der jeder Auftritt auf die Sekunde geplant ist.

Mannschaftssportarten, bei denen sich alles durch den Spielverlauf von selbst ergibt, haben eine solche Regie nicht notwendig. Unsere Sportart bedarf auf Grund ihrer vielen Disziplinen eines exakten Zeitplanes. Dabei genügt keinesfalls der Wettkampfbeginn allein. Wichtig ist jedes Detail, das nur von den Kampfrichtern mit Einfühlungsvermögen in die Tat umgesetzt werden kann. Wenn sie nicht motiviert, informiert und in alles eingebunden sind, läuft gar nichts.

Beim Europacup waren die Kampfrichter bei der Meldestelle zum Beispiel so flexibel, daß die Aktiven niemals das Gefühl hatten, zu etwas gezwungen zu werden.

Auch in einem engen Zeitplankorsett gibt es noch viele Möglichkeiten und kleine Freiheiten. Das alles ist aber nur in gutem Kontakt mit den dafür Verantwortlichen möglich. Die Athletinnen und Athleten bemerken das sehr wohl und machen gerne mit. Gegenseitiges Verständnis macht alles möglich!

Rom, wo das funktionierte, war für mich die Bestätigung, die Kampfrichter auch in Österreich tiefer in die Arbeit einzubeziehen. Das bringt uns noch ein Stück weiter nach vorne.

Was mich glücklich gemacht hat (auch wenn die Ziele für uns alle noch um vieles höher zu stecken sind): Der Aufstieg unserer Frauen-Nationalmannschaft in die 1. Liga des Europacups, der nun jährlich stattfindet. International wurde das sowohl im Welt- als auch im Europa-Verband aufmerksam registriert.

Mannschaftserfolge zählen wieder!

Bis zum nächsten Mal,

Ihre

Erika Strasser

Erika Strasser



Gertrude Reinisch-Ölmüller beim Aufstieg zum Gasherbrum I (8068 m)

D a m i t ö s t e r r e i c h i s c h e

S p o r t l e r h ö c h s t e

G i p f e l e r r e i c h e n

k ö n n e n . . .

Als Partner der Jugend engagiert sich DIE ERSTE seit Jahren für den Sportlernachwuchs – z. B. in der Schülerliga. Aber auch der Breitensport erhält durch die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen immer wieder neue Impulse.

Und die Spitzenleistungen österreichischer Sportler beruhen nicht selten auf den Spitzenförderungen der ERSTEN.

In der Leichtathletik genauso wie im Reitsport und beim Segeln.

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen



Österreichische Berglaufmeisterschaften:

Helmut Schmuck wieder „über dem Berg“

PUCHENSTUBEN. Im Vorjahr hatte er den Titel kampflos dem Steirer Karl Zisser überlassen, heuer holte ihn Helmut Schmuck wieder zurück. In Puchenstuben wurde er ÖLV-Meister im Berglauf. Nach einem verpatzten Saisonanfang geht's mit dem Wahl-Steyrer wieder aufwärts.

Einen Tag vor dem WM-Qualifikationsmarathon in Hamburg im Mai, hatte ein Hund Schmucks Laufwerkzeuge zerfleischt - damit waren die Weltmeisterschaftsträume ausgeträumt. Der Athlet vom LCC Wien mußte sich nach anderen, herbstlichen, Höhepunkten orientieren. Dem Berglauf-Weltcup Sieger '92 lagen dabei logischerweise Berge auf dem Weg. Bei brütender Hitze verwies er in Puchenstuben auf einer 13,4-Kilometer-Strecke den Kärntner Peter Schatz (LAC Wolfsberg) um über eine halbe Minute auf den zweiten Rang. Dahinter folgten Max Wenisch (HSV Melk) und Christian Kremslehner (LCA umdasch Amstetten). Die speziell von den Westösterreichern als zu leicht befundene Strecke lud viele Straßenläufer zu einem Vergleich mit den Bergspezialisten ein. So holte auch Schmuck auf der abschließenden, „flachen“ 4-Kilometer-Schleife den entscheidenden Vorsprung heraus, Wenisch könnte mit seinem dritten Platz eine Überlegung für das ÖLV-

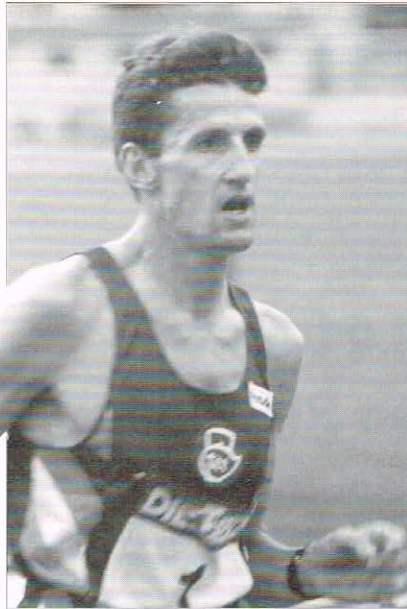


Bild: Kurt Brumbauer

WIEDER NACH OBEN kämpfte sich Helmut Schmuck in Puchenstuben. Die Pechserie vom Frühjahr im Tal zurücklassend, verteidigt der Berglauf-Staatsmeister am 5. September in St. Gervais (Frankreich) seinen Weltcup-Titel. Heuer für ihn ein Handicap, da nicht nur bergan, sondern auch bergab gelaufen wird.

Berglauf-Weltcup-Team geworden sein, zumal zunehmend ähnliche Streckenprofile im Weltcup gelaufen werden. Magenprobleme bescherten Titelverteidiger Zisser bereits nach drei Kilometern das Aus.

Bei den Frauen (8,2 km) war es für die Seriensiegerin des Puchenstubener Panoramalaufes Elisabeth Rust (Post SV Graz) fast ein Heimrennen. Die Steirerin gewann überlegen und hatte auf die Zweite Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) über zweieinhalb Minuten Vorsprung herausgelaufen. Wiens Jutta Zimmermann (ÖTB), die Vize-Staatsmeisterin im Marathonlauf, holte sich dieses Mal die Bronzemedaille.

Österreichische Berglauf-Staatsmeisterschaften, 20. Juni, Puchenstuben

MÄNNER (13.400 m, HD 626 m): 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 54:15,70, 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 54:50,30, 3. Max Wenisch (HSV Melk) 55:30,60, 4. Christian Kremslehner (LCA umdasch Amstetten) 56:31,70, 5. Christian Schiester (Kapfenberger SV) 56:44,60, 6. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 56:52,20. MANNSCHAFT: 1. Kapfenberger SV (Christian Schiester, Adam Mandl, Franz Fraiß) 2:58:05,9, 2. U. Pregarten (Egon Schmalzer, Johann Hones, Josef Hones) 2:59:00,0, 3. SV St. Sebastian (Michael Abl, Manfred Tod, Gerhard Riegthaler) 2:59:12,1. JUNIOREN (8.220 m): 1. Michael Mader (SV Schlickeralm-Stubai) 42:02,10, 2. Franz Josef Kalleitner (LCAV doubrava) 44:40,80, 3. Gottfried Gruber (USKO Melk) 47:48,60.

FRAUEN (8.220 m): 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 43:20,50, 2. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 46:03,00, 3. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 48:02,80, 4. Edith Mayerhofer (LCA umdasch Amstetten) 49:15,50, 5. Erika Tweraser (ALC Wels) 50:12,70, 6. Sigrid Huber (U. VB Purgstall) 50:17,20. MANNSCHAFT: 1. LCA umdasch Amstetten (Edith Mayerhofer, Elfriede Spiegl, Theresia Schweighofer) 2:34:07,0, 2. ALC Wels (Erika Tweraser, Elfriede Weidinger, Gerda Scheureder) 2:38:12,9.

Österreichische Schülermeisterschaften:

Salomonischer Schiedsspruch: zwei Erste im 100-Meter-Lauf

LUSTENAU. Da half selbst eine mehrmalige Überprüfung des Videobandes nichts: im Sprint über 100 Meter der Schüler liefen Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) und Franz Karpfinger (ULC profi Weinland) in 11,44 Sekunden mit der gleichen Zeit durchs Ziel. Unterschied? Null Komma Josef. Kein Sieger war auszumachen. Besser: zwei Erste.

Das Schiedsgericht in Lustenau verzichtete auf einen Entscheidungslauf und erklärte zugunsten der Athleten beide zu Österreichischen Schülermeistern. Bei fast 700 Bewerbungen von 272 Teilnehmern hatten die Organisatoren auch sonst alle Hände voll zu tun. Da sich Aktive und Betreuer vorbildlich diszipliniert verhielten, wie der Veranstalter hervorhebt, rollte das Programm klaglos ab.

Gleich drei Medaillen gewann Wolfgang Pirstinger (SSV RAIKA Deutschfeistritz): Gold sicherte er sich im Kugelstoßen mit 13,49 Metern knapp vor Mario Pauletta (ATV Trumau), der wieder wendete im Diskuswerfen das Blatt mit exakt 40 Metern zu seinen Gunsten. Den Titel im Speerwerfen holte sich Franz Spielvogel vom ÖTB Tirol (51,26 m), Pirstinger gewann seine zweite Silbermedaille mit 51,02 Metern.

Überlegene Siege feierten Günter Weidlinger (ATSV Braunau-Sparkasse) über 2.000 Meter (5:43,79 min) und Markus Niederfriniger vom USV BV quattro-team, der 1,87 Meter im Hochsprung schaffte. Bester von drei Weinländer Stabhochsprung-„profis“ war Walter Roiser mit 3,60 Metern.

Krista Alexander (SV Schwechat), mit Meistertiteln im Kugelstoßen und Speerwerfen (12,02 / 37,94 m), war die erfolgreichste Athletin. Die erst 13jährige Silvia Krauk (ULC Linz-Oberbank) gewann das spannende 100-Meter-Finale der Mädchen in 12,60 Sekunden vor der Salzburgerin Petra Huber (ASV). Die wiederum machte über 80 Meter Hürden beste Figur (12,12 sek).

Einen Stock höher als alle anderen Mädchen sprang Linda Horvath aus Hartberg: 1,68 Meter waren wahrlich meisterhaft.

ERICH HÄRLE

Österreichische Schülermeisterschaften, 26./27. Juni, Lustenau

MÄNNLICH: 100 m (0,0): 1. ex aequo Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) und Franz Karpfinger (ULC profi Weinland) 11,44, 3. Andreas Wildscheck (ULC Mödling) 11,76. 800 m: 1. Marco Rossmannith (IG LA Wien) 2:07,13, 2. Robert Bichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 2:07,32, 3. Reinhard Gasteiger (LG Pletzer Hopfgarten) 2:08,19. 2.000 m: 1. Günter Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 5:43,79, 2. Reinhard Gasteiger (LG Pletzer Hopfgarten) 6:04,08, 3. Robert Bichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 6:08,05. 110 m Hürden (+0,3): 1. Franz Petter (SCA St. Veit/Glan) 15,30, 2. Martin Ohrmeier (ULC arido Dornbirn) 15,90, 3. Wolfgang Eckerstorfer (U. VB Wels) 15,98. 4 x 100 m: 1. LAG Pannonia (Sigmund Leitgeb, Roland Ofner, Manfred Schwarzhofer, Nico Wurglics) 45,85, 2. LCAV doubrava (Rene Kunzner, Bernd Schnötzinger, Werner Aschenberger, Rudolf Salfinger) 46,11, 3. U. VB Wels (Filip Parlasek, Stefan Hötzing, Jürgen Jungmayr, Wolfgang Eckerstorfer) 46,82. Weit: 1. Markus Weiser (SVS) 6,06 (+1,4), 2. Philipp Tschemernjak (TS Lustenau) 6,00 (+0,5), 3. Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,94 (+0,8). Hoch: 1.

Markus Niederfriniger (USV BV quattro-team) 1,87, 2. Dietmar Krappinger (TS Hard) 1,76, 3. Michael Sternad (U. Salzburg) 1,73. Stab: 1. Walther Roiser (ULC profi Weinland) 3,60, 2. David Weissenböck (ULC profi Weinland) 3,40, 3. Alistair Thomson (ULC profi Weinland) 3,30. Kugel: 1. Wolfram Pirstinger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 13,49, 2. Mario Pualetta (ATV Trumau) 13,37, 3. Harald Blazeg (LAG Pannonia) 12,47. Diskus: 1. Mario Pualetta (ATV Trumau) 40,00, 2. Wolfram Pirstinger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 37,62, 3. Hansjörg Scharrer (U. Salzburg) 36,16. Speer: 1. Franz Spielvogel (ÖTB Tirol) 51,26, 2. Wolfram Pirstinger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 51,02, 3. Rainer Picher (ATSV Ternitz) 48,60.

WEIBLICH: 100 m (-0,5): 1. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 12,60, 2. Petra Huber (ASV Salzburg) 12,63 (ZL +0,5 12,60), 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,99 (VL +2,2 12,89). 800 m: 1. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 2:21,73, 2. Ilona Durec (ULC Mödling) 2:22,96, 3. Petra Jesenko (KLC) 2:23,22. 2.000 m: 1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 6:48,34, 2. Petra Jesenko (KLC) 6:50,56, 3. Agnes Mang (U. Salzburg) 6:50,80. 80 m Hürden (+1,2): 1. Petra Huber (ASV Salz-

burg) 12,12, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 12,27, 3. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 12,54. 4 x 100 m: 1. U. Spk. Graz (Annika Genser, Barbara Gschanes, Anja Mandl, Kartin Pitteroff) 51,65 (VL 51,18), 2. ULC Linz-Obb. II (Katharina Söllradl, Katrin Schöftner, Eva Maria Schöftner, Silvia Kehrer) 52,32 (VL 51,96), 3. TSV Hartberg (Sandra Haindl, Marianne Thaller, Susi Ferstl, Linda Horvath) 53,13 (VL 52,80); VL ULC Linz Obb I (Daniela Wöckinger, Elisabeth Sams, Olivia Wöckinger, Silvia Krauk) 50,40, im Finale nicht im Ziel. Weit: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,08 (-0,7), 2. Natascha Scharf (ÖTB Salzburg) 5,07 (0,0), 3. Angelika Matt (LC RAIKA Kundl) 5,00 (0,0). Hoch: 1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,68, 2. Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,58, 3. Andrea Mokoru (ATG) 1,55. Kugel: 1. Krista Alexander (SVS) 12,02, 2. Petra Pasching (ULV Krems-Langenlois) 11,83, 3. Simone Igl (TS Hörbranz) 11,11. Diskus: 1. Susanne Frank (KLC) 34,32, 2. Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 29,32, 3. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 28,02. Speer: 1. Krista Alexander (SVS) 37,94, 2. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 34,58, 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 32,70.

Österreichische Juniorenmeisterschaften:

Höhepunkt: 2,21 Meter für den großen Blonden

SÜDSTADT. Die beeindruckendste Leistung dieser Titelkämpfe erbrachte Hochspringer Niki Grundner (Union Salzburg). Bereits fix für die Junioren-Europameisterschaften qualifiziert, ging er locker in den Wettkampf und zeigte auch vor großen Höhen keinen Respekt. 2,18 Meter lautete seine Bestleistung in der Halle, im Freien 2,15. Nach im zweiten Versuch übersprungenen 2,19 Metern, die bereits österreichischen Juniorenrekord bedeuteten, ließ er sich die Latte auf imposante 2,21 Meter legen. Im dritten Versuch meisterte er diese Höhe, die gewisse Hoffnungen auf eine gute Platzierung in San Sebastian weckt. „Wir wollen uns aber keinen Leistungsdruck auferlegen,“ ist sein Trainer Roland Werthner vorsichtig, „ein schlechter Tag und Niki landet auf den hinteren Rängen“. Der Formaufbau stimme ihn aber zuversichtlich.



Bild: ROWE

SPIEL ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE. Du gegen die Latte! In diesem Zweikampf kann sich ein Charakter herausformen. Niki GRUNDNER ist mit 19 Jahren und einem Rekord von 2,21 Metern ein Lernwilliger.

Eine Formbestätigung legten auch die übrigen, bereits für die Junioren-EM qualifizierten Athleten, ab. Hochspringerin Monika Gollner (ATV Feldkirch) meisterte 1,80 Meter und scheiterte nur knapp an 1,83. Tanja Burits (Union Salzburg) lief, nachdem sie schon eine Woche in der Höhenluft von St. Moritz trainiert hatte, die 3.000 Meter ohne gefordert zu werden in 10:07,08 Minuten und zeigte über 1.500 Meter in 4:32,83 eine Klasseleistung. Weitere zwei Wochen in der sauerstoffarmen St. Moritzer Höhe sollten die Formkurve noch einmal nach oben biegen. Einzig ihr Vereinskollege Christian Maislinger war mit sich etwas unzufrieden. Der Hürdenläufer schnappte zwar sowohl im Weit-, als auch im Dreisprung dem Oberösterreicher Peter Gschwandtner den Titel weg und war auch in seiner Spezialdisziplin in 14,73 Sekunden erfolgreich, der vor fünf Wochen erlittene Bändereinriß im Sprunggelenk machte ihm aber immer noch zu schaffen.

Sprinttitel nach Oberösterreich

Eigentlich hätte man in der Südstadt Blitz und Donner eher von oben erwartet, der Donner blieb aus und der Blitz schoß beim 100-Meter-Endlauf in Gestalt Rene Köppls (USV BV quattro-team) aus den Startblöcken, nicht zu schnell für den Starter, wohl aber für die Vereinsvertreter des SV Schwechat, die gerne ihren Martin Zavadil am obersten Stockerl gesehen hätten. Sie brachten Protest ein. Nach kurzer Beratung der Jury wurde dieser aber abgewiesen, Köppl als Sieger bestätigt (11,06 sek). Begründung: Entscheidungen des Starters sind Tatsachenentscheidungen und können nicht widerrufen werden. Somit ging fünf Minuten nachdem Evelyn Fiala (ULC Linz-Oberbank) mit persönlicher Bestlei-



Bild: Kurt Brunbauer

DIE SCHNELLSTEN über 100 Meter: Juniorenmeisterin Evelyn FIALA (links) und die "Silberne" Roswitha HARREITER.

stung von 12,27 Sekunden den Juniorentitel geholt hatte, auch die zweite Sprintkrone nach Oberösterreich. Beflügelt von ihrem Erfolg über die kurze Distanz zeigte Fiala dann über 200 Meter Stehvermögen. Anfangs der Zielgeraden noch an dritter Stelle gelegen, entschied die 17jährige auch die lange Sprintstrecke für sich (25,43 sek bei 1,8 m/sek Gegenwind). Bemerkenswert, daß sowohl Fiala als auch Köppl noch der Jugendklasse angehören.

Waagrecht zum Erfolg

Bei jedem Rennen einmal am Boden scheint die Devise Richard Wiesingers (ATSV KELI Linz) zu sein. Über 400 Meter Hürden warf sich der Linzer nach einer famosen Aufholjagd ein Hundertstel vor Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) über die Ziellinie. "Derlaufen hätt ich's nimmer, da hab ich mich halt einihaun müssen", so der BORG-Schüler. Dabei hatte ihn erst Heimtrainer Egon Lueger zu seinem zweiten 400-Meter-Hürdenrennen überreden müssen. Im 2.000-Meter-Hindernislauf glaubte Wiesinger in der letzten Runde den Wassergraben mit der Hürdentechnik überwinden zu können, nach einem kurzen Bad mit anschließender Rolle reichte es noch zum dritten Rang.

Unzufrieden war Wolfgang Tischler (ULC Linz-Oberbank) mit seiner Siegesweite (13,76 m) im Kugelstoß. Nach dem Einstoßen, wo ihm mehr als 14 Meter gelangen, trank er einen Spezialtee mit Traubenzucker. Dieser bekam ihm nicht, denn nach eigener Aussage war er wie mit einem Schlag furchtbar ferngesteuert.

ADWO

Österreichische Juniorenmeisterschaften, 26./27. Juni, Südstadt

MÄNNLICH: 100 m (-0,3): 1. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,06, 2. Martin Zavadil (SVS) 11,14, 3. Thomas Iraschko (U. Spk. Graz) 11,22. 200 m (-0,9): 1. Georg Feikes (Cricket) 22,81, 2. Martin Zavadil (SVS) 22,92, 3. Thomas Schindler (SVS) 22,99. 400 m: 1. Uwe Ruck (SV HTBL Pinkafeld) 49,47, 2. Konstantin Wöll (KLC) 50,15, 3. Jürgen Thaler (LG Montfort) 50,43. 800 m: 1. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:56,05, 2. Michael Göd (Cricket) 1:56,50, 3. Christian Schmallegger (Polizei SV Leoben) 1:56,73. 1.500 m: 1. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 4:03,60, 2. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 4:04,97, 3. Michael Göd (Cricket) 4:06,59. 5.000 m: 1. Markus Burböck (Kapfenberger SV) 15:09,14, 2. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 15:09,87, 3. Ronald Ecker (LCAV doubrava) 16:17,12. 110 m Hürden (-0,5): 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,73, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 15,17, 3. Harald Weiser (U. St. Pölten) 15,54. 400 m Hürden: 1. Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 55,40, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 55,41, 3. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 56,88. 2.000 m Hindernis: 1. Michael Novak (ATV Graz) 6:03,55, 2. Manuel Brummer (LCAV doubrava) 6:09,91, 3. Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 6:17,35. 4 x 100 m: 1. USV BV quattro-team (Jürgen Bohn, Michael Müller, Bernhard Hutterer, Rene Köppl) 43,50, 2. Cricket (Thomas Harzula, Georg Feikes, Kurt Hager, Terry Chladt) 43,65, 3. SVS (Karl Blümel, Thomas Schindler, Rudolf Schindler, Boris Bjanov) 44,48. Weit: 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 7,11 (+3,88), 2. Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 6,93 (+3,04), 3. Kurt Hager (Cricket) 6,91 (+0,96). Drei: 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,35 (-1,6), 2. Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 14,32 (-1,4), 3. Christian Schlatte (LAC Wolfsberg) 13,82 (-0,4). Hoch: 1. Niki Grundner (U. Salzburg) 2,21 (ÖLV-Juniorenrekord), 2. Pavel Vanicek (ÖTB Baden) 2,01, 3. Martin Löbel (IG LA Wien) 2,01. Stab: 1. Volker Pflüger (U. Salzburg) 4,40, 2. Daniel Rümmele (ULC Arido Dornbirn) 4,20, 3. ex aequo Martin Löbel (IG LA Wien) und Markus Volek (SVS) 4,00. Kugel: 1. Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.) 13,76, 2. Roland Ritschel (ÖTB OÖ) 13,19, 3. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 12,96. Diskus: 1. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 43,18, 2. Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.) 37,82, 3. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 36,70. Speer: 1. Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.)

58,58, 2. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 56,90, 3. Manfred Zott (ASKÖ Spk. Hainfeld) 55,22. Hammer: 1. Hannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 43,18, 2. Oliver Schneider (TS Dornbirn) 36,64, 3. Stefan Wolf (IAC PSK) 36,38. 4

WEIBLICH: 100 m (+0,39) 1. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,27, 2. Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 12,54, 3. Petra Rattin (LG Montfort) 12,66. 200 m (-1,8): 1. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 25,43, 2. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 25,74, 3. Petra Rattin (LG Montfort) 25,93. 400 m: 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 57,54, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 58,18, 3. Silvia Mesi (IGLA Harmonie) 59,32. 800 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:13,72, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 2:14,53, 3. Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 2:15,07. 1500 m: 1. Tanja Burits (U. Salzburg) 4:32,83, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:34,22, 3. Brigitte Halaus (LG Pletzer Hopfgarten) 4:44,59. 3000 m: 1. Tanja Burits (U. Salzburg) 10:07,08, 2. Margit Weiß (U. Neuhofen) 10:45,90, 3. Heike Sellinschegg (ULC RR Klosterneuburg) 11:11,93. 100 m Hürden (-0,7): 1. Ute Dallner (ULC profi Weinland) 15,24, 2. Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 15,41, 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 15,42. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Daniela Angerbauer, Roswitha Harreiter, Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher) 49,33, 2. SVS (Martina Tisch, Michaela Mödlagl, Sonja Förster, Heidi Buxbaum) 50,89, 3. ULC Linz-Obb. (Julia Kagerhuber, Marion Obermayr, Gabriele Schuster, Evelyn Fiala) 53,08. Weit: 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,68 (+0,35), 2. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 5,59, 3. Ute Dallner (ULC profi Weinland) 5,51. Drei: 1. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 11,96 (+0,2), 2. Daniela Angerbauer 11,42 (-0,2, ÖÖLV-Juniorenrekord, ÖÖLV-U-21-Bestleistung), 3. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,25 (-0,1). Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,80, 2. Elisabeth Unfried (U. VB Wels) 1,67, 3. Manuela Junker (LCT Innsbruck) 1,55. Kugel: 1. Karin Palkovic (UKJ) 12,84, 2. Claudia Stern (IAC PSK) 11,93, 3. Gabriele Ernst (ALC Wels) 11,70. Diskus: 1. Claudia Stern (IAC PSK) 44,30, 2. Inge Patuzzi (KLC) 43,50, 3. Karin Palkovic (UKJ Wien) 38,80. Speer: 1. Gabriele Ernst (ALC Wels) 43,30, 2. Barbara Strass (ULC Mödling) 40,96, 3. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 40,66.

**LEICHT-
ATHLETIK**

Redaktion
Eichendorffstraße 16
4020 Linz
Telefax 0732/33 03 02

EURE MITARBEIT
=
UNSERE ZEITUNG

Die direkte Zusendung einer Ergebnisliste, eines Berichtes (Fotos), bringt **Eure** Veranstaltung schneller in **unsere** Zeitung.

Landesmeisterschaften der Bundesländer

Burgenland

19./20.6. BLV-Landesmeisterschaften und Seniorenspiele, Pinkafeld

Wie gewohnt gab es bei den Titelkämpfen im Burgenland in der Allgemeinen Klasse recht „dünne“ Starterfelder. „Derzeit unser Stiefkind“, gab BLV-Präsident Adolf Judt offen zu. „Es wird noch Jahre dauern, bis die Jungen nachgerückt sind.“ Trotzdem gab es einige ansprechende Leistungen. So siegte Uwe Ruck (SV HTBL Pinkafeld) über 200 Meter in 22,52 Sekunden. Im Dreisprung kam Thomas Fillipich (ELC) auf 14,46 Meter. Ein Rekordversuch von Manfred Luef (LAC RAIKA Aschau) über 5.000 Meter mißglückte trotz des prominenten Hasen Nicolas Salinger vom SV Schwechat. Nach 15:16,02 Minuten fehlten Luef sieben Sekunden auf Leander Haselbachers BLV-Rekord.

MÄNNER: 100 m (+3,1): 1. Uwe Ruck (SV HTBL Pinkafeld) 11,33, 2. Josef Weninger (LAC RAIKA Aschau) 11,52, 3. Thomas Fillipich (ELC) 11,71. 200 m: 1. Uwe Ruck (SV HTBL Pinkafeld) 22,52, 2. Richard Ems (LAG Pannonia) 23,84, 3. Thomas Fillipich (ELC) 24,02. 400 m: 1. Uwe Ruck (SV HTBL Pinkafeld) 51,54. 800 m: 1. Martin Wind (ELC) 2:08,02, 2. Bernd Varga (SV HTBL Pinkafeld) 2:16,12. 1.500 m: 1. Martin Wind (ELC) 4:30,93, 2. Alfred Wiedner (LAC RAIKA Aschau) 5:07,00. 5.000 m: 1. Manfred Luef (LAC RAIKA Aschau) 15:16,02, 2. Reinhard Gallovičs (LAG Pannonia) 15:54,01, 3. Wilfried Lechner (LAC RAIKA Aschau) 19:09,06. 4 x 100 m: 1. LAG Pannonia (Richard Ems, N. Wurglics, R. Ofner, M. Schwarzhofer) 46,36. Weit: 1. Josef Weninger (LAC RAIKA Aschau) 6,23, 2. Thomas Fillipich (ELC) 5,94, 3. Bernhard Neumeister (SV HTBL Pinkafeld) 5,00. Drei: 1. Thomas Fillipich (ELC) 14,46. Hoch: 1. Karl Heinz Krug (LAG Pannonia) 1,90, 2. Rene Muhr (LAG Pannonia) 1,65. Kugel: 1. Julius Taucher (LAC RAIKA Aschau) 12,09, 2. Josef Weninger (LAC RAIKA Aschau) 12,08, 3. Robert Taucher (LAG Pannonia) 10,83. Diskus: 1. Robert Taucher (LAG Pannonia) 41,52, 2. Josef Weninger (LAC RAIKA Aschau) 33,36. Speer: 1. Josef Weninger (LAC RAIKA Aschau) 45,32, 2. Richard Ems (LAG Pannonia) 43,20. Hammer: 1. Robert Taucher (LAG Pannonia) 36,33, 2. Julius Taucher (LAC RAIKA Aschau) 33,26. AK 35: 5.000 m: Wilfried Lechner (LAC RAIKA Aschau) 19:09,06. AK 40: Kugel / Diskus / Hammer: Julius Taucher (LAC RAIKA Aschau) 12,09 / 32,98 / 33,26. AK 65: 100 m / Hoch / Kugel / Diskus / Hammer: Konrad Grasel (ELC) 14,88 / 1,20 / 8,15 / 24,44 / 17,11.

FRAUEN: 100 m (+3,2): 1. Nicole Blutmager (ELC) 13,16, 2. Katja Hajszan (LAG Pannonia) 13,43, 3. Silke Ofner (LAG Pannonia) 13,68. 200 m (+1,9): 1. Silke Ofner (LAG Pannonia) 29,23. 3.000 m: 1. Brigitte Pint (HSV Güssing) 11:10,46. 4 x 100 m: 1. LAG Pannonia (Natascha Semler, Katja Hajszan, Simona Montean, Silke Ofner) 56,13. Weit: 1. Nicole Blutmager (ELC) 4,81, 2. Silke Ofner (LAG Pannonia) 4,31. Hoch: 1. Silke Ofner (LAG Pannonia) 1,45. Kugel: 1. Klaudia Mayrhofer (LAG Pannonia) 9,16, 2. Nicole Blutmager (ELC) 7,47. Diskus: 1. Klaudia Mayrhofer (LAG Pannonia) 24,32. Speer: 1. Klaudia Mayrhofer (LAG Pannonia) 31,90, 2. Christina Montean (LAG Pannonia) 27,70, 3. Katja Hajszan (LAG Pannonia) 24,70. AK 30: 100 / 3.000 m: Monika Wietschnig (LTC Raiffeisen) 16,05 / 12:53,39. Kugel / Diskus /

Hammer: Sylvia Hadadi (USLC Oberwart) 6,18 / 18,88 / 17,36. AK 35: 100 m / Kugel / Diskus / Hammer: Renate Farkas (USLC Oberwart) 16,65 / 8,38 / 25,96 / 28,62. AK 45: Kugel / Diskus / Hammer: Lieselotte Max (USLC Oberwart) 7,32 / 16,68 / 19,46. AK 50: 3.000 m: Gertrude Quitt (LTC Raiffeisen) 11:42,37. Kugel / Diskus: Christa Pongratz (USLC Oberwart) 6,81 / 17,24. Hammer: Erika Glöckner (USLC Oberwart) 23,05.

Kärnten

19./20.6. KLV-Landesmeisterschaften, Wolfsberg

Das Sprungbrett zur Junioren-Europameisterschaft nach San Sebastian waren die Kärntner Landesmeisterschaften in Wolfsberg für Monika Gollner (ATV Feldkirchen). Mit 1,82 Metern meisterte sie exakt jene Höhe, die als Qualifizierungs-Norm im Hochsprung vorgegeben war. Kärntner Landesrekord gab es durch Karl-Heinz Eder mit dem Speer (62,24 m) und im Damen-Dreisprung von Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) mit 11,78 Metern. Zuviel Rückenwind herrschte bei einem Versuch, der noch zehn Zentimeter weiter war.

MÄNNER: 100 m (-0,3): 1. Walter Reichel (LAC Wolfsberg) 11,04, 2. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 11,29, 3. Andreas Miklausch (LC TA Villach) 11,32. 200 m (-3,1): 1. Walter Reichel (LAC Wolfsberg) 22,61, 2. Oliver Münzer (KLC) 22,67, 3. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 23,20. 400 m: 1. Oliver Münzer (KLC) 48,08, 2. Konstantin Wöll (KLC) 50,05, 3. Alexander Gross (VST Völkermarkt) 51,30. 800 m: 1. Peter Kowatsch (LC TA Villach) 1:58,14, 2. Markus Geiger (KLC) 1:58,25, 3. Markus Abuja (KLC) 1:59,02. 1.500 m: 1. Wolfgang Maurer (LC TA Villach) 3:59,59, 2. Peter Kowatsch (LC TA Villach) 4:00,71, 3. Markus Geiger (KLC) 4:03,35. 5.000 m: 1. Thomas Bestebner (LC TA Villach) 14:54,45, 2. Johann Sostarič (KLC) 14:58,17, 3. Werner Uran (LC TA Villach) 15:15,30. 110 m Hürden (-1,5): 1. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 14,47, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 14,86, 3. Martin Pucher (LAC Wolfsberg) 15,74. 400 m Hürden: 1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 55,44, 2. Klemens Weinhandl (LC TA Villach) 59,95, 3. Christian Robatsch (KLC) 66,87. 3.000 m Hindernis: 1. Harald Steindorfer (KLC) 9:42,29, 2. Johann Sostarič (KLC) 9:47,97, 3. Kurt Schmucker (SV Thörl Maglern) 11:17,29. 4 x 100 m: 1. KLC (Werner Pullnig, Günther Gasper, Konstantin Wöll, Oliver Münzer) 43,48, 2. LAC Wolfsberg (Christian Schlatte, Walter Reichel, Peter Schieferl, Martin Pucher) 43,51, 3. VST Völkermarkt (Eckhard Savienc, Alfred Hribar, Ferdinand Orieschnig, Elmar Lichtenegger) 44,90. 4 x 400 m: 1. KLC (Werner Pullnig, Markus Geiger, Konstantin Wöll, Oliver Münzer) 3:23,57, 2. LAC Wolfsberg I (Walter Reichel, Gerhard Walcher, Christian Schlatte, Martin Pucher) 3:36,33, 3. LAC Wolfsberg II (Thomas Monsberger, Jürgen Ofner, Stefan Hassler, Rene Kainz) 4:04,39. 3 x 1.000 m: 1. LCTA Villach I (Peter Kowatsch, Thomas Bestebner, Werner Uran) 8:08,57. Weit: 1. Günther Gasper (KLC) 6,95 (+2,7), 6,69 (+1,3), 2. Günther Steinwender (TLC ASKÖ Feldkirchen) 6,84 (+0,3), 3. Roland Kaufmann (SCA St. Veit/Glan) 6,79 (+2,5), 6,64 (+0,7). Drei: 1. Christian Schlatte (LAC Wolfsberg) 14,46 (+3,0), 14,03 (+1,6), 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 14,14 (+3,4), 14,12 (+1,7), 3. Bernd Krainer (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,00 (+1,6). Hoch: 1. Michael Wilt-

schnigg (TLC ASKÖ Feldkirchen) 2,05, 2. Günther Gasper (KLC) 1,99, 3. Robert Schnabl (KLC) 1,90. Stab: 1. Harald Regensburger (U. Klagenfurt) 4,10, 2. Paul Steringer (KLC) 3,60, 3. Christian Schlatte (LAC Wolfsberg) 3,60. Kugel: 1. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 14,95, 2. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 13,06, 3. Gerhard Reinisch (U. Klagenfurt) 10,73. Diskus: 1. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 46,46, 2. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 39,88, 3. Bernd Krainer (TLC ASKÖ Feldkirchen) 38,60. Speer: 1. Karl-Heinz Eder (TLC ASKÖ Feldkirchen) 62,24 (KLV-Rekord), 2. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 57,04, 3. Matthias Lippitsch (KLC) 53,90. FRAUEN: 100 m (-0,6): 1. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 12,68, 2. Tamara Striessnig (KLC) 12,82, 3. Julia Woschitz (LC TA Villach) 13,34. 200 m (-2,9): 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 26,03, 2. Tamara Striessnig (KLC) 26,69, 3. Julia Woschitz (LC TA Villach) 28,26. 400 m: 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 59,76, 2. Ina Lackner (KLC) 67,39. 800 m: 1. Karoline Käfer (KLC) 2:29,17, 2. Sabine Lippusch (VST Völkermarkt) 2:34,15, 3. Melina Perdacher (KLC) 2:35,78. 1.500 m: 1. Stephanie Graf (LC TA Villach) 4:35,53, 2. Petra Jesenko (KLC) 5:04,46, 3. Sandra Stromberger (KLC) 5:21,66. 3.000 m: 1. Petra Jesenko (KLC) 12:01,79, 2. Sandra Stromberger (KLC) 12:34,23. 100 m Hürden (-2,2): 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 15,14, 2. Tamara Striessnig (KLC) 15,64, 3. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 15,90. 4 x 100 m: 1. ATV Feldkirchen (Kerstin Tauchhammer, Bettina Germann, Monika Gollner, Natascha Sting) 50,84, 2. KLC (Tanja Granig, Monika Springwald, Magdalena Kulnik, Tamara Striessnig) 50,98, 3. LAC Wolfsberg (Mariella Walcher, Karin Kopp, Christine Robatsch, Birgit Perchtaler) 51,93. 4 x 400 m: 1. KLC (Sandra Stromberger, Tanja Granig, Ina Lackner, Tamara Striessnig) 4:16,45, 2. LAC Wolfsberg I (Christine Robatsch, Nicole Rutrecht, Mariella Walcher, Birgit Perchtaler) 4:21,66, 3. LAC Wolfsberg II (Sonja Maier, Astrid Konrad, Michaela Wiednig, Karin Kopp) 5:09,17. Weit: 1. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 5,60 (+1,7), 2. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 5,58 (+2,6), 5,49 (+1,9), 3. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,26 (+1,5). Drei: 1. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 11,88 (+2,8), 11,78 (+1,9), KLV-Rekord), 2. Mariella Walcher (LAC Wolfsberg) 10,12 (+1,6). Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,82, 2. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,82, 3. Mariella Walcher (LAC Wolfsberg) 1,55. Kugel: 1. Nora Sammt (KLC) 12,70, 2. Margit Gesierich (KLC) 12,56, 3. Beate Dräbing (LC TA Villach) 12,24. Diskus: 1. Margit Gesierich (KLC) 45,46, 2. Nora Sammt (KLC) 41,82, 3. Inge Patuzzi (KLC) 39,90. Speer: 1. Lisbeth Kucher (KLC) 48,30, 2. Christina Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 39,44, 3. Claudia Rainer (KLC) 37,26.

Außer Konkurrenz: MÄNNER: Speer: Thomas Pichler (ATSE Graz) 61,36.

Oberösterreich

22.5. OÖLV-Seniorenspiele, Traun

MÄNNER AK 30: 100 / 200 m: Rainer Schrammel (ATSV KELL Linz) 11,33 / 23,20. 400 m / Speer: August Seyr (Zehnkampf-U.) 60,06 / 42,08. 800 m: Wolfgang Risy (ASK Nettingsdorf Spk.) 2:03,26. 1.500 m: Georg Steinmaßl (Amateure Steyr) 4:18,04. 5.000 m: Egon Schmalzer (U. Pregarten) 15:28,94. Weit: Helmut Zemlicka (U. Ebensee) 6,34. Hoch / Shotorama: Peter Kaiser 1,60 / 52,60. Kugel / Diskus: Rainer Kager (UKS Wien) 10,03 / 31,10. AK 35: 100 / 200 m: Herbert Kreiner (ATSV KELL Linz) 11,94 / 24,24. 400 / 800 m: Peter Schlechta (ATSV KELL Linz) 53,10 / 2:08,88. 1.500 m: Franz Luger (Polizei SV Linz) 4:29,43. 5.000 m: Manfred Weigerstorfer (TuS

Kremsmünster) 16:45,38. Weit / Diskus: Wilhelm Rammerstorfer (Zehnkampf-U.) 5,10 / 24,60. Shotorama / Kugel: Franz Kastenberger (U. VB Purgstall) 60,59 / 12,08. Speer: Wilhelm Lehner (VÖEST) 33,32. AK 40: 100 m: Alfred Costa (U. Gmunden) 12,70. 200 m / Weit: Rudolf Steininger (D) 29,43 / 4,75. 5.000 m: Manfred Pröll (U. Reichenau) 15:37,81. AK 45: 100 m: 1. Peter Scholz (D) 12,35. 2. Walter Forstner (ASKÖ Waidhofen/Y.) 13,18. 200 m: 1. Peter Scholz (D) 25,31. 2. Josef Lindner (ÖTB Braunau) 28,12. 400 m: Peter Scholz (D) 57,67. 5.000 m: Hans Wastl (TV Wels) 17:51,46. Weit: Dieter Fusser (D) 1,50. Kugel / Speer: Günter Pilz (ULC Linz-Obb.) 11,85 / 44,62. Shotorama / Diskus: Gerald Landzettl (ATUS Bruck/M.) 56,76 / 38,72. AK 50: 100 m / Weit: Dieter Filipic (D) 12,99 / 5,72. 5.000 m: Fritz Austerlitz (ATSV KELI Linz) 17:08,01. Hoch: Franz Ratzler (U. Neuhofen) 1,45. Shotorama / Kugel: Wolf Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 66,89 / 14,58. Diskus: Ernst Soudek (Cricket) 47,10. Speer: 1. Dieter Tuttko (D) 45,48. 2. Wolf Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 44,38. AK 55: 5.000 m: Erich Hofer (VÖEST) 20:26,04. Shotorama / Kugel / Diskus: Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck/M.) 55,83 / 12,41 / 36,40. Speer: Helmut Goreis (LAC RAIKA Innsbruck) 44,72. AK 60: 100 m: Walter Auer (Linz) 14,29. 200 / 1.500 / 5.000 m / Kugel / Speer: Karl Daberger (U. Eidenberg) 34,02 / 5:45,53 / 20:25,22 / 8,16 / 27,62. Shotorama / Diskus: Bruno Gruber (ÖTB ÖÖ) 40,93 / 32,50. AK 70: 100 / 1.500 m / Shotorama / Kugel / Speer: Ludwig Jirouch 19,85 / 8:55,36 / 36,48 / 7,33 / 18,40. 5.000 m: Friedrich Karl (D) 21:15,04.

FRAUEN AK 30: 100 m / Weit: Gabi Zemann (ATSV KELI Linz) 14,15 / 4,89. 800 m: Silvia Anzinger (ATSV KELI Linz) 2:48,66. 5.000 m: Gertrude Woissetschläger (ASK Nettingsdorf Spk.) 21:07,31. Shotorama: Siglinde Purker (ÖTB Alsergrund) 28,91. Kugel: Monika Mair (ATSV KELI Linz) 9,16. Diskus / Speer: Gabriela Zeintl (U. Neuhofen) 29,30 / 21,32. AK 35: 100 / 800 m: Eva Obermayr (ULC Linz-Obb.) 14,55 / 2:29,25. AK 40: 5.000 m: Roswitha Pröll (U. Reichenau) 19:22,29. Kugel / Diskus: Erika Gallhuber (ATSV KELI Linz) 9,05 / 23,88. AK 45: Shotorama / Weit / Kugel: Brigitte Fiala (ULC Linz-Obb.) 33,18 / 4,14 / 8,16. AK 50: 100 m / Kugel: Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 15,43 / 9,26.

12./13.6. OÖLV-Schülermeisterschaften, Linz Union-Landessportfeld

MÄNNLICH: 100 m (+2,3): Rene Kunzcer (LCAV doubrava) 11,95 (ZL +1,2 11,96). 800 m: Josef Doberer (IGLA Harmonie) 2:08,47. 2.000 m: Günter Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 5:39,73. 110 m Hürden (+1,5): Wolfgang Eckerstorfer (U. VB Wels) 16,33. 4 x 100 m: U. VB Wels (Filip Parasek, Stefan Hötzing, Jürgen Jungmair, Wolfgang Eckerstorfer) 47,73. 3 x 1.000 m: IGLA Harmonie (Stefan Oberndorfer, Günther Edinger, Josef Doberer) 8:51,53. Weit: Markus Nöhhammer (ALC Wels) 5,60 (+2,1). Hoch: Markus Niederfringer (USV BV quattrotteam) 1,83. Stab: Josef Großfurner (ÖTB ÖÖ) 2,80. Kugel: Norbert Eder (ALC Wels) 11,55. Diskus: Andreas Rückl (ÖTB ÖÖ) 33,06. Speer: Martin Eder (LAG Ried) 49,14.

WEIBLICH: 100 m: Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 12,85. 800 m: Irma Kraml (ATSV KELI Linz) 2:24,77. 2.000 m: Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 6:55,65. 80 m Hürden (+3,4): Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 12,82. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Daniela Wöckinger, Elisabeth Samsb, Katrin Schöftner, Silvia Krauk) 53,06. 3 x 800 m: ULC Linz-Obb. (Katharina Söllradl, Birgit Stockinger, Alexandra Kumpf) 7:39,00. Weit / Kugel / Speer: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,08 (-0,9) / 10,75 / 35,54. Hoch: Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,61. Diskus: Astrid Nadschläger (TV Ottensheim) 23,34.

12./13.6. OÖLV-Juniorenmeisterschaften, Ried

MÄNNLICH: 100 (+5,8) / 200 m (+1,4): Rene Köppl (USV BV quattrotteam) 10,98 (ZL +1,4

11,37) / 22,66. 400 / 800 m: Richard Wiesinger (ATSV KELI Linz) 51,77 / 2:01,27. 1.500 m: Stefan Matschiner (U. Ebensee) 4:16,53. 5.000 m: Manuel Brummer (LCAV doubrava) 16:26,09. 110 m Hürden (+1,0): Michael Müller (USV BV quattrotteam) 16,17. 400 m Hürden: Jürgen Birkbauer (ULC Linz-Obb.) 56,50. 2.000 m Hindernis: Martin Hofer (IGLA Harmonie) 6:41,66. 4 x 100 m: USV BV quattrotteam (Rene Köppl, Jürgen Bohn, Michael Müller, Bernhard Hutterer) 43,70. 3 x 1.000 m: LCAV doubrava (Thomas Kosel, Ronald Ecker, Manuel Brummer) 8:40,36. Weit / Drei: Peter Gschwandner (U. Baumgartenberg) 6,59 (-0,1) / 14,06 (+2,2), 13,51 (+0,6). Hoch: Martin Zauner (ALC Wels) 1,93. Stab: Günther Dallinger (LAG Ried) 3,80. Kugel / Speer: Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.) 13,95 / 60,22. Diskus / Hammer: Roland Ritschl (ÖTB ÖÖ) 37,32 / 35,86.

WEIBLICH: 100 (+2,0) / 200 m (+2,9) / 100 m Hürden (+1,7): Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,34 / 25,45 / 15,22. 400 m: Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 57,08. 800 / 1.500 m: Martina Winter (LCAV doubrava) 2:16,97 / 4:46,03. 400 m Hürden: Gudrun Lidauer (LCAV doubrava) 64,39. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Daniela Angerbauer, Roswitha Harreiter, Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher) 49,52. 3 x 800 m: LCAV doubrava (Martina Winter, Angelika Astecker, Brigitte Mühlbacher) 7:26,04. Weit / Hoch: Elisabeth Unfried (U. VB Wels) 5,54 (+2,1), 5,22 (+1,6) / 1,63. Drei / Kugel / Speer: Gabriele Ernst (ALC Wels) 11,23 (+2,3), 10,74 (+1,1) / 11,36 / 44,18. Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB ÖÖ) 31,48.

Außer Konkurrenz: MÄNNER: 100 m (+1,9): Klaus Angerer (U. Salzburg) 11,19.

FRAUEN: 800 m: Karin Walkner (U. Salzburg) 2:15,98. Drei: Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 11,78 (+2,8), 11,71 (+1,8).



AUSGEZEICHNET von der Stadt Ried für drei bzw. zwei oberösterreichische Juniorenmeistertitel: Rene KÖPPL und Brigitte MÜHLBACHER.

13.6. OÖLV-Berglaufmeisterschaften „10.Int. Eisenwurzen Bergstraßenlauf“, Kleinreifing

9,6 km, HD 620 m. MÄNNER: 1. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 38:00,97. 2. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 38:20,66. 3. Hans Käferböck (Amateure Steyr) 38:53,80. MANNSCHAFT: 1. U. Pregarten (Egon Schmalzer, Johann Hones, Josef Hones) 1:59:06,74. 2. Amateure Steyr (Hans Käferböck, Helmut Rattinger, Walter Krieger) 1:59:27,82. 3. Polizei SV Linz (Rudolf Reitberger, Stefan Reitberger, Harald Schrenk) 2:04:13,71.

FRAUEN: 1. Johanna Springer (U. Rohrbach/Berg) 47:36,57. 2. Margit Eglseder (GW Micheldorf) 49:19,74. 3. Margaretha Neuböck (ALC Wels) 49:38,52.

Eisenwurzen-Berglauf: 9,6 km, HD 620 m. MÄNNER: 1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 35:56,70. 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 36:15,79. 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 38:00,97. AK 40: Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 39:25,34. AK 50: Herbert Kamper (Amateure Steyr) 44:09,29. AK 60: Fritz Hippmann (Wilhelmsburg) 52:16,53. JUNIOREN: Franz Josef Knalleitner (LCAV doubrava) 43:04,46. JUGEND (2,7 km): Manuel Desch (Salzburg) 12:33,19. SCHÜLER: Ingo Bernecker (GW Micheldorf) 14:29,15.

FRAUEN: 1. Johanna Springer (U. Rohrbach/Berg) 47:36,57. 2. Karoline Strobl (LAC Kainach, 1. AK 30) 48:28,48. 3. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 49:02,18. AK 40: Erika Tweraser (ALC Wels) 51:00,17. SCHÜLER (2,7 km): Claudia Krammer (LSV Deutschlandsberg) 16:42,26.



Bild: PLOHE

DER RASTAMANN. Nicht nur die Zöpfchenfrisur ist's, die Rudolf REITBERGER interessant macht. Seit er im Vorjahr als Ersatzmann beim Berglauf-Weltcup zum Einsatz kam (und Bronze mit der Mannschaft gewann), ist der 22-jährige Mühlviertler motiviert, die höchsten Gipfel schneller als alle anderen zu erreichen. Beim Eisenwurzen-Berglauf wurde Rasta-Rudi zum ersten Mal OÖLV-Berglaufmeister.

Salzburg

16./18./19.6. Offene SLV-Landesmeisterschaften, Salzburg Rif

Im Rahmen der offenen Salzburger Landesmeisterschaften gelang Thomas Renner (USV BV quattrotteam) das WM-Limit. Er lief 200 Meter in 20,67 Sekunden und blieb 8 Hundertstel unter der Sollzeit.

MÄNNER: 100 m (-2,47): 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 11,13. 2. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 11,59. 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 11,61. 200 m (-0,88): 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 21,87. 2. Christian Auswegger (U. Salzburg) 22,07. 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 22,91. 400 m: 1. Christian Auswegger (U. Salzburg) 47,60. 2. Michael Wildner (U. Salzburg) 48,87. 3. Michael Mandl (ÖTB Salzburg) 49,06. 800 m: 1. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:52,23. 2. Michael Mandl (ÖTB Salzburg) 1:52,71. 3. Stefan Grünberger (ÖTB Salzburg) 1:57,59. 1.500 m: 1. Helmut Iwanoff (U. Salzburg) 4:12,86. 2. Stefan Grünberger (ÖTB Salzburg) 4:12,86. 3. Walter Dungi (ASV Salzburg) 4:13,40. 5.000 m: 1. Maximilian Huber (LC KGM Saalfelden) 15:11,44. 2. Dieter Lechthaler (ÖTB Salzburg) 15:46,91. 3. Adolf Reiter (ASV Salzburg) 15:51,01. 110 m Hürden (+0,33): 1. Christian Maislinger (U. Salzburg)

Bild: Bruno Gruber

14,65, 2. Harald Eder (U. Salzburg) 15,26, 3. Johannes Hörl (U. Salzburg) 15,45. 400 m Hürden: 1. Ernst Prossinger (ÖTB Salzburg) 54,70, 2. Markus Haller (ASV Salzburg) 57,31, 3. Martin Bowen (U. Salzburg) 59,06. 4 x 100 m: 1. U. Salzburg (Michael Mayrhofer, Christian Ausweger, Klaus Angerer, Bernhard Purkrabek) 42,83, 2. ÖTB Salzburg (Ernst Prossinger, Michael Mandl, Gerhard Wehrauer, Alexander Leprich) 43,83, 3. ASV Salzburg (Matthias Klampfer, Reinhard Feldinger, Markus Haller, Walter Dungal) 44,75. 4 x 400 m: 1. U. Salzburg (Christian Ausweger, Michael Wildner, Helmut Iwanoff, Klaus Angerer) 3:19,48, 2. ÖTB Salzburg (Volker Stadler, Stefan Grünberger, Ernst Prossinger, Michael Mandl) 3:22,43, 3. ASV Salzburg (Matthias Klampfer, Walter Dungal, Reinhard Feldinger, Markus Haller) 3:34,73. Weit: 1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 7,24, 2. Gerhard Wehrauer (ÖTB Salzburg) 6,90 (+1,08), 3. Johannes Hörl (U. Salzburg) 6,70 (+0,42). Drei: 1. Michael Mayrhofer (U. Salzburg) 14,89 (-1,28), 2. Markus Haller (ASV Salzburg) 13,23, 3. Gerhard Wehrauer (ÖTB Salzburg) 13,03. Hoch: 1. Niki Grundner (U. Salzburg) 2,13, 2. Christian Maislinger (U. Salzburg) 2,01, 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,95. Stab: 1. Alexander Hana (U. Salzburg) 5,05, 2. Johannes Hörl (U. Salzburg) 4,50, 3. Arno Wallmann (U. Salzburg) 4,40. Kugel: 1. Kurt Kothbauer (U. Salzburg) 15,31, 2. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,18, 3. Harald Eder (U. Salzburg) 13,47. Diskus: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 53,74, 2. Kurt Kothbauer (U. Salzburg) 47,70, 3. Harald Eder (U. Salzburg) 39,48. Hammer: 1. Heimo Viertbauer (U. Salzburg) 52,92, 2. Johannes Müller (U. Salzburg) 45,88, 3. Thomas Judt (U. Salzburg) 44,62. Speer: 1. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 62,00, 2. Ernst Grössinger (U. Salzburg) 53,74, 3. Stephan Juriga (U. Salzburg) 50,82.

FRAUEN: 100 m (-1,19): 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,34, 2. Petra Huber (ASV Salzburg) 12,86, 3. Barbara Schall (ASV Salzburg) 12,94, 200 m (+0,94): 1. Petra Huber (ASV Salzburg) 25,93, 2. Barbara Schall (ASV Salzburg) 26,27, 3. Sandra Rehr (ÖTB Salzburg) 26,62. 400 m: 1. Petra Huber (ASV Salzburg) 59,26, 2. Barbara Schall (ASV Salzburg) 59,70, 3. Sonja Ben Hassen (ÖTB Salzburg) 60,95. 800 m: 1. Tanja Burits (U. Salzburg) 2:14,17, 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:18,06, 3. Sonja Ben Hassen (ÖTB Salzburg) 2:22,75. 1.500 m: 1. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:59,51, 2. Agnes Mang (U. Salzburg) 5:03,50, 3. Sonja Ben Hassen (ÖTB Salzburg) 5:11,08. 100 m Hürden (+0,71): 1. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 15,23, 2. Petra Huber (ASV Salzburg) 16,33, 3. Barbara Schall (ASV Salzburg) 16,72. 4 x 100 m: 1. U. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, C. Riegler, Eva Löberbauer) 50,64, 2. ÖTB Salzburg (Sonja Ben Hassen, N. Reitsamer, Natascha Scharf, Sandra Rehr) 52,84. Weit: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 6,05 (+2,76), 5,83 (+1,46), 2. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 5,24 (+2,55), 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 5,23. Hoch: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 1,61, 2. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 1,50, 3. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 1,50. Kugel / Diskus: 1. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 11,49 / 30,88, 2. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 10,73 / 28,50, 3. Sophie Bolzano (U. Salzburg) 9,70 / 25,30. Speer: 1. Sophie Bolzano (U. Salzburg) 44,06, 2. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 39,36, 3. Eva Löberbauer (U. Salzburg) 38,88.

Außer Konkurrenz: MÄNNER: 200 m: Thomas Renner (USV BV quattro-team) 20,67. Speer: Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 58,94.

FRAUEN: 200 / 800 m: Andrea Pospiscek (ULC Linz-Obb.) 25,71 / 2:09,60. Speer: Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 39,34.

Steiermark

19./20.6. Offene StLV-Mehrkampfmehrschaften, StLV-Schülermeisterschaften 1. Teil, Leibnitz

MÄNNER Zehnkampf: 1. Gerwin Cernicek (ULC Mödling) 6.429 Pkte (100 m: 12,01 (+1,2) - Weit: 6,45 - Kugel: 11,18 - Hoch: 1,84 - 400 m: 53,80 / 110 m Hürden: 16,23 - Diskus: 35,12 - Stab: 4,10 - Speer: 53,16 - 1.500 m: 4:40,78), 2. Robert Katzenbeisser (ATSV ÖMV Auerthal) 6.221 (11,68 (+1,2) - 6,21 - 12,18 - 1,81 - 52,36 / 16,08 - 33,82 - 3,70 - 42,34 - 4:46,95), 3. Horst Binna (WSV Bad Aussee) 5.801 (11,70 (+1,2) - 6,41 - 10,43 - 1,90 - 53,50 / 16,33 - 29,60 - 3,10 - 47,94 - 5:22,97), 4. Armin Taibinger (LTC Raiffeisen Graz) 5.646 (11,66 (+1,2) - 5,98 - 9,27 - 1,70 - 50,60 / 18,26 - 25,64 - 2,70 - 41,58 - 4:01,38), 5. Andreas Seifner (U. Spk. Graz) 5.321 (11,99 (-0,7) - 6,22 - 12,16 - 1,65 - 55,40 / 18,03 - 28,28 - 2,70 - 52,72 - 5:17,51). SCHÜLER: 100 m (+1,0): Wolfgang Meldt (TSV Hartberg) 12,25 (VL Franz Schöngrundner U. Spk. Graz +0,2 12,16), 800 m: Martin Mandl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 2:17,00. 2.000 m: Gernot Kargl (Tyrolia Jaritzberg) 6:27,67. 110 m Hürden: Michael Hinterleitner (MLG Spk.) 17,55. Weit / Hoch / Kugel / Diskus / Speer: Wolfram Pirstinger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,07 / 1,70 / 13,89 / 35,10 / 46,52.

WEIBL. SCHÜLER: 100 m (+1,0): Petra Rinössl (ATUS Judenburg) 13,20. 800 / 2.000 m: Mona Schmutzer (Post SV Graz) 2:21,25 / 7:03,35. 80 m Hürden (+0,9): Anja Mandl (U. Spk. Graz) 12,66. Weit / Hoch: Linda Horvath (TSV Hartberg) 5,14 / 1,70. Kugel: Manuela Richter (SHS Graz) 9,24. Speer: Kerstin Mandl (U. Spk. Graz) 26,20.

Rahmenbewerb:

FRAUEN: Hoch: Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 1,75.

3./4.7. StLV-Landesmeisterschaften Allg. Klasse und Junioren, Kapfenberg

MÄNNER, JUNIOREN: 100 m (+1,20): 1. Harald Winkler (U. Spk. Graz) 10,73, 2. Thomas Iraschko (U. Spk. Graz) 11,07, 3. Roman Freidl (Post SV Graz) 11,18. 200 m: 1. Harald Winkler (U. Spk. Graz) 21,47, 2. Randolph Hammer (LC Barbaria Graz) 22,04, 3. Heimo Vertacnik (ATG) 23,05. 400 m: 1. Armin Taibinger (LTC Raiffeisen Graz) 50,20, 2. Michael Bartl (Post SV Graz) 52,17, 3. Michael Stöffler (ATUS Knittelfeld) 52,73. 800 m: 1. Robert Koss (Post SV Graz) 1:53,31, 2. Alexander Güntler (ATG) 1:53,80, 3. Armin Taibinger (LTC Raiffeisen Graz) 1:54,76. 1.500 m: 1. Robert Koss (Post SV Graz) 3:53,28, 2. Armin Taibinger (LTC Raiffeisen Graz) 3:58,07, 3. Alexander Güntler (ATG) 4:00,85. 5.000 m: 1. Günter Planitzer (Kapfenberger SV) 15:19,50, 2. Werner Rabitsch (Kapfenberger SV) 15:28,56, 3. Andreas Vogel (U. Spk. Leibnitz) 15:36,76. 110 m Hürden (+0,93): 1. Thomas Tebbich (ATG) 15,70, 2. Horst Binna (WSV Bad Aussee) 16,63, 3. Hannes Teschl (HIB Liebenau) 17,36. 400 m Hürden: 1. Christian Röhrling (MLG Spk.) 56,24, 2. Michael Bartl (Post SV Graz) 57,97, 3. Michael Habjanic (ATG) 58,87. 3.000 m Hindernis: 1. Harald Bauer (Post SV Graz) 9:24,68, 2. Michael Novak (LTC Raiffeisen Graz) 9:35,38, 3. Adam Mandl (Kapfenberger SV) 9:40,97. 4 x 100 m: 1. U. Spk. Graz (Andreas Seifner, Heiko Mandl, Thomas Iraschko, Harald Winkler) 43,01, 2. ATG (Heimo Vertacnik, Thomas Tebbich, Helmut Simi, Alfons Rink) 43,82, 3. LC Barbaria Graz (Helmut Schmidt, Randolph Hammer, Thomas Molin, Herbert Böchzelt) 43,99. Weit: 1. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 6,72, 2. Heimo Vertacnik (ATG) 6,59, 3. Christian Röhrling (MLG Spk.) 6,55. Drei: 1. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 14,01, 2. Christian Röhrling (MLG Spk.) 13,27, 3. Thomas Pressnitz (U. Spk. Leibnitz) 12,72. Hoch: 1. Thomas Tebbich (ATG) 1,93, 2. Michael Horvath (TSV Hartberg) 1,90, 3. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 1,85. Stab: 1. Thomas Tebbich (ATG) 4,00, 2. Michael Habjanic (ATG) 3,40, 3. Andreas Breitegger (MLG Spk.) 3,20. Kugel / Diskus: 1. Engelbert Stampfl (ATG) 14,64 / 48,06, 2. Johann Pink (Kapfenberger SV) 14,31 / 47,24, 3. Christoph Simon (ATG) 14,16 / 42,18. Speer: 1. Otto Petrovic (Post SV Graz) 68,16, 2. Thomas Pichler (ATSE Graz) 63,78, 3. Klaus Ambrosch (ATUS Knittelfeld) 53,56. Hammer: 1. Klaus Winter (Kapfenberger

SV) 52,56, 2. Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 49,32, 3. Johann Pink (Kapfenberger SV) 43,74. JUGEND: 3 x 1.000 m: ATUS Knittelfeld (H. Rempichler, M. Stöffler, H. Schamberger) 8:38,10. FRAUEN, JUNIORINNEN: 100 m (+2,1): 1. Christiane Posch (U. Spk. Graz) 12,75, 2. Anna Edlinger (ATUS Gratkorn) 13,40, 3. Bianca Stajan (HIB Liebenau) 13,41. 200 m (-1,20): 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 25,46, 2. Christiane Posch (U. Spk. Graz) 26,23, 3. Karin Brandstetter (U. Eisenerz) 28,17. 400 m: 1. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 61,92, 2. Martina Kieslinger (MLG Spk.) 63,05, 3. Susanne Wonisch (Kapfenberger SV) 63,59. 800 m: 1. Alexandra Kollmitzer (PSV Graz) 2:21,47, 2. Nina Haas (LTC Raiffeisen Graz) 2:22,2, 3. Anke Scherz (LTC Raiffeisen Graz) 2:28,18. 1.500 m: 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 4:39,55, 2. Nina Haas (LTC Raiffeisen Graz) 4:56,12, 3. Alexandra Kollmitzer (PSV Graz) 5:04,90. 100 m Hürden: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 16,08, 2. Karin Brandstetter (U. Eisenerz) 16,53. 400 m Hürden: 1. Anna Edlinger (ATUS Gratkorn) 68,04, 2. Petra Reiss (Kapfenberger SV) 71,18. 4 x 100 m: 1. U. Spk. Graz I (A. Schinko, Gabriele Unger, Petra Gschanes, Christiane Posch) 49,62, 2. U. Spk. Graz II (A. Genser, B. Gschanes, A. Mandl, K. Pitteroff) 51,00, 3. U. Spk. Leibnitz (Roswitha Stermsek, K. Schauer, S. Wohlmann, B. Brodschneider) 53,41. Weit: 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 5,88, 2. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 5,68, 3. Martina Kieslinger (MLG Spk.) 5,06. Drei: 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 12,46, 2. Cornelia Malle (U. Spk. Leibnitz) 9,97, 3. Petra Sampl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 9,79. Hoch: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 1,55, 2. Andrea Mokoru (ATG) 1,50. Kugel: 1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 11,13, 2. Petra Kaspar (Post SV Graz) 11,02, 3. Karin Brandstetter (U. Eisenerz) 10,29. Diskus: 1. Christina Kopeinig (ATG) 37,54, 2. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 34,66, 3. Karin Red (MLG Spk.) 29,00. Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 51,80, 2. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 36,44, 3. Bianca Stajan (HIB Liebenau) 35,56. JUGEND: 3 x 800 m: Kapfenberger SV (M. Stocker, R. Dommayer, I. Pfriffl) 8:05,04.

Außer Konkurrenz: MÄNNER: 400 m / 110 m Hürden (+0,93): Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 51,57 / 15,13.

Bild: Kurt Brunbauer



DEN 50. TITEL „DERLAUFEN“. Sorge hatte Gabriele UNGER, daß wegen eines ÖLV-Staffeleinsatzes beim COCA-COLA Super-Cup in Gisingen ihre Landesmeisterbilanz leiden könnte. Nur einen Tag daher im Einsatz, gelangen der Grazerin dennoch vier Siege. Die Titelsammlung beinhaltet nun stolze 51 Landesmeisterschaftserfolge!

Tirol

20.5. TLV-Hammerwurfmeisterschaften, Innsbruck

U-21: Hannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 40,68. JUNIOREN: Hannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 40,60. JUGEND: Stefan Wolf (IAC PSK) 40,50. SCHÜLER: Franz Spielvogel (ÖTB Tirol Innsbruck) 25,96.

30.5. TLV-Staffelmeisterschaften, Innsbruck

MÄNNER: 3 x 1.000 m: 1. LAC RAIKA Innsbruck I (Markus Gruber, Stefan Thaler, Thomas Ebner) 7:58,17, 2. TS Wörgl (Reinhard Astner, Paul Haberl, Hermann Feller) 8:03,71, 3. LAC RAIKA Innsbruck II (Werner Thaler, Michael Hargitai, Jürgen Neubarth) 9:05,10. JUGEND: 3 x 1.000 m: LAC RAIKA Innsbruck (Markus Handle, Mario Handle, Reinhard Waldinger) 8:01,44.

12./13.6. TLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Lienz

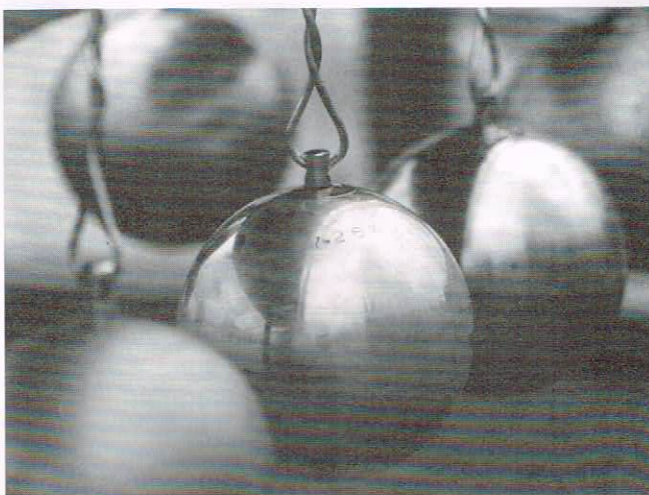
MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (-0,37): Hans-Peter Weiz (TS Kufstein) 11,62 (VL +0,17 11,59). 200 m (-0,53): Stefan Posch (LCT Innsbruck) 23,34. 400 / 800 m: Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 51,85 / 1:57,97. 1.500 m: Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 4:06,14. 5.000 m: Reinhard Waldinger (LAC RAIKA Innsbruck) 17:00,23. 110 m Hürden (-0,39): Mario Zais (ÖTB Tirol Innsbruck) 17,01. 400 m Hürden / Drei: Richard Friedl (LG Pletzer Hopfgarten) 58,35 / 12,29 (-0,30). 4 x 100 m: LG Pletzer Hopfgarten (Richard Friedl, Bruno Haas, Roland Waldner, Fritz Biedermann) 45,86. Weit: Matthias Brugger (ÖTB Tirol Innsbruck) 6,19 (+0,40). Hoch: Robert Plischke (LAC RAIKA Innsbruck) 1,86. Stab / Speer: Jasmin Dizdarevic (ATSV Innsbruck) 3,15 / 44,90. Kugel: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 11,46. Diskus: Stefan Wolf (IAC PSK) 31,70. SCHÜLER: 100 m (+0,31): Alexander Kohlmaier (U. RAIKA Lienz) 12,57 (VL -1,21 12,43). 800 / 2.000 m / Weit: Reinhard Gasteiger (LG Pletzer Hopfgarten) 2:10,78 / 6:18,84 / 5,87 (+0,20). 110 m Hürden (+0,37) / Hoch: Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 16,77 / 1,70. 4 x 100 m: U. RAIKA Lienz (Andreas Schneeberger, Michael Jauffer, Thomas Weiler, Alexander Kohlmaier) 49,39. Stab: Peter Raggl (IAC PSK) 1,80. Kugel: Roman Ignac (U. RAIKA Lienz) 10,79. Diskus / Speer: Franz Spielvogel (ÖTB Tirol Innsbruck) 28,38 / 44,04.

WEIBL. JUNIOREN: 100 (+0,33) / 200 m (-0,27) / Weit / Drei: Andrea Dornauer (IAC PSK) 13,03 / 27,61 / 5,00 (+3,90), 4,82 (+1,50) / 10,65. 400 m: Christine Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 63,15. 800 / 1.500 / 3.000 m: Brigitte Holaus (LG Pletzer Hopfgarten) 2:31,16 / 5:14,85 / 11:03,32. 100 m Hürden (-0,33): Evi Fankhauser (LG Pletzer Hopfgarten) 16,18. 400 m Hürden: Monika Windischer (ÖTB Tirol Innsbruck) 70,71. 4 x 100 m: LG Pletzer Hopfgarten (Brigitte Holaus, Birgit Erharder, Christiane Erharder, Evi Fankhauser) 52,22. Hoch: Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 1,58. Kugel / Diskus: Claudia Stern (IAC PSK) 12,02 / 43,12. Speer: Barbara Moser (LAC RAIKA Innsbruck) 37,54. SCHÜLER: 100 m (-0,85): Martina Nagelschmied (ÖTB Tirol Innsbruck) 13,32. 800 m / 80 m Hürden (-0,59): Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 2:29,27 / 12,52. 2.000 m: Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 7:33,5. 4 x 100 m: ÖTB Tirol Innsbruck (Katharina Wildauer, Martina Nagelschmied, Veronika Gasser, Anette Hengl) 53,29. Weit / Diskus: Angelika Matt (LAC RAIKA Kundl) 5,08 (+0,9) / 22,96. Hoch: Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 1,40. Kugel: Martina Walder (Post SV Triol) 10,12. Speer: Karina Pochlin (LG Pletzer Hopfgarten) 26,94.

Vorarlberg

10./12.6. Offene VLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Lustenau

Bild: Kurt Brumbauer



MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (+0,2): Andreas Maringgele (LG Montfort) 11,88. 200 / 400 m / 110 m Hürden (-0,8) / Weit / Diskus: Jürgen Thaler (LG Montfort) 23,54 / 50,60 / 16,82 / 6,46 (0,0) / 35,30. 800 / 1.500 m: Wolfgang Weber (ULC arido Dornbirn) 2:04,46 / 4:36,90. 400 m Hürden: Wolfgang Sperger (TS Jahn Lustenau) 60,88. 2.000 m Hindernis: Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 6:43,30. 4 x 100 m: ULC arido Dornbirn 45,88. Hoch: Reinhard Krappinger (TS Hard) 1,80. Stab: Daniel Rümmele (ULC arido Dornbirn) 4,30. Kugel: 1. Roger Matt (CH) 12,08, 2. Klaus Marquardt (TS Bludenz) 11,20. Speer: Philipp Kat (ULC arido Dornbirn) 47,78. Hammer: Oliver Schneider (TS Dornbirn) 37,34. SCHÜLER: 100 m (+0,1): Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 11,60. 800 m: Thomas Moosbrugger (TS Dornbirn) 2:12,48. 110 m Hürden (-2,7) / Weit: Philipp Tschemernjak (TS Lustenau) 16,61 / 5,72 (0,0). 4 x 100 m: ULC arido Dornbirn 47,76. Hoch: Dietmar Krappinger (TS Hard) 1,72. Stab: 1. Renato Tacconi (CH) 3,80, 2. Martin Dünser (TS Gisingen) 3,10. Kugel: Martin Dünser (TS Gisingen) 12,44. Diskus / Speer: Martin Ohrmeier (ULC arido Dornbirn) 31,12 / 46,00.

WEIBL. JUNIOREN: 100 (-0,3) / 200 m (0,0): Petra Rattin (LG Montfort) 12,64 (VL +0,2 12,58) / 25,77. 400 / 800 m: Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 59,88 / 2:20,66. 1.500 m: Andrea König (ULC arido Dornbirn) 4:51,10. 100 m Hürden (-1,2) / 400 m Hürden: Barbara Kat (ULC arido Dornbirn) 15,35 / 67,59. 4 x 100 m: LG Montfort 49,53. Weit: Bianca Dürr (LG Montfort) 5,63. Hoch / Kugel / Diskus / Speer: Petra Gisinger (LG Montfort) 1,55 / 10,46 / 29,69 / 35,02. SCHÜLER: 100 m (+0,8): Carmen Gehrer (TS Gisingen) 13,54. 800 m: Katharina Mayer (TS Gisingen) 2:27,80. 80 m Hürden (-0,3) / Weit / Kugel: Simone Igl (TS Hörbranz) 12,97 / 4,97 / 11,66. 4 x 100 m: TS Gisingen 53,26. Hoch: ex aequo Simone Igl (TS Hörbranz) und Claudia Huber (TS Rankweil) 1,57. Diskus: Miriam Wildauer (TS Hard) 25,88. Speer: Elisabeth Filler (TS Hörbranz) 35,20.

19./20.6. Offene VLV-Landesmeisterschaften und VLV-Jugendmeisterschaften, Dornbirn

MÄNNER: 100 m (+1,8) 1. Roland Schneider (TS Bludenz) 11,28, 2. Hannes Sturm (LG Montfort) 11,38, 3. Ingo Österle (LG Montfort) 11,50 (VL +1,9 11,40). 200 m: 1. Andreas Heim (LG Montfort) 23,42, 2. Jürgen Thaler (LG Montfort) 23,50, 3. Ingo Österle (LG Montfort) 23,78. 400 m: 1. Richard Merk (CH) 48,56, 2. Jürgen Thaler (LG Montfort) 50,60, 3. Andreas Loacker (LG Montfort) 51,90, 4. Herbert Zech (TS Bludenz) 51,92. 800 m: 1. Michael Steiner (D) 1:56,60, 2. Andreas Loacker (LG Montfort) 1:56,90, 3. Peter Loacker (LG Montfort) 1:57,28. 1.500 m: 1. Peter Loacker (LG Montfort) 4:06,15, 2. Arno Ritter (LG Montfort) 4:23,85, 3. Robert Romagna (LSG Vorarlberg

4:28,61. 5.000 m: 1. Hubert Forster (SV Lochau) 15:28,50, 2. Christian Urban (LG Montfort) 15:34,50, 3. Roland Wille (LIE) 15:43,81, 4. Armando Gudevic (TS Lustenau) 16:17,53. 110 m Hürden (0,0): 1. Mirko Spada (CH) 14,43, 2. Gerhard Bachmann (LG Montfort) 15,18, 3. Christian Uhl (LG Montfort) 16,54. 400 m Hürden: 1. Andreas Heim (LG Montfort) 55,22, 2. Helmut Unterkofler (TS Jahn Lustenau) 56,76, 3. Andreas Lippuner (CH) 58,44, 4. Beni Bruhin (CH) 58,55, 5. Wolfgang Sperger (TS Jahn Lustenau) 61,92.

3.000 m Hindernis: 1. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 9:57,70, 2. Arno Ritter (LG Montfort) 10:18,48, 3. Martin Dobler (LG Montfort) 10:29,98. 4 x 100 m: 1. LG Montfort I (Ingo Österle, Gerhard Röser, Christian Uhl, Hannes Sturm) 44,03, 2. TS Bludenz (Herbert Zech, Klaus Marquardt, Udo Unterberger, Roland Schneider) 44,91, 3. LG Montfort II (Jürgen Loacker, Andreas Heim, Gerhard Bachmann, Jürgen Thaler) 45,15. Weit: 1. Michael Böckle (Vorwerk Feldkirch) 6,85, 2. Jürgen Thaler (LG Montfort) 6,43, 3. Claus Rhomberg (TS Lustenau) 6,38. Drei: 1. Michael Böckle (Vorwerk Feldkirch) 13,54, 2. Leo Grundner (D) 13,22, 3. Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) 12,82, 4. Luca Riva (ULC arido Dornbirn) 11,97. Hoch: 1. Gerhard Bachmann (LG Montfort) 1,90, 2. Claus Rhomberg (TS Lustenau) 1,85, 3. Hermann Greber (TS Hard) 1,80. Stab: 1. ex aequo Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) und Mirko Spada (CH) 4,40, 3. Luca Riva (ULC arido Dornbirn) 4,40, 4. Gerhard Röser (ULC arido Dornbirn) 4,40. Kugel: 1. Mirko Spada (CH) 14,65, 2. Robert Köfler (LG Montfort) 14,47, 3. Michael Arnold (LG Montfort) 13,94, 4. Gerhard Röser (LG Montfort) 13,79. Diskus: 1. Manfred Danler (LG Montfort) 47,44, 2. Bernd Knünz (LG Montfort) 43,56, 3. Michael Arnold (LG Montfort) 42,88. Speer: 1. Gerhard Röser (LG Montfort) 55,12, 2. Martin Rhomberg (LG Montfort) 54,54, 3. Mirko Spada (CH) 52,74, 4. Alexander Ortea (TS Lustenau) 52,18. Hammer: 1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 51,44, 2. Alex Kolorz (ULC arido Dornbirn) 42,30, 3. Arno Rupp (LG Montfort) 41,44. JUGEND: 100 (0,0) / 200 m: Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 11,52 (VL 0,0 11,46) / 23,11. 800 m: Wolfgang Weber (ULC arido Dornbirn) 2:11,36. 1.500 m / 1.500 m Hindernis: 1. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 4:20,92 / 4:50,25. 110 m Hürden (0,0) / 300 m Hürden: Max Wührer (ULC arido Dornbirn) 16,04 / 40,50. 4 x 100 m: ULC arido Dornbirn (Martin Ohrmeier, Stefan Sohm, Daniel Rümmele, Max Wührer). Weit: Markus Seeger (LG Montfort) 5,92. Drei / Stab: Daniel Rümmele (ULC arido Dornbirn) 13,22 / 4,35 (VLV-Jugendrekord). Hoch: Reinhard Krappinger (TS Hard) 1,80. Kugel: Martin Dünser (TS Gisingen) 11,11. Diskus: Michael Javornik (SV Lochau) 29,28. Speer: Philipp Kat (ULC arido Dornbirn) 47,56. Hammer: Matthias Moosbrugger (TS Dornbirn) 21,60. FRAUEN: 100 m (0,0): 1. Petra Rattin (LG Montfort) 12,55, 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,75, 3. Sonja Marte (LG Montfort) 13,56. 200 m: 1. Petra Rattin (LG Montfort) 25,70, 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 26,78, 3. Ingrid Weber-Haak (D) 27,24, 4. Jaqueline Wladika (TS Lauterach) 28,91. 400 m: 1. Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 58,74, 2. Petra Wohlgenannt (LG Montfort) 64,71. 800 m: 1. Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 2:17,93, 2. Petra Wohlgenannt (LG Montfort) 2:27,44, 3. Eva Thurnher (ULC arido Dornbirn) 2:47,72. 1.500 m: 1. Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 5:02,42, 2. Ulrike Lang (TS

Hard) 5:42,73, 3. Eva Thurnher (ULC arido Dornbirn) 5:50,10. 3.000 m: 1. Gabriela Ulmer (Tri Team Union) 10:24,12. 2. Bianca Walser (LG Montfort) 11:08,26, 3. Heidrun Heim (ULC arido Dornbirn) 11:48,12. 100 m Hürden (0,0): 1. Barbara Kat (ULC arido Dornbirn) 15,18, 2. Manuela Schelling (ULC arido Dornbirn) 16,02, 3. Sabine Dürr (LG Montfort) 16,03. 400 m Hürden: 1. Ingrid Weber-Haak (D) 65,10, 2. Manuela Schelling (ULC arido Dornbirn) 65,44, 4 x 100 m: 1. ULC arido Dornbirn (Barbara Kat, Silvia Macher, Manuela Schelling, Sonja Schatz) 52,30, 2. LG Montfort (Sonja Marte, Sybille Tavernaro, Sabine Dürr, Christine Biedermann) 53,34, Weit: 1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,22, 2. Sybille Tavernaro (LG Montfort) 5,17, 3. Elke Isele (TS Lustenau) 5,06, Drei: 1. Regina Weißkopf (TS Hohenems) 11,67 (VLV-Rekord), 2. Sybille Tavernaro (LG Montfort) 11,49, 3. Elke Isele (TS Lustenau) 10,40, Hoch: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 1,58, 2. Sabine Dürr (LG Montfort) 1,50, Kugel: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 13,38, 2. Uschi Feger (LIE) 9,44, 3. Anninca Wagner (CH) 8,87, 4. Sabine Dürr (LG Montfort) 8,27, 5. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 7,87, Diskus: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 45,80, 2. Uschi Feger (LIE) 31,66, 3. Annette Pichler (ULC arido Dornbirn) 29,22, 4. Erika Lun (TS Bregenz Stadt) 23,82, Speer: 1. Nicola Hartmann (LG Montfort) 42,52, 2. Anninca Wagner (CH) 27,50, JUGEND: 100 m (+1,3) / 100 m Hürden (0,0) / Weit / Hoch: Bianca Dürr (LG Montfort) 12,46 / 14,60 (VLV-Jugendrekord) / 5,29 / 1,55, 200 / 400 m / Kugel: Petra Gisinger (LG Montfort) 26,54 / 60,30 / 9,68, 800 / 1.500 m: Andrea König (ULC arido Dornbirn) 2:19,78 / 5:03,07, 300 m Hürden: Beate Mayr (TS Lustenau) 48,46, 4 x 100 m: LG Montfort (Carmen Marte, Petra Gisinger, Cordelia Gehrler, Bianca Dürr) 50,83, Diskus: Miriam Wildauer (TS Hard) 27,34, Speer: Simone Igl (TS Hörbranz) 31,62.

Wien

26.5. WLW-Meisterschaften 3.000 m, Hindernislauf, Wien Cricket

Österreichischen Rekord lief das Quartett der Laufunion Schaumann Martin Buchleitner, Dietmar Millonig, Michael Buchleitner und Bernhard Richter über 4 x 1.500 Meter mit 15:45,21 Minuten.

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Florian Zeh (Cricket) 9:11,75, 2. Roman Adamovic (Cricket) 9:31,77, 3. Ronald Eischer (Cricket) 9:45,51, JUNIOREN: 2.000 m Hindernis: Robert Nachbargauer (UKJ Wien) 7:06,46, JUGEND: 1.500 m: Christoph Gampel (IG LA Wien) 4:37,28.

FRAUEN: 3.000 m: 1. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 10:38,11, 2. Diana Mehnert (Cricket) 10:47,20, 3. Monika Tuscher (Tyrolia Wien) 10:57,73.

Rahmenbewerbe: MÄNNER: 800 m: Michael Göd (Cricket) 1:56,88, 110 m Hürden (-0,7): 1. Wolfgang Bauer (ULC profi Weinland) 14,81, 2. Martin Preyer (UKJ Wien) 15,08, 3. Zoltan Fater (ULC Mödling) 15,37, Weit: Andreas Limbeck (UKJ Wien) 6,31 (+0,3), Speer: Gregor Höglger (ULC profi Weinland) 68,20, SCHÜLER Vierkampf: Alexander Tallafuss 3,592 Pkte (60 m Hürden: 10,86 - Hoch: 1,35 - Schlagball: 62,0 - 800 m: 2:29,9), WEIBL. SCHÜLER Vierkampf: Kathrin Schärf (ULB Wien) 3,440 (60 m Hürden: 10,73 - Hoch: 1,40 - Schlagball: 40,5 - 800 m: 2:40,3).

12./13.6. WLW-Junioren- und Schülermeisterschaften, Wien Cricket

MÄNNL. JUNIOREN: 100 (-5,0) / 200 m (-3,9): Georg Feikes (Cricket) 10,9 / 22,94, 400 m: Christian Lewartha (IG LA Wien) 51,2, 800 m: Michael Göd (Cricket) 1:56,39, 1.500 m: Robert Stark (IG

LA Wien) 4:20,3, 110 m Hürden (-0,5) / 400 m Hürden: Martin Preyer (UKJ Wien) 16,01 / 60,83, 4 x 100 m: Cricket (T. Harczula, Georg Feikes, Kurt Hager, Otto Streit) 44,73, 3 x 1.000 m: IG LA Wien (Robert Stark, Ronald Schlesinger, Christian Lewartha) 8:23,39, Weit: Kurt Hager (Cricket) 6,93 (+1,5), Drei: Heinz Kainzner (ÖTB Wien) 12,07, Hoch: Martin Löbel (IG LA Wien) 2,00, Stab: Christoph Jeloschek (UKJ Wien) 3,70, Diskus: Roland Horstmann (ÖTB Wien) 36,68, Speer: Günther Czaker (ULB Wien) 46,32, SCHÜLER: 100 (-3,0) / 800 m / 110 m Hürden (-0,4) / Hoch / Kugel: Marco Rossmann (IG LA Wien) 11,9 / 2:10,67 / 17,36 / 1,58 / 9,77, 4 x 100 m: Cricket (Lukas Schiller, Christian Eichler, Oliver Pressinger, Michael Harczula) 49,88, 3 x 1.000 m: IG LA Wien (Thomas Renner, Marco Rossmann, Roman Renner) 9:38,96, Weit: Christian Eichler (Cricket) 5,51 (+1,3), Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 24,84, Speer: Alexander Tallafuss (UKJ Wien) 35,00, WEIBL. JUNIOREN: 100 (-0,5) / 200 m (-1,4): Sandra Hanzl (IG LA Wien) 12,5 / 27,34, 400 m / Weit: Katharina Bayer (ÖTB Wien) 62,3 / 5,29 (+0,4), 1.500 m / 400 m Hürden: Christina Budschedl (IG LA Wien) 5:04,0 / 69,37, 100 m Hürden (-2,4): Petra Seyfried (ÖTB Wien) 17,24, 4 x 100 m: IG LA Wien (Sigrit Christina Weidel, Sonja Toda, Sandra Hanzl, S. König) 52,78, Drei / Speer: Susanne Nowotny (UKJ Wien) 10,51 / 27,34, Hoch: Sabine Hirsch (ÖTB Wien) 1,48, Kugel: Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,91, Diskus: Martina Schmidt (UKJ Wien) 38,18, SCHÜLER: 100 m (-2,7) / Weit / Kugel: Sandra Hofer (IG LA Wien) 13,1 / 4,89 (+0,8) / 9,93, 800 m: Doris Steiger (ÖTB Wien) 2:29,60, 80 m Hürden (-0,9): Veronika Haberl (ULB Wien) 14,10, 4 x 100 m: ULB Wien (Siegrid Bertagnoli, Katrin Schärf, Veronika Haberl, Wendy Braumüller) 54,94, 3 x 800 m: ÖTB Wien (M. Seiwald, Anita Maruna, Doris Steiger) 8:18,88, Hoch: Karin Hofstätter (IG LA Wien) 1,44, Speer: Luisa Dietrich (SV Marswiese) 31,04.

Außer Konkurrenz: MÄNNL. SCHÜLER: Kugel: Manfred Schwarzhofer (LAG Pannonia) 11,76.

18./20.6. WLW-Landesmeisterschaften, Wien Happel-Stadion

Mit 10 von 14 Damen-Titeln untermauerte Cricket seine „Herrschaft“ in Wien. Angeführt wurde die Liste der Cricket-Siege von der x-fachen Meisterin Maria Schramseis. 49,28 Meter reichten der ehemaligen Rekordhalterin im Diskuswerfen zum erneuten Titelgewinn. Beim Kugelstoßen war nur die von ihr trainierte Caroline Zündel (13,07 m) besser. Eine weitere Stütze im Cricket-Team war Doris Auer, die das Weitspringen (5,71 m) und den 100-Meter-Lauf (12,60 sek) für sich entscheiden konnte.

Bei den Herren errang die heuer neu gegründete IG LA Wien 8 Siege. Neben Drei- (15,15 m) und Weitsprungsieger (7,11 m) Alfred Stummer sind die Werfer Alfred Ramler (Kugel 14,54 m, Diskus 52,30 m) und Gottfried Gassenbauer (Hammer 59,28 m) Aushängeschilder des Klubs, der in Andreas Rapek (400 m Hürden 51,78 sek) und Günther Kolik (800 m 1:53,92 min, 1.500 m 3:54,76 min) auch in der Läuferbranche starke Vertreter stellt. Die Sprints dominierte Sabine Trögers Trainingspartner Jörg Trenkler (ÖTB Wien, 100 m 10,86 sek, 200 m 21,89 sek).

MÄNNER: 100 m (-0,3): 1. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 10,86, 2. Ulf Bartl (IG LA Wien) 11,04, 3. Andreas Rapek (IG LA Wien) 11,33, 200 m (0,0): 1. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 21,89, 2. Georg Feikes (Cricket) 22,48, 3. Ulf Bartl (IG LA Wien) 22,57, 400 m: 1. Herbert Dvorak (ULB Wien) 49,56, 2. Darius Zorriassatayni (KSV Wr. E-Werke) 50,70, 3. Martin Preyer (UKJ Wien) 50,90, 800 m: 1. Günther Kolik (IG LA Wien) 1:53,92, 2. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 1:54,50, 3. Darius Zorriassatayni (KSV Wr. E-Werke) 1:56,80, 1.500 m: 1. Günther Kolik (IG LA Wien) 3:54,76, 2. Florian Zeh (Cricket) 3:56,26, 3. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 3:57,24, 5.000 m: 1. Ronald Eischer (Cricket) 15:36,78, 2. Andreas Stitz (SV Marswiese) 15:38,68, 3. Gerhard Buschka (Cricket) 15:44,01, 110 m Hürden (+0,1): 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 15,34, 2. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,70, 3. Andreas Limbeck (UKJ Wien) 16,44, 400 m Hürden: 1. Andreas Rapek (IG LA Wien) 51,78, 2. Robert Ditz (IG LA Wien) 55,99, 3. Manfred Axterer (ULB Wien) 57,67, Weit: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 7,11 (+0,1), 2. Rene Zemann (IG LA Wien) 7,10 (+0,3), 3. Kurt Hager (Cricket) 7,05 (0,0), Drei: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,15, 2. Andreas Limbeck (UKJ Wien) 13,40, 3. Martin Löbel (IG LA Wien) 13,18, Hoch: 1. Oliver Griesser (Cricket) 2,01, 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 1,98, 3. Alexander Lovrek (SC Theresianum) 1,90, Stab: 1. Hans Heidenreich (Cricket) 4,70, 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 4,20, 3. Nikolaus Enzmann (IG LA Wien) 3,80, Kugel: 1. Alfred Ramler (IG LA Wien) 14,54, 2. Erich Koller (IG LA Wien) 14,27, 3. Michael Oppl (IG LA Wien) 13,20, Diskus: 1. Alfred Ramler (IG LA Wien) 52,30, 2. Peter Blecha (ÖTB Wien) 42,74, 3. Erich Koller (IG LA Wien) 42,06, Speer: 1. Peter Blecha (ÖTB Wien) 53,64, 2. Roland Klettenhofer (ÖTB Wien) 51,88, 3. Dieter Barisich (IG LA Wien) 48,90, Hammer: 1. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 59,28, 2. Rudolf Siart (IG LA Wien) 46,24, 3. Helmut Czernik (Cricket) 43,40.

FRAUEN: 100 m (+0,5): 1. Doris Auer (Cricket) 12,60 (VL +0,3 12,54), 2. Elke Führer (ÖTB Wien) 12,90 (VL +0,3 12,89), 3. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 13,00, 200 m (0,0): 1. Fiona Ritchie (ÖTB Wien) 25,72, 2. Elke Führer (ÖTB Wien) 26,26, 3. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 26,95, 400 m: 1. Corina Rigler (Cricket) 58,38, 2. Monika Czaker (ULB Wien) 60,62, 3. Katharina Bayer (ÖTB Wien) 61,66, 800 m: 1. Eva Hieblinger (Cricket) 2:17,34, 2. Christina Budschedl (IG LA Wien) 2:18,72, 3. Birgit Grausenburger (Cricket) 2:21,86, 1.500 m: 1. Birgit Grausenburger (Cricket) 4:56:46, 2. Diana Mehnert (Cricket) 5:10,84, 3. Barbara Undeutsch (Cricket) 5:27,32, 5.000 m: 1. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 18:10,32, 2. Ingrid Arocker (Tyrolia Wien) 21:14,61, 3. Doris Pollany (LC Lusthaus) 22:58,23, 100 m Hürden (+1,1): 1. Katharina Bayer (ÖTB Wien) 16,68, 2. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 16,86, 3. Ursula Batik (SV Marswiese) 18,04, 400 m Hürden: 1. Corina Rigler (Cricket) 65,78, 2. Monika Czaker (ULB Wien) 70,36, 3. Regina Mayer (ÖTB Wien) 70,42, Weit: 1. Doris Auer (Cricket) 5,71 (0,0), 2. Elke Führer (ÖTB Wien) 5,24 (+0,2), 3. Caroline Zündel (Cricket) 5,09 (+0,3), Drei: 1. Elke Führer (ÖTB Wien) 10,79 (+0,1), 2. Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,70 (+1,3), 3. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 10,02 (-0,2), Hoch: 1. Ulrike Kotzina (Cricket) 1,70, 2. Christine Watzek (SV Marswiese) 1,60, 3. Barbara Batik (SV Marswiese) 1,50, Kugel: 1. Caroline Zündel (Cricket) 13,07, 2. Maria Schramseis (Cricket) 12,76, 3. Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,66, Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 49,28, 2. Karin Wolf (Cricket) 38,24, 3. Caroline Zündel (Cricket) 37,64, Speer: 1. Ulla Hofmann (Cricket) 39,20, 2. Caroline Zündel (Cricket) 33,62, 3. Karin Wolf (Cricket) 33,60.

Außer Konkurrenz: MÄNNER: 110 m Hürden (+0,1): Wolfgang Bauer (ULC profi Weinland) 15,28.

Cup: FRAUEN: 100 m Hürden: Sabine Kirchmaier (Cricket) 15,44.

Telegramm

7.5. Abendmeeting, Salzburg Salzachsee

MÄNNER: 100 m: Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 50,57.
FRAUEN: 400 m: Sandra Rehr (ÖTB Salzburg) 62,86.

11./13.5. 4.SVS-Aufbaumeeting, Schwechat

MÄNNER: 100 m: Igor Malovracic (SVS) 11,27.
3.000 m Gehen: 1. Martin Toporek (SVS) 13:02,4, 2. Johann Siegele (SVS) 13:04,5. Stab: Leonhard Hudec (SVS) 4,40. Kugel: Karl Mayr (VSC) 13,13. Diskus: Markus Weber (SVS) 38,00. JUGEND: Hammer: Franz Surek (SVS) 28,26. SCHÜLER: Diskus / Hammer: Franz Surek (SVS) 28,92 / 35,58.
FRAUEN: 3.000 m Gehen: 1. Elisabeth Siegele (SVS) 15:46,6, 2. Tanja Doraziel (SVS) 21:15,0, 3. Gerti Schlögelhofer (SVS) 21:52,6. Kugel: Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,71. Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 51,92, 2. Petra Feierfeil (SVS) 44,98. Speer: Brigitte Pöck (SVS) 36,40. JUGEND: 100 m / Weit: Sonja Förster (SVS) 12,92 / 4,40.

15.5. Werfermeeting, Gratkorn

MÄNNER: Kugel / Diskus / Hammer: Johann Pink (Kapfenberger SV) 13,54 / 46,02 / 42,34. JUNIOREN: Diskus / Hammer: Christian Pink (Kapfenberger SV) 39,18 / 40,26. JUGEND: Kugel / Diskus / Hammer: Gerhard Hölzl (ATUS Gratkorn) 11,54 / 30,52 / 34,48.

15.5. Cricket-Abendmeeting, Wien Cricket

MÄNNER: 1.000 m: Manfred Luef (LAC RAIKA Aschau) 2:35,17. 3.000 m: Roman Brzezowski (HSV Wien) 9:49,49.

20.5. NÖ. Gau-Wettkämpfe, Baden

MÄNNER: 100 m (-0,1): Ewald Wiesinger (U. Pfaffstätten) 12,07. 800 m: Joachim Wleczek (ATUS Hainfeld) 2:01,31. 5.000 m: Ronald Smetacek (ULC Horn) 15:20,23. Weit: Stefan Schmid (Badener AC) 5,91. Hoch / Speer: Paul Vanicek (TV Jahn Baden) 2,04 / 47,56. Kugel / Diskus: Mike Wirobisch (TV Jahn Baden) 9,74 / 28,40. JUGEND: 100 m (-1,9) / Kugel: Reinhard Lerch (ÖTB Mödling) 13,42 / 9,35. Diskus: Paul Vanicek (TV Jahn Baden) 31,74. SCHÜLER: 100 m (-2,6) / Weit: Christian Loitsch (Badener AC) 14,51 / 4,00. 800 m / Weit: Philipp Drewniak (TV Jahn Baden) 2:18,79 / 4,98. Hoch: Markus Neuwirth (TV Jahn Baden) 1,28. Kugel / Diskus / Speer: Sascha Kapper (TV Jahn Baden) 8,14 / 20,80 / 21,84.
FRAUEN: 100 m (-0,3) / Weit / Hoch: Marietta Weeber (ÖTB NÖ) 13,46 / 5,17 / 1,53. Kugel / Diskus: Regina Mayer (ÖTB Mödling) 9,79 / 24,44. Speer: Karin Götz (TV Jahn Baden) 27,06. JUGEND: Weit: Michaela Mayer (ÖTB NÖ) 4,71. Kugel / Diskus: Karin Götz (TV Jahn Baden) 9,24 / 26,64. SCHÜLER: 100 m (-0,1): Gabriele Lerch (ÖTB Mödling) 13,69.

23.5. Pregartner Schülermeeting, Traun

MÄNNLICH: 100 m (+2,0) / 80 m Hürden (+1,1) / Hoch: Thomas Katzinger (ATSV KELI Linz) 12,06 / 12,79 / 1,65. Weit / Kugel / Diskus / Speer: Heinrich Schausberger (ÖTB OÖ) 5,44 / 10,39 / 27,94 / 42,70.
WEIBLICH: 100 m / Hoch: Verena Kaiser (ÖTB OÖ) 13,71 / 1,35. 80 m Hürden: Astrid Naschläger (TSV Ottensheim) 13,87. 800 m: Irma Kraml (ATSV KELI Linz) 2:24,98. Weit: Elisabeth Webingger (LCA umdasch Amstetten) 4,50. Kugel / Diskus / Speer: Johanna Lehner (TSV Ottensheim) 9,83 / 23,24 / 28,52. Vierkampf: Anna Luftensteiner (ATSV KELI Linz) 3.310 (75 m: 10,97 - 100 m: 13,96 - 200 m: 28,95 - 400 m: 66:57).
RAHMENBEWERBE: JUNIOREN: Weit: Reinhard Jahn (ASKÖ Pregarten) 5,92. JUGEND: 100 / 200 m: Elmar Nadschläger (TSV Ottensheim) 12,25 / 24,80. 800 m: Günter Weidlinger (ATSV

Braunau-Spk.) 2:04,22. Hoch: Christian Paar (TSV Ottensheim) 1,55. Kugel / Diskus: Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 11,30 / 37,10.
WEIBL. JUGEND: 800 m: Natascha Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 2:28,16.

26.5. LAG-Abendmeeting, Ried/I.

MÄNNER: 200 m (+1,6): 1. Christian Ausweger (U. Salzburg) 22,12, 2. Gerhard Ausweger (U. Salzburg) 22,22. 800 m: Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 1:54,97. 110 m Hürden (+1,7): Horst Binna (WSV Bad Aussee) 16,32. 3.000 m Hindernis: Hermann Schatzeder (IGLA Harmonie) 9:58,80. 4 x 100 m: ALC Wels (Berger, Haselböck, Derschmidt, Zorn) 43,79. Drei: Werner Stöbich (LAG Ried) 12,61 (+0,3). Hoch: Martin Zauner (ALC Wels) 1,95. Stab: 1. Sven Fölsler (ULC Linz-Obb.) 4,50, 2. Harald Sihorsch (U. Salzburg) 4,30. JUGEND: 800 m: Ralph Humer (IGLA Harmonie) 2:03,25. SCHÜLER: 800 m: Josef Dobeber (IGLA Harmonie) 2:15,77. 110 m Hürden (+1,9) / Speer: Stefan Hötzing (U. VB Wels) 18,49 / 33,04.
FRAUEN: 3.000 m: Anna Haderer (IGLA Harmonie) 11:36,66. Hoch: Elisabeth Unfried (U. VB Wels) 1,65. Drei / Kugel: Gabriele Ernst (ALC Wels) 11,34 (+2,3), 11,05 (+1,4) / 11,00. JUGEND: 800 m / Kugel: Roswitha Ernst (ALC Wels) 2:33,20 / 9,93. SCHÜLER: 800 m: Anne Dewald (LAG Ried) 2:44,57. 80 m Hürden (+1,9) / Weit: Karin Emrich (LCAV doubrava) 12,92 / 4,85 (+2,1), 4,73 (+0,3).

27.5. Stabhochsprungmeeting, Hard

MÄNNER: Hermann Greber (TS Hard) 3,00. JUGEND: Markus Seeger (LG Montfort) 3,70. SCHÜLER: Martin Dünser (TS Gisingen) 3,50.
FRAUEN: Veronika Längle (LG Montfort) 2,80.

30.5. 6.Andorfer Pfingstlauf

MÄNNER (5,6 km): 1. Ferenc Sagi (HUN) 16:24,9 (Streckenrekord), 2. Hubert Jahn (ULC Linz-Obb.) 17:06,8, 3. Max Springer (U. Öpping, 1. AK I) 17:09,4. AK II: 1. Rudolf Fischer (D) 18:12,7, 2. Peter Woldan (ASK Nettingsdorf Spk.) 18:37,4. AK III: Michael Rosmann (ASV Salzburg) 20:23,8. SCHÜLER: Günter Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 8:27,8.
FRAUEN: 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 9:06,1, 2. Natascha Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 10:21,3, 3. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 10:36,3. SCHÜLER: Doris Weißhaidinger (TV Taufkirchen) 12:14,1.

31.5. RAIFFEISEN-Schülermeeting, Hard

MÄNNLICH Fünfkampf: Dietmar Krappinger (TS

Hard) 2.896 Pkte (100 m: 12,84 - Hoch: 1,75 - Kugel: 10,01 - 100 m Hürden: 14,60 - Speer: 39,92).

WEIBLICH Vierkampf: Miriam Wildauer (TS Hard) 2.546 (80 m Hürden: 13,50 - Hoch: 1,48 - Kugel: 10,62 - Weit: 4,65).

31.5. Cricket-Meeting, Wien Cricket

MÄNNER: 100 m (-1,4): Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,69. 200 m (-0,2): Georg Feikes (Cricket) 22,33. 400 m: Thomas Zach (LCA umdasch Amstetten) 51,44. 800 m: Georg Kolik (IG LA Wien) 1:59,80. 5.000 m: Reinhard Friesenbichler (ULC road runners) 15:33,97. 4 x 100 m: IG LA Wien (Christian Herbeck, Alfred Staindl, Martin Kritsch, Martin Unterkicher) 45,09. Kugel: Gerhard Zillner (ULC Weinland) 13,13. Speer: Gregor Högler (ULC profi Weinland) 67,08. JUGEND: 110 m Hürden (0,0): Martin Schiller (ATSV ÖMV Auersthal) 16,74. Weit: Peter Lielh (ATSV ÖMV Auersthal) 5,79 (+0,5); Diskus: Josef Kandhofer (UKJ Wien) 32,30.
FRAUEN: 100 m (+0,3): Ulrike Knabl (SVS) 13,00. 400 m / 400 m Hürden: Corinna Riegler (Cricket) 58,40 / 65,53. 100 m Hürden (+1,8): Sabine Kirchmaier (Cricket) 14,76. Weit: Marietta Weeber (ÖTB NÖ) 5,24 (+0,6). Hoch: Ulrike Kotzina (Cricket) 1,65. Kugel: 1. Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,73, 2. Caroline Zündel (Cricket) 12,72. Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 46,46, 2. Karin Wolf (Cricket) 37,96. Speer: 1. Ulla Hofmann (Cricket) 40,50, 2. Karin Wolf (Cricket) 38,60.

31.5. 4.Pfandler Dammlauf, Bad Ischl

MÄNNER (7,4 km): 1. Hans Quehenberger (USV Abtenau, 1. AK I) 22:37,77, 2. Ludwig Häuslaigener (D) 23:11,95, 3. Werner Haas (LG St. Wolfgang) 23:17,96. AK II: Peter Woldan (ASK Nettingsdorf Spk.) 23:40,28. AK III: 1. Willi Hölzl (D) 25:20,87, 2. Ernst Taverner (ASV Salzburg) 26:18,02. AK IV: Franz Flasch (SC Kleinarl) 30:17,69. AK V: Willi Haase (D) 35:11,85. JUGEND: Johannes Kamath (U. Tria Bad Goisern) 25:17,01. SCHÜLER (2,1 km): Werner Aschenberger (U. Vöcklamarkt) 6:39,0.
FRAUEN (7,4 km): 1. Cornelia Höger (D, 1. AK I) 27:40,56, 2. Christine Wohlschläger (TG Salzahtal) 27:47,46, 3. Margaretha Neuböck (ALC Wels) 29:00,88. ALLG. KLASSE: Ursula Unterberger (Wien) 32:20,01. AK II: Bernadette Steinböck (Crosslauf Koppl) 29:59,47. AK III: Sandra Schöllhammer (Pfandl) 40:23,33. JUGEND: Susanne Wolligger (Bad Ischl) 33:48,94. SCHÜLER (2,1 km): Sabine Rainbacher (U. Ebensee) 7:31,1.

Bild: PLOHE



2.6. Diskus-Abendmeeting, Götzis

MÄNNER: Manfred Danler (LG Montfort) 46,28.
JUGEND: Markus Seeger (LG Montfort) 27,48.
SCHÜLER: Martin Dünser (TS Gisingen) 27,48.
FRAUEN: Veronika Längle (LG Montfort) 43,60.

8.6. Abendmeeting, Steyr

MÄNNER: 100 m (+0,2): Sven Kretz (Hi Sprint Linz) 11,37. 5.000 m: Wolfgang Risy (ASK Nettingsdorf Spk.) 15:35,72. Kugel: Manfred Ebnickl (Amateure Steyr) 12,15. SCHÜLER: 100 m (0,0) / Kugel: Markus Hornhuber (Amateure Steyr) 13,03 / 7,22.

FRAUEN: 100 m (-0,3) / Kugel: Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 13,18 / 11,38. 5.000 m: Sieglinde Miedl (Amateure Steyr) 19:02,88. SCHÜLER: 100 m (-0,3): Michaela Reiwöger (Amateure Steyr) 14,16. Kugel: Kerstin Büsser (Amateure Steyr) 6,07.

9.6. Abendsportfest, Salzburg Rif

MÄNNER: Weit: Michael Mayrhofer (U. Salzburg) 6,89 (+1,9). Stab: Johannes Hörl (U. Salzburg) 4,60. Diskus: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 50,84, 2. Kurt Kothbauer (U. Salzburg) 49,76. FRAUEN: Drei: Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,02 (+2,25).

10.6. 9. Stadtlaf, Schärding

MÄNNER (3.880 m): 1. Milan Erer (U. Waidhofen/Y.) 11:34,61, 2. Max Springer (U. Öpping, 1. AK I) 11:53,65, 3. Klaus Krimninger (IGLA Harmonie) 12:04,31. AK II: Willi Bernecker (GW Micheldorf) 12:25,07. AK III: Manfred Baumann (IGLA Harmonie) 13:40,71. JUGEND (1.940 m): Jürgen Angleitner (TV Altheim) 6:27,24. SCHÜLER (1.084 m): Günter Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 3:00,42.

FRAUEN (1.940 m): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 6:19,11, 2. Natascha Weidlinger (ATSV Braunau-Spk., 1. JUGEND) 6:35,37, 3. Erna Mair (IGLA Harmonie) 6:41,18. AK I: Gertraud Weidlinger (SC Neukirchen/E.) 7:58,04. SCHÜLER (1.084 m): Birgit Schwendinger (HS Schärding) 4:14,52.

11.6. Abendmeeting, Salzburg Salzachsee

MÄNNER: 100 m (-1,0) / Hoch: Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 11,60 / 2,00. Weit: Gerhard Wehrauer (ÖTB Salzburg) 6,94 (0,0). FRAUEN: 100 m (0,0): Petra Huber (ASV Salzburg) 12,83. Weit: Natascha Scharf (ÖTB Salzburg) 5,00 (-2,7). Hoch: Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 1,51. JUGEND: 100 m Hürden (0,0): Petra Huber (ASV Salzburg) 16,50. SCHÜLER: 80 m Hürden (-0,8): Petra Huber (ASV Salzburg) 12,78.

12.6. 9. Feldbacher Stadtlaf

MÄNNER (10.170 m): 1. Geza Grabar (SLO) 31:33,68, 2. Jürgen Plechinger (U. Mürzsteg) 31:40,77, 3. Manfred Gigl (Weiz, 1. AK 30) 31:50,04. AK 40: Johann Kahr (PSV Leoben) 33:46,98. AK 50: Franz Monaco (Tyrolia Jaritzberg) 34:54,56. AK 60: Johannes Duller (TV Jahn Baden) 38:45,41. JUNIOREN: Robert Lang (BORG Radkersburg) 38:16,73. JUGEND (3.390 m): 1. Miklos Zatyko (HUN) 10:41,74, 2. Christian Skarget (Post SV Graz) 11:12,40. SCHÜLER: Gernot Kargl (Voltsberg) 11:11,43.

FRAUEN (10.170 m): 1. Ursula Filzwieser (Neudörfel) 39:11,19, 2. Badema Djedovic (SLO, 1. JUNIOREN) 41:34,33, 3. Martina Träger (LTC Raiffeisen Graz) 42:36,52. AK 30: Ludmilla Gütl 43:37,34. AK 40: Maria Krachler (TVN Gratwein) 43:11,65. AK 50: Gertrude Quitt (LTC Raiffeisen Graz) 39:58,90. AK 60: Hermine Hausner (Tyrolia Wien) 63:15,23. JUGEND (3.390 m): 1. Veronika Zupanc (SLO) 12:04,15, 2. Ulrike Fink 15:24,36. SCHÜLER: Estella Pogrietz (Laufsport Obdach) 12:14,22.

12.6. Abendlauf, St. Pölten

MÄNNER 10 km: 1. Michael Abl (SV St. Sebastian) 33:06,5, 2. Franz Lindlbauer (HSV Melk, 1. AK I) 33:48,7, 3. Hans Strauss (HSV Melk) 34:17,7. AK II: Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 35:13,9. AK III: Werner Hiess 40:11,0. MÄNNER

3 km: 1. Franz Wallisch (TVN St. Pölten) 9:15,6, 2. Peter Seewald (U. St. Pölten) 9:44,9, 3. Anton Hagen 9:51,9.

FRAUEN 10 km: 1. Carina Lilje-Leutner (IGLA Harmonie) 37:51,9, 2. Veronika Kienbichl (TVN St. Ägyd) 42:05,6, 3. Brigitte Fahrgruber (ASKÖ Spk. Hainfeld, 1. AK II) 42:56,8. FRAUEN 3 km: 1. Marion Preiss (U. St. Pölten) 12:34,9, 2. Margot Schuh (U. Neulengbach) 12:43,9, 3. Uli Schöber (SHS St. Pölten) 13:01,1.

16.6. Cupmeeting, Salzburg Rif

MÄNNER: Hoch: Peter Lippert (ÖTB Salzburg) 1,93. Kugel / Diskus: Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 12,32 / 41,64.

18.6. ULC-Schüler-Vierkampf 2. Durchgang, Linz Union-Landessportfeld

MÄNNLICH: Thomas Katzinger (ATSV KELI Linz) 4,178 Pkte (100 m: 12,62 - Weit: 5,27 - Kugel: 10,82 - 1.000 m: 3:12,56). SCHULWERTUNG: SHS Linz (Roland Reichl, Markus Kiesenebner, Wolfgang Haun, Thomas Berger) 15,670. WEIBLICH: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 3,748 (100 m: 13,38 - Weit: 5,30 - Kugel: 10,70 - 800 m: 2:41,09). SCHULWERTUNG: Gymnasium Schlierbach (Martina Schoiswohl, Sabine Bernecker, Christina Reichsthaler, Eva Langeneder) 13,356.

18.6. LCAV-Abendmeeting, Vöcklabruck

MÄNNER: 100 m (+0,05): Alexander Moshhammer (LAG Ried) 11,20. 1.000 m: Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 2:31,38. 5.000 m: Josef Rohringer (LAG Ried) 15:41,34. Kugel: Mario Nußbauer (LCAV doubrava) 11,71. JUGEND: 300 m Hürden: Jürgen Lukas (LCAV doubrava) 44,20. FRAUEN: 800 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:11,80, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 2:15,05. JUNIOREN: 100 m (-0,21): Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 12,86 (VL -0,03 12,76).

19.6. Cupmeeting, Salzburg Rif

MÄNNER: 110 m Hürden (-1,22): Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,74. FRAUEN: 100 m Hürden (-1,26): Natascha Scharf (ÖTB Salzburg) 18,90.

19.6. 6. Altstadtfest-Lauf, Ybbs/D.

MÄNNER (8.350 m): 1. Milan Erer (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 26:35,79, 2. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten, 1. AK 40) 26:51,67, 3. Hans Strauß (HSV Melk) 27:55,78. MÄNNER (3.340 m): 1. Thomas Teufel (LCA umdasch Amstetten) 10:14,99, 2. Alois Redl (ULC Horn) 10:18,30, 3. Franz Lindlbauer (HSV Melk, 1. AK 30) 10:22,18. ALLG. KLASSE (8.350 m): Alois Redl (ULC Horn) 28:39,17. AK 40 (3.340 m): Franz Thalbauer (TVN Vöcklabruck) 11:55,91. AK 50 (8.350 m): Walter Kloimwieder (LCA umdasch Amstetten) 31:15,30. AK 50 (3.340 m): Eduard Mayer (St. Pölten-Viehofen) 12:14,84. AK 60 (8.350 m): Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 34:13,72. AK 60 (3.340 m): Karl Atzenhofer (LCA umdasch Amstetten) 15:58,45. JUGEND (8.350 / 3.340 m): Roland Längauer (U. VB Purgstall) 32:20,54 / 10:46,16. SCHÜLER (8.350 m): Martin Fischer (U. VB Purgstall) 32:25,89. SCHÜLER (3.340 m): Stefan Schönauer (SV Yspertal) 12:18,43. FRAUEN (8.350 m): 1. Eva Gättinger (HSV Melk, 1. AK 30) 34:50,24, 2. Veronika Kienbichl (TVN St. Ägyd) 35:11,06, 3. Ulrike Weissensteiner (SVSG Lunz) 36:18,24. FRAUEN (3.340 m): 1. Gabriele Steindl (Fitness Reiser, 1. AK 30) 13:18,67, 2. Martina Gaspar (LCA umdasch Amstetten, 1. JUGEND) 14:00,82, 3. Monika Styx (Amstetten, 1. AK 40) 14:30,22. ALLG. KLASSE (3.340 m): Athana Siegl-Hadjioannou (Tyrolia Wien) 15:17,27. AK 40 (8.350 m): Waltraud Preslmayer (ASKÖ Pregarten) 36:47,50. AK 50 (3.340 m): Hermine Gritsch (TVN St. Pölten) 22:24,77. AK 60 (8.350 m): Hedwig Schweighofer (TVN Gresten) 47:15,77. SCHÜLER (8.350 m): Monika Müller (LT Wieselburg) 40:32,72. SCHÜLER (3.340 m): Eva Maria Glöckl (SHS Ybbs) 14:43,20.

27.6. 1.Int. Brückler Christofberglauf

10 km, HD 500 m: MÄNNER: 1. Gernot Oswald (VST Völkermarkt) 40:27, 2. Anton Bernhard SV Greifenburg) 40:34, 3. Helmut Weixelbraun (GSV Kärnten, 1. AK 30) 41:31. AK 40: Wolfgang Hribernig (VST Völkermarkt) 43:40. AK 50: Rudolf Muskar (SV Greifenburg) 48:01. AK 60: Paul Hartmann (SVS) 52:19. JUNIOREN: Robert Süntinger (Klagenfurt) 45:27.

FRAUEN: 1. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 53:04, 2. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 55:07, 3. Natascha Jakusch (ATSV Ternitz) 53:04. AK 40: Maria Hermann (UKJ Wien) 64:55.



„JO TIGER“ PACHLER, der Ex-Box-Europameister, hielt beim Christofberglauf in Kärnten mit der Spezialisten Schritt. Als über 40jähriger landete er im vorderen Drittel des Gesamtklassements.

3./4.7. 06. Union-Landesmeisterschaften, Neuhofen/Kr.

Wie in die Leichtathletik Geselligkeit kommt, lebte Oberösterreichs Kugelstoß-Altmeister Franz Ratzer bei Union Neuhofen/Krems vor, wo er den bewährten Sektionsleiter Gerhard Biehl nach 20 Jahren als Sektionsleiter ablöste. Nach den Union-Landesmeisterschaften lud Ratzer mit seiner Crew aus Nebenfeld im Grünen zu Bier vom Faß, zu Limonaden, zu Grillhendlin und zu einem Kickerl. Da erzählte er dem Diskus-Staatsmeister Erwin Pirklbauer und dem Kugelstoßer Andreas Vlasny, zwei ASKÖ-Männern, wie er seinen 54 Jahren zum Trotz Union-Meister im Diskus geworden war (mit 36,04 m) und Zweiter mit der Kugel (12,39 m). Die Jüngste, die 14jährige Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.), machte es ihrer Mutter nach, der einstigen Weitsprung-Staatsmeisterin Irmgard Hölzl-Wöckinger. Rainer Desch, der seine Schärddinger betreute, deutete auf einen anderen Innviertler: Alexander Moshhammer aus Ried gewann mit erstaunlichen 7,56 Metern den Männer-Weitsprung. Und dann war da noch Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) mit 4:34,96 Minuten im 1.500-Meter-Alleinlauf.

MÄNNER: 100 (-0,7) / 200 / 110 m Hürden (-1,0) / Weit: Alexander Moshhammer (LAG Ried) 11,07 / 22,69 / 14,81 / 7,56 (+0,4). 400 m: Martin Pogacar (ULC Linz-Obb.) 53,23. 1.500 m: Klaus Krimninger (IGLA Harmonie) 4:05,58. 5.000 m: Hubert Jahn (ULC Linz-Obb.) 15:10,74. 4 x 100 m: USV BV quattro-team (Jürgen Bohn, Mar-

tin Stiedl, Bernhard Hutterer, Michael Reindl) 45,09. Drei: Peter Gschwandtner (U. Baumgartenberg) 13,57 (-0,1). Hoch: Bernhard Hutterer (USV BV quattro-team) 1,88. Kugel: Siegfried Steinmeir (U. Neuhofen) 12,47. Diskus: Franz Ratzer (U. Neuhofen) 36,04. Speer: Christian Thalhammer (ULC Linz-Obb.) 52,16. JUGEND: 100 m (0,0): Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 11,87. 200 / 400 m / 110 m Hürden (-0,6): Michael Müller (USV BV quattro-team) 23,55 / 53,50 / 16,35. 800 m: Martin Hofer (IGLA Harmonie) 2:08,42. 3.000 m: Herbert Mitterbauer (ULV Schlierbach) 9:48,34. 4 x 100 m: USV BV quattro-team (Jürgen Pauzenberger, Michael Müller, Stefan Reisenzein, Markus Niederfriniger) 45,82. Weit: Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 6,16 (+0,3). Hoch: Markus Niederfriniger (USV BV quattro-team) 1,70. Kugel: Stefan Reisenzein (USV BV quattro-team) 11,66. Diskus: Georg Duscher (U. Neuhofen) 32,42. Speer: Martin Ecker (LAG Ried) 44,54. FRAUEN: 100 (-0,5) / 200 m: Silvia Mesi (IGLA Harmonie) 13,17 / 26,48. 400 m: Andrea Pospishech (ULC Linz-Obb.) 56,22. 1.500 / 3.000 m: Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 4:34,96 / 10:16,55. 100 m Hürden (-1,8) / Weit / Kugel: Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 15,46 / 5,40 (-0,1) / 11,28. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Katharina Söllradl, Katrin Schöftner, Eva Schöftner, Olivia Wöckinger) 52,85. Diskus: Birgit Zillner (U. Schärding) 33,04. Speer: Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 39,34. JUGEND: 100 (-2,4) / 400 m: Anita Rackaseder (IGLA Harmonie) 13,53 / 64,72. 800 m: Heike Pilgerstorfer (U. Reichenau) 2:27,93. 100 m Hürden (-0,3) / Hoch: Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 16,30 / 1,58. 200 m / Weit / Speer: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 27,64 / 5,12 (-0,3) / 36,50. Kugel: Karin Lang (U. Baumgartenberg) 9,48. Diskus: Simone Schincko (ULC Linz-Obb.) 23,82.

4.7. 11. Int. Reißkofellauf, Greifenburg

12,7 km, HD 1.101 m: MÄNNER: 1. Hans Kogler LSV Kitzbühel 56:05,12. 2. Michael Mörtl (HSV Klagenfurt) 57:47,39. 3. Dietmar Mascher (HSV Klagenfurt) 58:46,08. AK 30: Günther Linder (Kitzbühel) 1:00:05,55. AK 40: Peter Köhr (LSV Kitzbühel) 1:00:35,30. AK 50: Rudolf Muskar (SV RAIKA Greifenburg) 1:10:26,76. AK 60: Michael Oberauer (SC Wagram) 1:19:56,14. JUNIOREN: Gottfried Entstrasser (Ainet) 1:18:24,46. FRAUEN: 1. Anke Molkenhuth (D) 1. AK 30) 1:15:50,88. 2. Santa Liotta (RTM Klagenfurt) 1:26:45,59. 3. Christina Knaller (Weißensee) 1:33:24,83. AK 40: Erika Gamper (WSG Radenthein) 1:34:19,26.

4.7. 14. Toscanalauf, Gmunden

MÄNNER: 1. Hubert Maier (U. Reichenau) 12:41,87. 2. Franz Maier (U. Reichenau, 1. AK I) 12:44,95. 3. Karl Gradinger (U. VKB Braunau) 13:05,40. AK II: Willi Bernecker (GW Micheldorf) 13:12,51. AK III: 1. Willi Hölzel (D) 14:01,54. JUNIOREN: Ronald Ecker (LCAV doubrava) 13:42,03. SCHÜLER: Florian Maringer (U. Puchkirchen) 15:30,05. FRAUEN: 1. Monika Staggi (ASV Salzburg, 1. AK II) 16:05,99. 2. Barbara Landl (Brixlegger SV, 1. JUNIOREN) 16:14,92. 3. Margit Eglseder (GW Micheldorf) 16:26,78. AK I: Grete Scheutz (ASKÖ Sport Lichtenegg) 16:30,93. SCHÜLER: 1. Katrin Stangassinger (D) 16:46,13. 2. Magdalena Ecker (Wels) 17:18,00.

8.7. Österreichische Meisterschaften der Exekutive, Pinkfaled

Andreas Berger (USV BV quattro-team) bleibt der schnellste Gendarm Österreichs. Der Vöcklabrucker gewann bei der Meisterschaft der Exekutive in Pinkfaled die 100 Meter in 10,45 Sekunden. Zweiter: Viererbob-Olympiasieger Harald Winkler (U. Spk. Graz), der mit 10,68 Sekunden StLV-Rekord lief.

9.7. OÖLV-WINTERTHUR-Nachwuchscup, Linz Union-Landessportfeld

40 Prozent größere Beteiligung gegenüber dem Vorjahr brachte die zweite Auflage des WIN-

P+R Reisen LEICHTATHLETIK-Gewinnspiel

P+R Reisen hat unter Schnupperabonnenten der LEICHTATHLETIK als Hauptpreis eine Reise zum Venedig-Marathon verlost.

Wir hoffen, daß die Wettkampfplanung des Hauptgewinners einen Start bei diesem wunderschönen Lauf in der Lagunenstadt zuläßt, denn mit Peter Zenz, Geiselbergstraße 48/2/4/12, 1110 Wien, fiel das Los auf den besten Österreicher des Wien-Marathons 1993. Viel Erfolg am 10. Oktober in Venedig!

Die Gewinner von T-Shirts, Stimbändern und Postern von den Marathons Boston, New York und Venedig sind: Walter Neumann, Hechtstraße 19/3, 5020 Salzburg und Sigrid Thalhammer, Märzstraße 164/3, 1140 Wien.

TERTHUR-Nachwuchscups, ein Bewerb zur Förderung der Schüler-Leichtathletik in Oberösterreich. Vereine oder Schulen konnten sich bei vier Vorwunden für das Finale qualifizieren. Dort gab es für den Gesamtbesten, den ÖTB OÖ, einen Gutschein im Wert von 6.000 Schilling, der zweckgebunden für den Ankauf von Sportgeräten verwendet werden muß. Vorjahrsieger Natterbach / IGLA Harmonie wurde Zweiter (Preis: S 5.000,-), dahinter Union Wels, der ULC Linz-Oberbank, die LAG Ried und ASKÖ Pregarten mit ebenfalls noch mehreren tausend Schilling Preisgeld von Sponsor WINTERTHUR (Versicherung) belohnt.

Korrektur Österreichische Marathon-Staatsmeisterschaften: Da die fünftplatzierte Christine Hochleitner (Tyrolia Wien) nur für den Donau-Marathon und die Österreichischen Seniorenspele genannt hatte, nicht aber für die Staatsmeisterschaften, rücken die Cricket-Läuferinnen Susanne Undeutsch (3:48:36 Std.) auf Rang fünf und Monika Breinhölder (3:57:38 Std.) an die sechste Stelle auf.

adidas-equipment Volkslaufcup

ZWISCHENSTAND nach 18 Bewerbten:
MÄNNER: GESAMT: 1. Manfred Gigl (Weiz) 4.930 Pkte, 2. Rudolf Bredlinger (Wr. Neustadt) 4.495, 3. Kurt Zirmgast (Wien) 4.355. ALLG. KLASSE: Walter Gross (Deutschlandsberg) 4.252. AK 30: Manfred Gigl (Weiz) 4.930. AK 40: Kurt Zirmgast (Wien) 4.355. AK 50: + Franz Monaco (Gratkorn) 4.052. AK 60: Hubert Todt (Pöchlarn) 3.312. JUNIOREN: Robert Kaspar (Stallhofen) 1.825. JUGEND: Michael Grubinger (Mondsee) 336. SCHÜLER: Markus Mörth (Voitsberg) 345. FRAUEN: GESAMT: 1. Ursula Filzwieser (Neudörf) 4.880, 2. Renata Sitek (Tyrolia Wien) 4.500, 3. Erni Rohrmoser (Saalfelden) 4.324. ALLG. KLAS-

SE: Ursula Filzwieser (Neudörf) 4.880. AK 30: Renata Sitek (Tyrolia Wien) 4.500. AK 40: Maria Krachler (Gratwein) 3.990. AK 50: Gerlinde Kraml (Perchtoldsdorf) 4.153. AK 60: Renate Spaun (Seewalchen) 3.528. JUNIOREN: Marlene Barbey (Zell/See) 3.704. JUGEND: Brigitte Fryza (Wien) 90. SCHÜLER: Michaela Kahr (Übelbach) 390.

ÖLV-Berglaufcup

ZWISCHENSTAND nach 12 Bewerbten:
MÄNNER: 1. Manfred Tod (SV St. Sebastian) 108 Pkte, 2. Gerhard Faugel (TSV Mattighofen) 97, 3. Peter Kirchgäßner (D) 88. AK 30: Günter Lindner (ASV Kössen) 136. AK 40: Peter Höller (LSV Kitzbühel) 173. AK 50: Franz Puckl (LSV Kitzbühel) 173. AK 60: Willi Haider (LSV Kitzbühel) 204. JUNIOREN: Franz-Josef Kalleitner (LCAV doubrava) 57. FRAUEN: 1. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 111, 2. Natascha Jakusch (ATSV Ternitz) 98, 3. Sandra Schmidt (SV Schwarzach) 60. AK 30: 1. Anke Molkenhuth (D) 120, 2. ex aequo Karoline Strobl (LAC Kainach) und Edith Mayerhofer (LCA umdasch Amstetten) 57. AK 40: Maria Hermann (UKJ Wien) 132.

Unterstütze
den Sport,
spiele TOTO

Bild: Kurt Brunbauer





Die Kugelstoßer nennen sie liebevoll Stößer, aus Herkules machen sie Rübezahl. 2.000 Zuschauer klatschen die Versuche der Zentner-Kolosse ein. Das siebeneinviertel-Kilo schwere Eisending weit von sich zu schleudern, gelingt dann leichter als sonst. Wo das ist? Bei einem Werfer-Länderkampf Österreich gegen die Schweiz. Vor dem Arlberg, in Gisingen.



ZULETZT lachten die Österreicher. Klaus BODENMÜLLER, im Kugelstoßen Weltmeister Werner Günthör (rechts) unterlegen, freute der Sieg im Länderkampf gegen die Schweiz.

GISINGEN. Keinen Zweifel gab es über den Sieger des Kugelstoßens beim Wurf-Länderkampf Österreich gegen die Schweiz im Waldstadion von Gisingen: Weltmeister Werner Günthör schoß gewaltige 21,77 Meter aus der Schulter. Für den Gewinn der Teamwertung aber reichte es nicht. Österreich erwies sich als bessere Mannschaft und bezwang die Eidgenossen mit 45 zu 39 Punkten.



GEWALTIGE Resonanz fanden die Kugelriesen im Ländle. „Klaus“-Rufe und Einklatschen überraschten sogar den Volkshelden BODENMÜLLER.

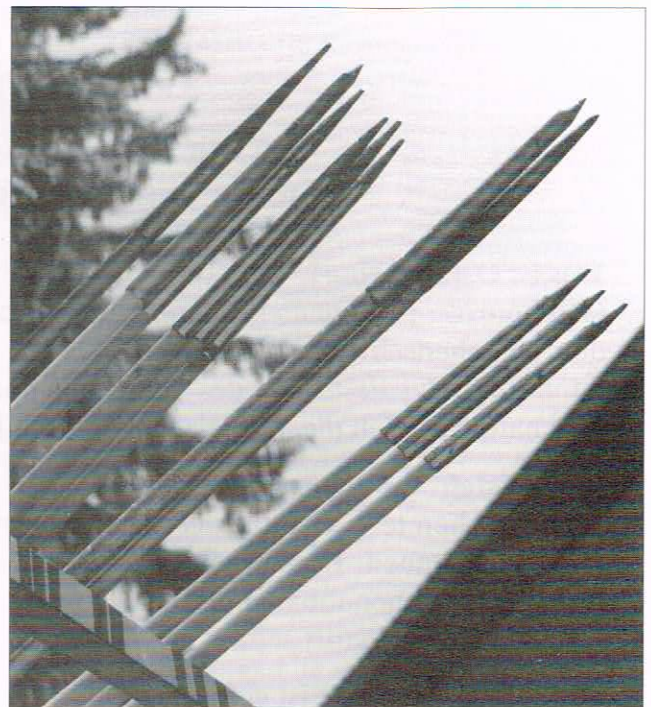
„I hab glaubt, es gibt kan Rübezahl. Heut hab ich ihn g’sehn.“ Zuschauer, fasziniert von der Behendigkeit des 2-Meter-Riesen Günthör, den Carl Schönenberger im Zürcher „Sport“ einmal den „letzten Herkules“ nannte, erstarrten in Ehrfurcht vor der mächtigen Gestalt mit dem zerrupften Haar. Während der Schweizer voll konzentriert zu Werke ging und Interviews, Foto- und Autogrammwünsche auf „nachher“ verschob, ließ sich Klaus Bodenmüller, der Lokalmatador, von der „angenehm ungewohnten“ Kulisse umfassen. Länderkampfstimmung wäre bei ihm, der hier zu Hause ist, nicht aufgekommen. 19,96 Meter seien aber ein gutes Resultat gewesen. Christian Nebl, dem man Chancen auf das WM-Limit (19,85 m) einräumte, fand in dem glatten Kreis nicht den Halt, den er gebraucht hätte, um seine Drehungen abzustoppen und Gegendruck beim Abstoß zu erzeugen. 18,66 Meter brachten dem Team wich-

tige Punkte für den dritten Platz, Andreas Vlasny untermauerte die Mannschaftliche Stärke als Vierter mit 17,63 Metern.

Pirklbauer Diskussieger

Ein Länderkampf für Werfer, in internationalen Veranstaltungskalendern eine Rarität, sei eine ganz tolle Sache, schwärmten die sensiblen Riesen. Teamgeist zeigten vor allem die Österreicher, denen zwar nur ein Sieg gelang, die aber in allen vier Disziplinen im gesamten gesehen besser abschnitten. Je vier Werfer pro Nation hatten Startrecht, drei kamen in die Wertung.

Der Tscheche Stanislav Kovar gewann das Diskuswerfen (56,62 m), auf die Länderkampfwertung hatte das aber keinen Einfluß. Hier war der Linzer Erwin Pirklbauer mit 54,64 Metern der Beste von drei Österreichern, dahinter erst die Schweizer.



Bilder: Kurt Brunbauer

Weltmeister Günthör als Einzelkämpfer Österreichs Werfer- Team vor der Schweiz

Weltklasseleistungen beim COCA-COLA Super-Cup

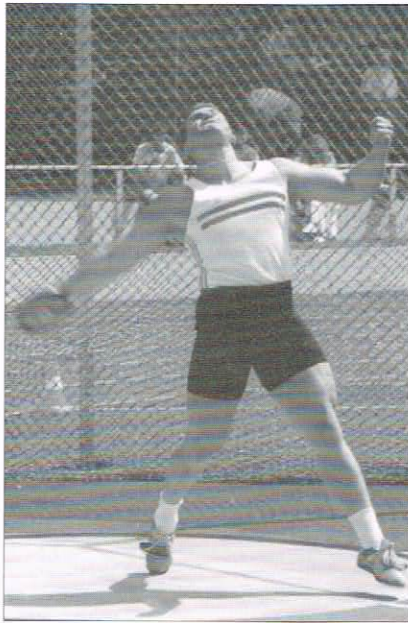


Bild: Kurt Brunbauer

ES REICHTE zum Sieg im Länderduell, dem einzigen gegen die Nachbarn aus der Schweiz, doch Erwin PIRKLBAUER hat mehr mit dem Diskus als 54,64 Meter zu bieten. „Ich müßte längst 58 Meter werfen“, meinte der Linzer selbstkritisch.

Johann Lindher hatte Trainingsurlaub für die Weltmeisterschaften bekommen, so führte unsere Hammerwerfer der 35jährige Gottfried Gassenbauer ins Turnier. Der Wiener, 1976 zum letzten Mal in einer ÖLV-Auswahl (zufällig auch bei einem Aufeinandertreffen mit der Schweiz), steuerte den Ehrgeiz der Jungen. Sich auf sich selbst zu konzentrieren, nicht den Konkurrenten im eigenen Team zu sehen und ihn übertreffen zu wollen, riet er dem Amstettner Michael Hofer. Der folgte brav und wurde mit persönlicher Bestweite von 63,04 Metern Zweiter.

Kein Limit

Die holländische 4 x 100-Meter-Staffel mit drei farbigen Sprintern in den Reihen lief mit 39,45 Sekunden nationalen Rekord. Der schnellste Weiße auf

der Welt, Österreichs Andreas Berger, konnte nicht wettmachen, was die verletzten Thomas Renner und Christoph Pöstinger wert sind. Das ÖLV-Quartett mit Franz Ratzenberger, Gernot Kellermayr und Jörg Trenkler lief 40,08 Sekunden. Wie gut Berger in Schuß ist, zeigte er beim Sieg über 200 Meter in 20,88 Sekunden: „Dabei habe ich derzeit härteste Trainings.“

„Ein WM-Limit ist mit Ersatzbesetzung nicht zu schaffen.“ ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg machte darum auch den Damen keinen Vorwurf, die ohne Sabine Tröger in der Aufstellung Dagmar Hölbl, Doris Auer, Karin Mayr und Gabriele Unger in 45,63 Sekunden Zweite hinter der Schweizer Nationalstaffel (45,62 sek) wurden.

Zwei persönliche Bestleistungen erzielte Doris Auer (Cricket). Grämte sie sich nach 12,01 Sekunden über die paar Zerquetschten, die auf die erste 11er-Zeit über 100 Meter (5.) fehlten, so strahlte die Blondine nach 23,97 Sekunden und dem Sieg im 200-Meter-Lauf. Da habe sie gekämpft wie noch nie. Differenzen im Verein verunsicherten sie zuletzt stark.

Int. COCA-COLA/VORWERK Super-Cup mit Wurf-Länderkampf Österreich - Schweiz und 4 x 100 m Nationalstaffeln, 3. Juli, Gisingen / A

MÄNNER: 100 m (+3,0): 1. Franz Ratzenberger (USV BV quattro-team) 10,68, 2. Patrick Snoek (HOL) 10,70, 5. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 10,90. 200 m: 1. Andreas Berger (USV BV quattro-team) 20,88 (+1,8), 2. Hans Veurink (HOL) 20,98 (+1,8), 5. Gernot Kellermayr (USV BV quattro-team) 21,28 (+1,8), Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 21,71 (+1,5). 400 m: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 48,35. 800 m: 1. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 1:51,88. 5.000 m: 1. Hans Funder (ASKÖ Villach) 14:52,07. 4 x 100 m: 1. Holland 39,46, 2. Österreich (Franz Ratzenberger, Gernot Kellermayr, Andreas Berger, Jörg Trenkler) 40,08. Weit: 1. Ralf Oberhofer (D) 7,04 (+1,7). Drei: 1. Michael Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 14,38 (-0,4). Hoch: 1. Raphael Ammann (SUI) 1,95, 2. Claus Rhomberg (TS Lustenau) 1,80.

FRAUEN: 100 m: 1. Mireille Donders (SUI) 11,82 (+1,0), 2. Sara Wüest (SUI) 11,83 (+1,0), 3. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 11,93 (+1,1), 5. Doris Auer (Cricket) 12,01 (+1,1), Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 12,21 (+1,9), Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,28 (+1,1), Dagmar Hölbl (LCA

umdasch Amstetten) 12,29 (+1,0), Bianca Dürr (LG Montfort) 12,50 (+0,3), Sabine Kirchmaier (Cricket) 12,52 (+1,1). 200 m (+1,1): 1. Doris Auer (Cricket) 23,97, 2. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 24,63, 3. Petra Rattin (LG Montfort) 25,66. 800 m: 1. Ingrid Weber-Haack (D) 2:13,46, 2. Sonja Schatz (ULC arido Dornbirn) 2:14,00, 3. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:15,52, 4. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:16,50. 1.500 m: 1. Ernestine Waldhör (LCAV doubrava) 4:34,24, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:47,95. 4 x 100 m: 1. Schweiz 45,62, 2. Österreich (Dagmar Hölbl, Doris Auer, Karin Mayr, Gabriele Unger) 45,63, 4. Vorarlberg (Doris Wüstner, Bianca Dürr, Tanja Gehrner, Petra Rattin) 49,19. Weit: 1. Rita Schönenberger (SUI) 6,30 (+1,0), 2. Christina Öppinger (U. Salzburg) 5,76 (+0,2), 3. Sabine Kirchmaier (Cricket) 5,74 (+0,3), 4. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,55 (-0,7). Drei: 1. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 11,78 (-0,2), 3. Regina Weiskopf (TS Hohenems) (11,43 (0,0), 4. Sybille Tavernaro (LG Montfort) 11,07 (-0,1). Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,80. Kugel: 1. Karin Hagmann (SUI) 13,82, 2. Claudia Posch (IAC PSK) 12,82, 3. Caroline Zündel (Cricket) 12,72. Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 50,30, 3. Veronika Längle (LG Montfort) 47,84.

Wurf-Länderkampf Österreich - Schweiz: MÄNNER: Kugel: 1. Werner Günthör (SUI) 21,77, 2. Klaus Bodenmüller (A) 19,96, 3. Christian Nebel (A) 18,66, 4. Andreas Vlasny (A) 17,63, 5. Albert Schmider (D) 17,29, 6. Hansruedi Meyer (SUI) 16,68, 7. Erwin Pirklbauer (A) 15,84, 8. Claude Moser (SUI) 15,51, 9. Marc Sandmeier (SUI) 15,49, 10. Gerd Matuschek (A) 14,99. Diskus: 1. Stanislav Kovar (TCH) 56,62, 2. Erwin Pirklbauer (A) 54,64, 3. Franz Schimera (A) 53,06, 4. Christian Nebel (A) 51,40, 5. Daniel Müller (SUI) 50,82, 6. Alfred Ramler (A) 50,36, 7. Peter Müller (SUI) 48,08, 8. Manfred Danler (LG Montfort) 47,76, 9. Gerd Matuschek (A) 47,76, 10. Norbert Hofstetter (SUI) 46,30, 11. Daniel Michlig (SUI) 41,08. Speer: 1. Alfred Grossenbacher (SUI) 71,06, 2. Erwin Reiterer (A) 65,64, 3. Martin Vögli (SUI) 64,54, 4. Michael Galliker (SUI) 63,04, 5. Wolfgang Spann (A) 61,16, 6. Felix Loretz (SUI) 59,54, 7. Gerhard Röser (A) 51,94. Hammer: 1. Oliver Sack (SUI) 67,84, 2. Michael Hofer (A) 63,04, 3. Walter Edletitsch (A) 62,54, 4. Christophe Kolb (SUI) 58,14, 5. Andreas Jäger (SUI) 57,08, 6. Benjamin Szilagyi (SUI) 55,82, 7. Gottfried Gassenbauer (A) 55,72, 8. Klaus Pichler (A) 53,20.

GESAMT:

Österreich Punkte		Schweiz Punkte
10	Hammer	11
15	Diskus	6
12	Kugel	9
8	Speer	13
45	Gesamt	39

Ventilatoren NEUSSSL

GesmbH.

Luftentfeuchtung, Heizbänder

A-4060 Linz-Haag Tel. 0 732 / 67 42 00

Welser Straße 28 Fax 0 732 / 67 42 00-3

GERHARD HAUER · gesch. Gesellschafter

Große Ziele

Veranstaltungsleiter Wolfgang Walser hat eine exakte Vorstellung von der Zukunft dieser Konkurrenz. „Wir wollen uns auf ein Werfer-(Länder-) Meeting konzentrieren, rassige Staffelläufe sollen das Programm würzen. Technische Disziplinen, wie etwa der Weitsprung, werden leider nicht angenommen. Da liegt es nahe, sich auf das zu konzentrieren, was „zieht“. Den Werfern gefällt's in Gisingen besonders. Nirgendwo sonst werden sie so aufgemuntert. VLV-Präsident Bruno Wüstner philosophierte von einem „Götzis der Werfer“.

Großer Aufwand

Eigens wegen des Werfer-Länderkampfes in Gisingen wurde der Hammerwurf der niederösterreichischen Landesmeisterschaften auf Freitag vorverlegt. Michael Hofer und Walter Edletitsch fuhren mit dem Nachtzug ins Ländle, um am nächsten Tag im Team starten zu können. Für den



Bild: Kurt Brunnbauer

TEAMDEBUT. „I bin motiviert!“ Der 22-jährige Michael HÖFER, ein Amstettner, dreht immer sicherer im Hammerkreis. Ein ums andere Mal kam er weiter. Mit 63,04 Metern war er unser Bester.

Speerwurf hätte man sich ebenfalls eine Verlegung gewünscht. In unserer schwächsten Disziplin ging Gregor Högler ab.

Großer Hunger

„Super ist so ein Länder-Turnier für die Werfer!“ schwärmten die Österreicher, die ihr Licht nicht unter den Scheffel der Sprinter oder anderer Leichtathleten stellen wollen - und brauchen. Hammerwerfer Michael Hofer sah darin eine „Chance für die Mittelschicht“. Die käme sonst nämlich nie in eine Auswahl. Franz Schimera, der Salzburger Diskusspezialist, an die Adresse der Verantwortlichen: „Bitte macht so was öfter!“ Ein Problem, das besonders die Linzer Muskelprotze Christian Nebl, Erwin Pirklbauer und Andreas Vlasny zwickte: Ihre Team-Leiberl waren alle zu klein. Hautenge Trikots überließen sie gerne schlankeren Körpern. „Und a bißl mehr zum Essen könnt'n's uns a geben...“



Bild: Kurt Brunnbauer

ALS SCHLUSSLICHT beendeten die ÖLV-Junioren einen Länderkampf gegen Ungarn, Tschechien und die Schweiz.

Drei ÖLV-Siege in Schwechat beim letzten Test für die Junioren-EM

Junioren-Länderkampf mit wenig Lichtblicken

SCHWECHAT. Ein rauher Wind blies Österreichs Junioren beim Ländervergleich mit Ungarn, der Schweiz und Tschechien in Schwechat ins Gesicht. Außer den vier Athleten, die sich schon vorher für die Junioren-Europameisterschaften Ende Juli in San Sebastian qualifiziert hatten und für die dieses Antreten eine letzte Formüberprüfung war, hielt niemand von den Österreichern vorne mit. Die Siege von Tanja Burits (3.000 m), Monika Gollner (Hoch) und Christian Maislinger (110 m Hürden) konnten nicht über eine Misere im Nachwuchsbereich hinwegtäuschen.

Sowohl bei den Burschen (Sieger: Ungarn) als auch bei den Mädchen (1. Tschechien) trugen wir vom ersten Bewerb weg die rote Laterne. ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg und Nachwuchssportwart Gert Weinhandl beschönigten denn auch die Situation nicht, wiesen aber jede Schuld von den Sportlern: „Bei den Trainern ist der Hebel anzusetzen. In ihre Ausbildung ist zu investieren!“

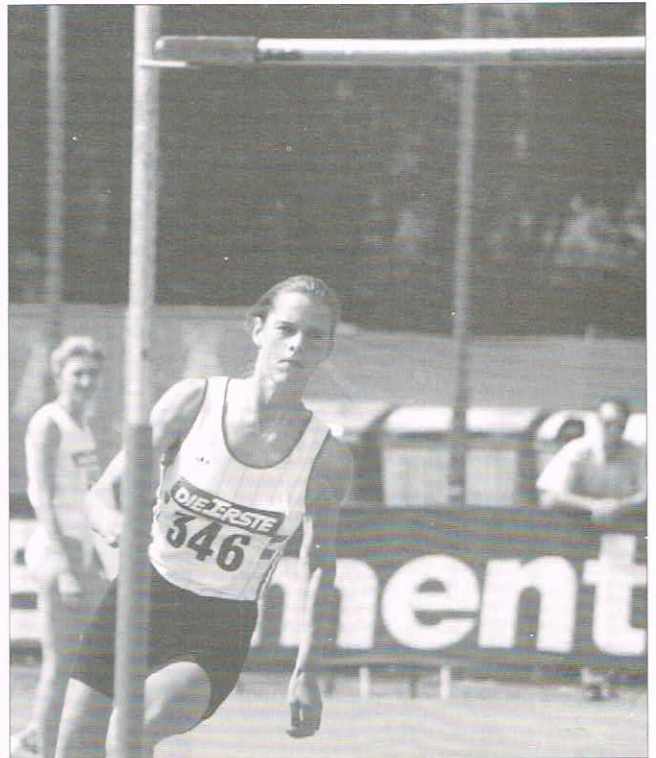
Drei der vier Leistungsträger unserer Junioren beim Länderkampf kamen aus Salzburg, wo mit dem „WINTERTHUR-Schulsportmodell“ Österreichs derzeit produktivste Talente-

schmiede angesiedelt ist. Für die (Jugend-)Läuferin Tanja Burits, die vom Höhentrainingslager St. Moritz anreiste, waren darum auch alle Gegnerinnen im 3.000-Meter-Lauf in Schwechat zu schlagen (9:53,14 min). Christian Maislinger fegte trotz 3 Metern Gegenwind pro Sekunde in 14,76 als Schnellster über 110 Meter Hürden. Dazu erreichte er mit 7,02 Metern (Rückenwind 2,97 m/sek) im Weitsprung Rang drei. Pech hatte Hochspringer Niki Grundner, dem beim Einspringen der Sprungschuh zerriß. Vom erhofften Sieg zum erreichten zweiten Platz mit 2,14 Metern waren darum drei Zentimeter Differenz.



WEIT VORAUS war Christian MAISLINGER seinen Konkurrenten im 110-Meter-Hürdensprint.

Bilder: Kurt Brumbauer



EINE ERFREULICHE ERSCHENUNG, was Leistung und Aussehen betrifft: Hochspringerin Monika GOLLNER nimmt höchste Höhen ins Visier. Trotz des Sieges (1,79 Meter) war sie nicht zufrieden: 1,82 wollte sie in jedem Fall hinaus. Starker Wind hätte sie aber beim Absprung nie die richtige Distanz zur Latte finden lassen.

Positiv aufgefallen im ÖLV-Juniorenteam sind noch

- Barbara Strass mit 48,98 Metern im Speerwerfen (2.),
- Pavel Vanicek mit 2,08 Metern im Hochsprung (3.),
- Claudia Stern mit 43,68 Metern im Diskuswerfen (3.),
- Peter Gschwandtner mit 14,48 Metern im Dreisprung (4.),
- der jugendliche Roland Waldner mit 1:55,80 Minuten im 800-Meter-Lauf (5.).

Wanderbare Springer

Ein seltener Zwischenfall verlängerte den Stabhochsprung um eine Stunde. Der Einstichkasten ging beim zweiten Versuch des Schweizer Daniel Eldrissi, die Höhe von 4,40 Metern zu meistern, in Brüche. Matten und Ständer wurden daraufhin zehn Meter weiter zu einem danebenliegenden Kasten gezogen. Nach einem Probesprung für alle noch im Bewerb Befindlichen wurde die Konkurrenz fortgesetzt. Dem Tschechen Martin Kysela gelang danach ein Sprung über hervorragende 5,20 Meter. Selbst Hand legten die Hochspringer vor Beginn ihrer Disziplin an. Die Athleten schleppten die Matten ebenfalls an einen anderen Platz, wo ihnen längerer Anlauf möglich war.

Junioren-Länderkampf Österreich - Ungarn - Schweiz - Tschechien, 10. Juli, Schwechat

MÄNNLICH: 100 m (-4,4): 1. Ivan Slehobr (TCH) 11,25, 2. Michele Ferraro (SUI) 11,26, 3. Pavel Pospisil (TCH) 11,28, 4. Szabolcs Maklary (HUN) 11,39, 5. Roland Nemeth (HUN) 11,44, 6. Jean-David Busigny (SUI) 11,45, 7. Thomas Iraschko (A) 11,53, 8. Roland Schneider (A) 11,82. 200 m (-4,7): 1. Zsolt Czebei (HUN) 22,05, 2. Tibor Szell (HUN) 22,05, 3. Patrick Rufener (SUI) 22,26, 4. Martin Duda (TCH) 22,44, 5. Daniel Harzenmoser (SUI) 22,62, 6. Jan Fulin (TCH) 22,76, 7. Georg Feikes (A) 22,93, 8. Martin Pucher (A) 23,90. 400 m: 1. Peter Borszeki (HUN) 48,41, 2. Jan Stejfa (TCH) 48,70, 3. Milan Vyroubal (TCH) 48,94, 5. Uwe Ruck (A) 49,67, 6. David Gendre (SUI) 49,87, 7. Konstantin Wöll (A) 50,01, 8. Patrick Ibele (SUI) 50,55. 800 m: 1. Pavel Klodner (TCH) 1:52,98, 2. Andras Töreki (HUN) 1:53,92, 3. Christian Lemmel (SUI) 1:54,00, 4. Tamas Suba (HUN) 1:54,72, 5. Roland Waldner (A) 1:55,80, 6. Karel Znojil (TCH) 1:55,85, 7. Carlo Strupler (SUI) 1:59,19, 8. Michael Göd (A) 2:01,86. 3.000 m: 1. Lubomir Pokorny (TCH) 8:37,44, 2. Jan Tlustý (TCH) 8:37,45, 3. Christian Belz (SUI) 8:39,17, 4. Jozsef Babinyecz (HUN) 8:44,78, 5. Zsolt Füleký (HUN) 8:44,96, 6. Roman Weger (A) 8:49,28, 7. Markus Burböck (A) 8:50,02, 8. Thomas Suter (SUI) 8:50,16. 110 m Hürden (-3,0): 1. Christian Maislinger (A) 14,76, 2. Jaromir Duraja (TCH) 15,14, 3. Akos Milassin (HUN) 15,25, 4. Harald Weiser (A) 15,33, 5. Pavel Bures (TCH) 15,35, 6. Daniel Scheidegger (SUI) 15,46, 7. Mark Vaczi (HUN) 15,86, 8. Stefan Felber (SUI) 15,88. 400 m Hürden: 1. Marcel Schelbert (SUI) 53,36, 2. Miklos Roth (HUN) 53,68, 3. Lukas Soucek (TCH) 53,75, 4. Attila Cseh (HUN) 54,10, 5. Reto Meyer (SUI) 54,58, 6. Michal Hübner (TCH) 54,80, 7. Elmar Lichtenegger (A) 55,35, 8. Richard Wiesinger (A) 56,14. 3.000 m Hindernis: 1. Thomas Fuchs (SUI) 9:21,96, 2. Mario Kövari (HUN) 9:28,56, 3. Roland Olah (HUN) 9:30,52, 4. Markus Hagmann (SUI) 9:30,53, 5. Michael Novak (A) 9:32,31, 6.

Tomas Havel (TCH) 9:51,30, 7. Manuel Brummer (A) 10:00,79, 8. Tomas Bradle (TCH) 10:20,88. 4 x 100 m: 1. Schweiz 41,10, 2. Ungarn 41,26, 3. Österreich (Roland Schneider, Georg Feikes, Harald Weiser, Thomas Iraschko) 42,68, 4. Tschechien 49,47. 4 x 400 m: 1. Ungarn 3:14,36, 2. Schweiz 3:21,95, 3. Österreich (Uwe Ruck, Richard Wiesinger, Konstantin Wöll, Elmar Lichtenegger) 3:24,13, 4. Tschechien 3:31,12. Weit: 1. Andras Hegedus (HUN) 7,38 (+3,91), 7,21 (0,99), 2. Pavel Loucka (TCH) 7,28 (+3,14), 3. Christian Maislinger (A) 7,02 (+2,97), 6,92 (+0,62), 4. Balazs Dömötör (HUN) 6,98 (+1,18), 5. Herwig Hessel (A) 6,93 (+1,68), 6. Jiri Muzik (TCH) 6,91 (+1,89), 8. Marco Bernacchia (SUI) 6,64 (+2,92), 6,44 (+1,88). Drei: 1. Tamas Benko (HUN) 15,04 (+4,44), 14,71 (+1,62), 2. Jiri Muzik (TCH) 14,74 (+2,19), 14,43 (+0,86), 3. Balazs Dömötör (HUN) 14,68 (+1,99), 4. Peter Gschwandtner (A) 14,48 (+0,81), 5. David Honzik

Einmal verlorn, aber dreimal g'wonnen. Mei Bilanz is immer positiv.

(TCH) 14,35 (+3,64), 14,20 (+1,49), 6. Stefan Geissbühler (SUI) 13,99 (+3,42), 13,83 (+2,0), 7. Marco Bernacchia (SUI) 13,54 (+2,51), 12,60 (+1,31), 8. Christian Schlätte (A) 13,49 (+1,35). Hoch: 1. Ruben Kiefer (SUI) 2,17, 2. Niki Grundner (A) 2,14, 3. Pavel Vanicek (A) 2,08, 4. Alex Amberg (SUI) 2,08, 5. ex aequo Attila Szalay (HUN) und Petr Trejbal (TCH) 2,04, 7. Michael Kraemer (TCH) 2,00, 8. Bence Posta (HUN) 1,90. Stab: 1. Martin Kysela (TCH) 5,20, 2. Akos Kovacs (HUN) 5,10, 3. Matej Urban (TCH) 4,70, 4. Andras Jobbagy (HUN) 4,60, 5. Stephane Cortat (SUI) 4,60, 6. Daniel Elidrissi (SUI) 4,40, 7. Volker Pflüger (A) 4,20, Sven Fölsner (A) ohne gültigen Versuch. Kugel: 1. Attila Toth (HUN) 15,97, 2. Tamas Bogati (HUN) 14,77, 3. Mark Köhler (SUI) 13,79, 4. Wolfgang Tischler (A) 13,61, 5. Radim Bernard (TCH) 13,59, 6. Michael Baumgartner (SUI) 13,43, 7. Petr Novacek (TCH) 13,02, 8. Roland Ritschl (A) 12,89. Diskus: 1. Zoltan Bango (HUN) 48,72, 2. Radim Bernard (TCH) 48,20, 3. Robert Horvath (HUN) 47,64, 4. Zdenek Vitek (TCH) 44,62, 5. Stephane Terrin (SUI) 37,64, 6. Jörg Dallner (A) 37,28, 7. Michael Baumgartner (SUI) 35,86, 8. Roland Horstmann (A) 33,40. Speer: 1. Karoly Szabo (HUN) 67,82, 2. Martin Machac (TCH) 62,50, 3. Felix Loretz (SUI) 61,62, 4. Martin Hrach (TCH) 60,12, 5. Gergely Horvath (HUN) 59,46, 6. Jonas Schürmann (SUI) 58,12, 7. Wolfgang Tischler (A) 57,04, 8. Manfred Zott (A) 54,40. Hammer: 1. Norbert Horvath (HUN) 63,56, 2. Fazekas (HUN) 56,86, 3. Andreas Jäger (SUI) 55,72, 4. Petr Hruby (TCH) 55,58, 5. Jiri Horak (TCH) 51,08, 6. Samuele Dazio (SUI) 50,36, 7. Hannes Achleitner (A) 36,44, 8. Roland Ritschl (A) 35,78. GESAMT: 1. Ungarn 205 Pkte, 2. Tschechien 169, 3. Schweiz 143, 4. Österreich 99.

WEIBLICH: 100 m (-2,8): 1. Monika Molnar (HUN) 12,34, 2. Martina Feusi (SUI) 12,49, 3. Ursula Mohler (SUI) 12,50, 4. Jitka Sedlackova (TCH) 12,55, 5. Olga Cankova (TCH) 12,71, 6. Anita Petrezselyem (HUN) 12,94, 7. Evelyn Fiala (A) 12,99, 8. Roswitha Harreiter (A) 13,17, 200 m (-4,1): 1. Mireille Donders (SUI) 24,85, 2. Olga Cankova (TCH) 25,38, 3. Bea Bartha (HUN) 25,39, 4. Natascha Ischer (SUI) 25,74, 5. Petra Rattin (A) 25,98, 6. Karolina Severova (TCH) 26,10, 7. Krisztina Bedi (HUN) 26,17, 8. Roswitha Harreiter (A) 27,04, 400 m: 1. Andrea Kurucz (HUN) 54,74, 2. Barbora Dostalova (TCH) 55,11, 3. Zuzana Pastuskova (TCH) 55,59, 4. Fiona Ritchie (A) 56,10, 5. Birgit Perchtaler (A) 57,29, 6. Enikő Szakacs (HUN) 57,39, 7. Catherine Vuille (SUI) 57,55, 8. Sandra Kuster (SUI) 57,64, 800 m: 1. Eva Kasalova (TCH) 2:07,05, 2. Andrea Suldesova (TCH) 2:08,93, 3. Szilvia Csoszanszky (HUN) 2:12,40, 4. Ildiko Csender (HUN) 2:15,64, 5. Sonja Schatz (A) 2:15,91, 6. Karine Theodoloz (SUI) 2:17,71, 7. Andrea Etter (SUI) 2:22,02, Brigitte Mühlbacher (A) aufgegeben, 3.000 m: 1. Tanja Burits (A) 9:53,14, 2. Zsafia Szabo (HUN) 10:06,50, 3. Gabriela Hnilkova (TCH) 10:11,08, 4. Martina Winter (A) 10:19,25, 5. Patrizia Bieri (SUI) 10:21,40, 6. Angelika Torma (HUN) 10:23,10, 7. Renate Hoppova (TCH) 10:37,98, 100 m Hürden (-2,2): 1. Nikola Spinova (TCH) 14,36, 2. Dagmar Votockova (TCH) 14,60, 3. Edit Vari (HUN) 14,67, 4. Michele Schenk (SUI) 14,68, 5. Ute Dallner (A) 14,70, 6. Anita Szabo (HUN) 14,85, 7. Regula Sterki (SUI) 15,10, 8. Evelyn Fiala (A) 16,17, 400 m Hürden: 1. Judit Spiegl (HUN) 59,90, 2. Orsolya Doczy (HUN) 61,75, 3. Darina Cerna (TCH) 62,30, 4. Hana Prazakova (TCH) 62,38, 5. Sonja Kleinlogel (SUI) 63,15, 6. Cornelia Spycher (SUI) 63,20, 7. Gudrun Lidauer (A) 65,10, 8. Barbara Schall (A) 67,13, 4 x 100 m: 1. Schweiz 46,27, 2. Tschechien 47,60, 3. Österreich (Evelyn Fiala, Roswitha Harreiter, Petra Rattin, Ute Dallner) 48,18, 4 x 400 m: 1. Tschechien 3:43,65, 2. Ungarn 3:45,90, 3. Österreich (Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher, Birgit Perchtaler, Fiona Ritchie) 3:49,73, 4. Schweiz 3:53,29. Weit: 1. Monika Kohoutova (TCH) 6,16 (+5,25), 5,79 (+1,46), 2. Jitka Kubova (TCH) 6,09 (+3,08), 6,01 (+1,57),

3. Emmanuelle Devaud (SUI) 5,79 (+1,49), 4. Marion Zryd (SUI) 5,72 (+3,54), 5,29 (+1,62), 5. Eszter Szemerédi (HUN) 5,72 (+2,43), 5,33 (-0,41), 6. Reka Nemeth (HUN) 5,50 (+1,75), 7. Bianca Dürr (A) 5,41 (+1,94), 8. Bettina Germann (A) 5,36 (+4,17), 5,22 (+1,65). Drei: 1. Manuela Schmid (SUI) 12,29 (-2,53), 2. Lucie Turcekova (TCH) 12,09 (+0,22), 3. Reka Nemeth (HUN) 11,91 (-2,06), 4. Gudrun Fischbacher (A) 11,72 (-2,48), 5. Zita Ajklier (HUN) 11,52 (-1,15), 6. Daniela Angerbauer (A) 11,51 (+2,38), 11,44 (-2,34), 7. Magdalena Luxova (TCH) 11,33 (-1,50), 8. Emilia Gabaglio (SUI) 10,91 (-2,36). Hoch: 1. Monika Gollner (A) 1,79, 2. Corinne Müller (SUI) 1,79, 3. Henrietta Lukacs (HUN) 1,76, 4. Dagmar Krejcirova (TCH) 1,70, 5. Klara Piklova (TCH) 1,70, 6. Vera Studer (SUI) 1,65, 7. Szimona Kisrabata (HUN) 1,60, 8. Marion Obermayr (A) 1,60. Kugel: 1. Karin Hagmann (SUI) 15,05, 2. Katalin Divos (HUN) 13,85, 3. Jitka Svatosova

(TCH) 13,08, 4. Barbara Sugar (HUN) 12,58, 5. Karin Palkovic (A) 12,52, 6. Petra Pfeilerova (TCH) 12,50, 7. Kerstin Cina (SUI) 12,46, 8. Claudia Stern (A) 11,45. Diskus: 1. Karin Hagmann (SUI) 47,82, 2. Katalin Divos (HUN) 47,22, 3. Claudia Stern (A) 43,68, 4. Barbara Sugar (HUN) 42,86, 5. Inge Patuzzi (A) 40,04, 6. Petra Safrova (TCH) 39,80, 7. Hana Hola (TCH) 38,52, 8. Denise Keller (SUI) 35,62. Speer: 1. Katalin Antal (HUN) 53,20, 2. Barbara Strass (A) 48,98, 3. Sandra Kreis (SUI) 47,60, 4. Irena Koprivova (TCH) 47,10, 5. Rita Pörge (HUN) 45,40, 6. Michaela Bohackova (TCH) 41,54, 7. Claudia Baumann (SUI) 38,78, 8. Claudia Zanotti (A) 37,04. GESAMT: 1. Tschechien 150 Pkte, 2. Ungarn 142, 3. Schweiz 119, 4. Österreich 93.

GESAMT (MÄNNLICH und WEIBLICH): 1. Ungarn 347 Pkte, 2. Tschechien 319, 3. Schweiz 262, 4. Österreich 192.



Unserem Nachwuchs fehlt die Basis!

von KURT BRUNBAUER

Vielen Athleten und somit auch ihren Betreuern fehle das technische Rüstzeug. Die Trainer müssen sich Zeit für die Technikearbeit nehmen, so ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg. Schnellstens ist umzudenken, ansonsten fährt der Zug ohne uns ab.

Ganz von vorne ist zu beginnen, am Grundlegenden: an der Kondition, an der Ausdauer, an der Technik. „Wir bemerken bei unseren Schiellern-Kursen, daß die meisten Jungen nach drei Tagen am Ende sind“, schildert Gert Weinhandl, der neue Nachwuchssportwart des Verbandes, seine in wenigen Monaten gemachten Erfahrungen. Seit März im Amt, sah er beim Junioren-Länderkampf nur bestätigt, was die Experten prophezeiten: Österreich war als Team nur Statist.

Ganz so aussichtslos wie sich die Situation teilweise darstellte, ist sie freilich nicht. Weinhandl, der Kärntner: „Salzburg und das ‚WINTERTHUR-Schulsportmodell‘ geben Beispiel, wie die Sache anzugehen ist.“ Trelenberg sieht für die Zukunft mit dem Leistungszentrum in Dornbirn einen weiteren Lichtblick, wie auch in Graz und in Oberösterreich mit dem Sport-BORG die Voraussetzungen verbessert wurden. „Nur wenn die vielen, auf's ganze Land

verstreuten Talente, konzentriert werden, ist was weiterzubringen!“ appelliert der Praktiker mit Weitblick.

Ein neues Nachwuchskonzept (siehe weiter hinten den TRAINNERRAT) wurde in den letzten Monaten entwickelt. Mit leichteren Gewichten sollte Technik einfacher zu erlernen sein. Was schweres Eisen an jugendlichen Körpern bisher allzufrüh verbog, muß an Schnelligkeit, Gewandtheit, technischem Können wettgemacht werden. Eine Aktivität genau in diese Richtung ist auch der vom ÖÖLV gemeinsam mit der WINTERTHUR-Versicherung ins Leben gerufene Nachwuchs-Cup.

Talente, wie die HYPO-Handballerin Barbara Strass, die ohne Wurfstiefel den Speer auf Anhieb 48,98 Meter schleuderte, finden sich nicht alle Tage. Leider hat die 18jährige Mödlingerin keine Ambitionen auf Leichtathletik. Handball spielen kann sie nämlich noch besser.

Anstrengungen sind den Leichtathleten ja nicht fremd. Jeder weiß, daß nur durch Fleiß künftig ein Preis zu ernten ist. Methodisch ist anzugehen, was mit Talent allein nicht zu gewinnen ist. Das ist einzig Trainersache! Weiterbildung unserer Ausbilder ist angesagt! Der Sportdirektor lädt ein.

Kenianer überboten sich und den 10.000-Meter-Weltrekord

Ondieki lief als erster Mensch unter 27 Minuten

MOSKAU / RUS, 18.6. Yolanda Chen stellte bei den russischen Meisterschaften in Moskau einen neuen Dreisprung-Weltrekord auf. Mit 14,97 Metern überbot sie die bestehende Marke von Inessa Kravets (UKR) um zwei Zentimeter.

STOCKHOLM / SWE, 5.7. Kenias Richard Chelimo lief im Stockholmer Olympiastadion mit 27:07,91 Minuten Weltrekord über 10.000 Meter. Bis zur 3.000-Meter-Marke sorgte sein Landsmann Charles Cheruiyot für das Tempo (8:07,66 min), dann übernahm der Ire John Doherty die „Hasen“-funktion. Bei 4.500 Metern war Doherty am Ende, Chelimo auf sich allein gestellt. 5.000 Meter passierte der Olympiazweite von Barcelona in

13:36,76 Minuten, es folgten Kilometerzeiten von 2:42,15, 2:43,40, 2:44,08, 2:45,08 und 2:39,44. Für den kleinen Kenianer, der in Barcelona vom Marokkaner Khalid Skah & Kollegen ausgebremst wurde, war der Weltrekord eine späte Genugtuung und zugleich Kampfansage für die Weltmeisterschaft in Stuttgart: „Skah soll wissen, woher der Wind weht!“ Im 3.000-Meter-Hindernislauf, den Moses Kiptanui (KEN) mit Saison-Weltbestzeit von 8:12,52 Minuten gewann, landete Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) als bester Europäer mit 8:26,02 Minuten an hervorragender fünfter Stelle.

OSLO / NOR, 10.7. Nur vier Tage hielt der Weltrekord von Richard Cheli-

mo, dann lieferte der 30-jährige Yobes Ondieki, ein Kenianer mit Wohnsitz USA, die nächste Traummarke: in 26:58,38 Minuten blieb er als Erster über 10.000 Meter unter 27 Minuten. Oslo erlebte seinen 50. Weltrekord, der mit einer Verbesserung von 9,53 Sekunden die größte Steigerung seit Ron Clark im Jahr 1965 erfuhr. Ondieki, ab der 2.000-Meter-Marke sein eigener Hase, war bereits bei Hälfte der Distanz um über acht Sekunden schneller als Chelimo in Stockholm. Konstanten 65er Rundenzeiten ließ er eine 60er-Schlußrunde folgen, zur Freude von 20.000 Zuschauern im Bislett-Stadion.

Den Deutschen Meisterschaften zog Heike Drechsler (D) einen Start in Oslo vor. Ausgezahlt wird sich's haben, 7,10 Meter brachten einen ungefährdeten Erfolg im Weitsprung. Ljudmila Ninova (SV Schwechat) wurde ebenso Vierte (6,77 m), wie Kugelstoßer Klaus Bodenmüller (LG Montfort), dem mit 20,14 Metern die heuer beste Weite bislang gelang. Sieger: Werner Günthör (SUI / 21,42 m).

WM-Limits für Buchleitner, Bodenmüller

Viera Toporek ging ÖLV-Rekord über 10 Kilometer

ZAGREB / CRO, 7.6. Spitzenplatzierungen mit Topzeiten erreichten österreichische Athleten beim EAA-Meeting in Zagreb. Erika König-Zenz (LTC Raiffeisen Graz) wurde über 3.000 Meter mit 9:22,12 Minuten hinter der Rumänin Dorina Calenic (9:21,57 min) Zweite. In 1:48,00 Minuten belegte Oliver Münzer (KLC) im 800-Meter-Lauf ebenfalls Platz zwei (1. Wilson Kipketer / DEN, 1:46,11). Für Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) schaute über 1.500 Meter in 3:40,08 Minuten der dritte Rang heraus (1. Robert Kiplagat / KEN, 3:38,51 min, 2. Branko Zorko / CRO, 3:38,91 min).

BUDAPEST / HUN, 15.6. Auf dem letzten Meter des 1.500-Meter-Laufes von Budapest entriß der Rumäne Ovidiu Olteanu (3:43,25 min) dem Steirer Werner Edler-Muhr (3:43,32 min) den schon sicher geglaubten Sieg. Robert Koss (Post SV Graz) und Niklas Kröhn (LCAV doubrava) erliefen mit 3:52,55 bzw. 3:54,01 Minuten die Plätze neun und zehn. 800 m: 1. David Somfai (HUN) 1:49,47, 7. Armin Taibinger (LTC Raiffeisen Graz) 1:55,74 Minuten. Tanja Burits (Union Salzburg) löste im 1.500-Meter-Lauf das Ticket zur Junioren-EM nach San Sebastian. In einem von der Olympiasiegerin und zweifachen Weltmeisterin Tatiana Dorovskikh (UKR) schnell be-

gonnenen Rennen, bei dem auch auf dem letzten Kilometer noch forciert wurde, steigerte sich Burits als Sechste auf 9:29,70 Minuten. Das bedeutete neben dem Junioren-EM-Limit auch neuen ÖLV-Jugend- und Juniorenrekord. Sie war mehr als drei Sekunden schneller als vor 12 Jahren Isabelle Hozang, jetzt Frau und Trainerin des Olympiasiegers Dieter Baumann. Dorovskikh erreichte 8:56,22 Minuten. Hochsprung: 1. Olga Bolshova (MOL) 1,94, 10. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,80 Meter.

LISSABON / POR, 19.6. Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) siegte im 3.000-Meter-Lauf des EAA-Meetings von Lissabon mit 8:31,89 Minuten vor dem Kenianer Joseph Saina. Rang zwei belegte Ljudmila Ninova (SV Schwechat) im Weitsprung. Mit ihrer Weite von 6,76 Metern blieb sie nur zwei Zentimeter hinter der Siegerin Yelena Khlopotnova (UKR).

HENGLO / HOL, 20.6. Im 100-Meter-A-Lauf mußte sich Andreas Berger (USV BV quattro-team) in Hengelo mit 10,38 Sekunden nur dem Olympia-Zweiten Frank Fredericks (NAM / 10,16 sek) geschlagen geben. Trotz sehr guter 3:39,71 Minuten kam Bernhard Richter (Laufunion Schaumann) im vom Marokkaner Said Aouita in

3:37,60 gewonnenen 1.500-Meter-Rennen bloß auf Rang elf.

COTTBUS / D, 23.6. Als Zweiter über 3.000 Meter Hindernis in 8:27,15 Minuten unterbot Michael Buchleitner in Cottbus das WM-Limit um 85 Hundertstel. Sieger: Gideon Chirchir (KEN) 8:26,66 Minuten. Hinter Heike Drechsler (D / 7,13 m) belegte Ljudmila Ninova mit 6,71 Metern Rang zwei im Weitsprung. Beide hatten bei ihren besten Versuchen 2 bis 3 Meter Rückenwind pro Sekunde.



Bild: Bernhard Uschan

LETZTE ERFOLGSMELDUNG: Bei der Universiade in Buffalo/USA am 17. Juli gewann Michael BUCHLEITNER für Österreich die Goldmedaille im 3.000-Meter-Hindernislauf.

TRNAVA / SVK, 26.6. In der Slowakei ging Viera Toporek (SV Schwechat) über 10 Kilometer neuen österreichischen Rekord: in 45:53 Minuten war sie eine Sekunde schneller als bei ihrer bisherigen Rekordmarke. Toporek erreichte damit die Qualifikationsmarke für die Universiade in Buffalo.

LUZERN / SUI, 29.6. Gleich auf Anhieb hat es bei Klaus Bodenmüller geklappt. Der LG Montfort-Athlet, der beim Meeting in Luzern seinen ersten Freiluftstart in dieser Saison absolvierte, stieß die Kugel auf 20,07 Meter (6. Platz) und übertraf das WM-Limit um 22 Zentimeter. Dominator dieser stark besetzten Konkurrenz war Weltmeister Werner Günthör. Der Schweizer steigerte seine eigene Jahresweltbestleistung auf 21,94 Meter. Andreas Rapek (IG LA Wien) wurde in 50,82 Sekunden über 400 Meter Hürden Zweiter hinter Mark Jackson (CAN / 50,33 sek). Bernhard Richter und Werner Edler-Muhr belegten in 3:40,75 bzw. 3:40,91 Minuten die Plätze 10 und 12 im 1.500-Meter-

Lauf. Sieger: Jonah Birir (KEN) 3:38,37.

REIMS / F, 30.6. „Das ist ihr Meeting!“ Betreuerfreund Harry Edletzberger strahlte über den Sieg von Ljudmila Ninova beim Sportfest im französischen Reims. Dort, wo sie vor zwei Jahren mit 6,72 Metern den Stadionrekord aufgestellt hatte, gewann die Schwwechaterin wieder den Weitsprung trotz leichten Gegenwindes mit ausgezeichneten 6,93 Metern vor Irina Mushailova (RUS / 6,86 m) und der Hallen-Vize-Weltmeisterin Susen Tiedtke (D / 6,69 m).

AARHUS / DEN, 1.7. Oliver Münzer wurde im dänischen Aarhus mit neuem Kärntner Rekord von 1:46,87 Minuten über 800 Meter zeitgleich mit dem Sieger Nico Motchebon (D) Zweiter. Kein Glück hatte Michael Wildner: Wegen einer wieder akut gewordenen Muskelverhärtung gab der Salzburger etwa bei halber Distanz auf. Über 1.500 Meter lief Michael Buchleitner mit 3:40,74 Minuten ebenfalls persönlichen Rekord und belegte hinter dem Kenianer Robert Kiplagat (3:38,37

min) und Philemon Hanneck (ZIM / 3:39,62 min) den dritten Rang.

LAUSANNE / SUI, 7.7. Rang drei gab es für Ljudmila Ninova im Weitsprungbewerb des Grand-Prix-Meetings von Lausanne mit 6,67 Metern. Heike Drechsler (7,08 m) setzte die Siegesserie dieses Sommers fort. Österreichs Kugelstoßer Klaus Bodenmüller landete mit 19,61 Metern an vierter Stelle. Auch hier gewann mit Werner Günthör (21,72 m) der beständig Beste dieses Jahres. Als Zweiter des B-Laufes über 1.500 Meter verfehlte Werner Edler-Muhr in 3:39,38 Minuten das WM-Limit um 1,38 Sekunden. Mohamed Suleiman (QAT) dominierte das Hauptrennen in 3:35,54 Minuten. Wieder stark im Kommen: Carl Lewis. Der Star vom Santa Monica Track Club ließ im 200-Meter-Lauf mit 19,99 Sekunden seinen amerikanischen Landsleuten Michael Johnson (20,08 sek) und Mike Marsh (20,26 sek) keine Chance. Über 100 Meter mußte sich King Carl aber noch Andre Cason (USA) mit 10,07 zu 10,04 Sekunden beugen.

Unger immer schneller

GRAZ. Heimischen Athleten will der Post SV Graz mit seinem Meeting einen Leistungsvergleich mit internationalen Spitzenleuten ermöglichen. 150 Sportler vertraten heuer 8 Nationen. Gabriele Unger (Union Sparkasse Graz) verbesserte bei ihrem Sieg im 200-Meter-Lauf den steirischen Rekord auf 23,91 Sekunden (früher Petra Prenner 24,2 sek). Salzburgs Klaus Angerer gewann über 400 Meter in 47,93 Sekunden. Im stark besetzten 1.500-Meter-Lauf dominierte der beste Taktiker: Michele Gamba (I, 3:52,26 min) siegte vor Robert Koss (Post SV Graz) 3:54,01 Minuten.

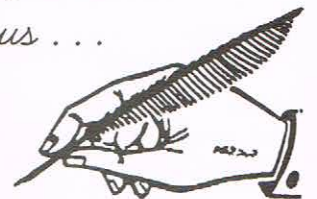
Int. ASVÖ-Meeting, 10. Juni, Graz / A

MÄNNER: 100 m (+1,83): 1. Damian Spur (SLO) 10,73, 3. Ulf Bartel (IG LA Wien) 10,78. 400 m: 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 47,93. 1.500 m: 1. Michele Gamba (I) 3:52,26, 2. Robert Koss (Post SV Graz) 3:54,01, 3. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 3:54,48, 4. Harald Steindorfer (KLC) 3:54,99, 5. Günter Kolik (IG LA Wien) 3:57,03. 5.000 m: 1. Geza Grabar (SLO) 15:17,24, 3. Jürgen Plechinger (U. Müritzsteg) 15:43,77. 4 x 100 m: 1. AK Velenje (SLO) 43,94, 3. MLG Spk.) Christian Röhring, Helmut Kern, Gernot Majeron, Franz Trois) 44,58. Kugel: 1. Martin Bilek (TCH) 17,70, 2. Christoph Simon (ATG) 14,18. Speer: 1. Vladimir Novacek (TCH) 72,64, 2. Otto Petrovic (Post SV Graz) 69,16.

FRAUEN: 100 (+0,64) / 200 m (+1,87): 1. Gabriele Unger (U. Spk. Graz) 11,91 / 23,91 (StLV-Rekord). 1.500 m: 1. Manuela Pergar (SLO) 4:55,20, 2. Ulli Puchner (ULC Linz-Obb.) 4:56,20. Weit: 1. Marcela Umnik (SLO) 6,19. Speer: Silvija Koren (SLO) 46,04.

Viele Grüße

aus ...



... LIMASSOL / ZYPERN

die Cricket-Damen vom Europacup der Vereine

Gegen die Reue über das Gestern und die Furcht vor dem Morgen hilft nur die Tat im Heute

Kurt Guggenheim



Teneriffa ·
Italien · Spanien ·
Portugal · Korsika · Kreta

Trainingscamps

freizeit aktiv lädt ein zur

INFO - TOUR

nach

Teneriffa, Kreta, Portugal

Auch in diesem Jahr bietet Ihnen **freizeit aktiv** die Möglichkeit, im Herbst eine Auswahl der Zielgebiete kennenzulernen.

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an!

Freizeit Aktiv
PROFESSIONAL TRAINING TOURS

freizeit aktiv GmbH
Postfach 1155

Telefon: 06257/2011
Telefax: 06257/1011

D - 64659 Alsbach

Telegramm

8./9.5. Garmisch-Partenkirchner Mehrkämpfe/D

Frauen Siebenkampf: 1. Christine Huber (D) 4.974 Pkte. 3. Zsuzsanna Zimonyi (ATSV Innsbruck) 4.153 (100 m Hürden: 15,41 (+1,87) - Hoch: 1,60 - Kugel: 9,03 - 200 m: 26,45 (+1,26) / Weit: 4,83 - Speer: 27,78 - 800 m: 2:31,02).

9.5. DB-Marathon, München / D

MÄNNER: 1. Gidamis Shahanga (TAN, 1. AK 35) 2:14:28, 15. Helmut Neuner (LAC RAIKA Innsbruck, 2. AK 35) 2:32:14, 20. Bernhard Frotschnig (Völs) 2:34:26.

19.5. Savaria-Cup, Szombathely / HUN

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m: 1. Thamjer Buinjac (HUN) 10,2, 4. Gernot Majeron (St) 11,5. 400 m: 1. Bastjan Horvath (SLO) 49,5. 1.500 m: 1. Sebastjan Mihajlovic (SLO) 4:19,9, 3. Markus Burböck (St) 4:22,2. 110 m Hürden: 1. Gabor Küllecs (HUN) 14,5. 4 x 100 m: 1. Ungarn 42,1, 4. Steiermark 45,1. Weit: 1. Grage Cankar (SLO) 7,68. Hoch: 1. Matya Mandics (HUN) 2,04, 3. Thomas Tebbich (St) 1,98. Kugel: 1. Miba Piesko (SLO) 16,61, 4. Thomas Tebbich (St) 14,10. Diskus: 1. Robert Fazekas (HUN) 45,56, 2. Christian Pink (St) 40,82. Speer: 1. Gregor Medved (SLO) 59,14. Hammer: 1. Norbert Horvath (HUN) 72,36, 6. Christian Pink (St) 47,52. GESAMT: 1. Slowenien, 4. Steiermark. JUGEND: 100 m: 1. Martin Plešnicar (SLO) 11,0, 4. Helmut Kern (St) 11,4. 400 m: 1. Tin Kaiser (HUN) 50,7, 3. Christian Schmalegger (St) 53,6. 1.500 m: 1. Dalibor Balgacs (HUN) 4:02,7, 4. Armin Pongratz (St) 4:52,6. 110 m Hürden: 1. Rok Pacnik (SLO) 14,4. 4 x 100 m: 1. Ungarn 43,7. Weit: 1. Ranko Leskover (SLO) 6,77, 3. Elmar Losch (St) 6,19. Hoch: 1. Clor Kogal (SLO) 1,98, 4. Elmar Losch (St) 1,70. Kugel: 1. Miro Vodovnik (SLO) 15,30, 3. Wolfgang Pirstinger (St) 13,16. Diskus: 1. Richard Hegyi (HUN) 42,66, 4. Wolfgang Pirstinger (St) 35,32. Speer: 1. Alec Solar (SLO) 51,04, 3. Wolfgang Pirstinger (St) 40,52. Hammer: 1. Richard Hegyi (HUN) 60,82. GESAMT: 1. Slowenien, 4. Steiermark.

WEIBL. JUNIOREN: 100 m: 1. Tatjana Predragovic (HUN) 12,0, 4. Kathrin Pitteroff (St) 13,1. 400 m: 1. Brigitte Langerholc (SLO) 55,9, 3. Mona Schlutmer (St) 63,5. 800 m: 1. Jolanka Stablovnik (SLO) 2:12,6, 4. Anke Scherz (St) 2:28,2. 4 x 100 m: 1. Slowenien 48,5, 4. Steiermark 54,0. Weit: 1. Mateja Brzjak (SLO) 5,73, 4. Martina Mieslinger (St) 5,09. Hoch: 1. Gabriella Wlasteg (HUN) 1,69. Kugel: 1. Katalin Divos (HUN) 13,22, 3. Karin Brandstetter (St) 10,20. Diskus: 1. Katalin Divos (HUN) 50,38. Speer: 1. Eszter Baumgartner (HUN) 44,29, 4. Karin Brandstetter (St) 37,88. GESAMT: 1. Slowenien, 4. Steiermark. JUGEND: 100 m: 1. Tino Matulj (SLO) 12,0, 3. Christiane Posch (St) 12,1. 400 m: 1. Klara Vik (SLO) 58,5, 4. Martina Mieslinger (St) 62,7. 800 m: 1. Vonje Kotar (SLO) 2:16,8, 4. Susanne Wonisch (St) 2:35,8. 100 m Hürden: 1. Donje Tratar (SLO) 14,4, 3. Anja Mandl (St) 15,1. 4 x 100 m: 1. Slowenien 48,5, 2. Steiermark 49,9. Weit: 1. Marcella Urmik (SLO) 6,01, 4. Petra Gschanes (St) 4,96. Hoch: 1. Linda Horvath (St) 1,72. Kugel: 1. Barbara Sugar (HUN) 12,58, 4. Patricia Golautschnig (St) 9,55. Diskus: 1. Barbara Sugar (HUN) 47,90, 4. Karin Red (St) 32,42. Speer: 1. Elisabeth Randzelovic (SLO) 43,59, 4. Patricia Golautschnig (St) 23,72. GESAMT: 1. Slowenien, 4. Steiermark.

20.5. Oberbayrische Jugendmeisterschaften, Germering / D

WEIBLICH: 100 m (+1,4) / Hoch: Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 12,9 / 1,56.

22.5. Int. Meeting Sofia / BUL

MÄNNER: 400 m: 1. Valentin Kiriac (ROM) 46,97, 3. Andreas Rechbauer (ULC profi Weinland) 47,88.

26.5. George-Mason-University-Meeting, Virginia / USA

MÄNNER: 800 m: 1. Paul Ereng (KEN) 1:47,65, Thomas Zach (LCA umdasch Amstetten) 1:52,7, Thomas Schönauer (SV Marswiese) 1:54,4. 1.500 m: 1. Yuen Keith (USA) 3:40,78, Peter Wundsam (SV Reutte RAIKA) 3:56,3.

29.5. Int. LA-Gala, Kerkrade / HOL

MÄNNER: 5.000 m: 1. Carsten Eich (D) 13:30,97, 14. Bernhard Richter (LU Schaumann) 14:07,86.

29.5. Meeting Leibnitz / A

MÄNNL. JUGEND: Weit / Hoch: 1. Engelbert Kainz (LAC Wolfsberg) 5,95 / 1,64. SCHÜLER: 1.000 m: 1. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 3:06,29. 100 m / Weit: 1. Stanko Pecownik (SLO) 5,63 / 12,77, 2. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 5,15 / 14,21. Hoch / Kugel: 1. Herbert Satz (LAC Wolfsberg) 1,55 / 7,49.

FRAUEN: Hoch: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 1,55. SCHÜLER: 100 m: 1. Hostej (SLO) 12,64, 2. Roswitha Stermseck (U. Spk. Leibnitz) 13,49. 600 m: 1. Daria Krulc (SLO) 1:46,26. 4 x 100 m: 1. Slowenien 55,80. Weit: 1. Hostej (SLO) 5,12. Hoch: Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 1,25. Kugel: 1. Roswitha Stermseck (U. Spk. Leibnitz) 9,59.

29.5. Int. Ludwig-Jall-Gedächtnissportfest, München / D

MÄNNER: 800 m: 1. Josef Schratlbauer (U. VB Purgstall) 1:53,62. Stab: 1. Helmar Schmidt (D) 5,25, 2. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,90. Diskus: 1. Markus Tschiers (D) 55,60, 2. Alfred Ramler (IG LA Wien) 53,10. JUGEND: 200 m (0,0): 1. Andreas Dalleitl (D) 23,69, 2. Stefan Posch (LC Tirol Innsbruck) 23,80. WEIBL. JUGEND: 100 m (-0,50): 1. Katja Van Merten (D) 12,70, 3. Sandra Rehr (ÖTB Salzburg) 13,01. 200 m: 1. Astrid Emeaba (D) 26,35 (-1,00), 4. Sandra Rehr (ÖTB Salzburg) 26,80 (-0,80).

30.5. 16.Int. Junioren-Meeting, Innsbruck / A

MÄNNER: 100 m (-3,8): 1. Thomas Schroll (IAC PSK) 11,50. 200 m (-3,1): 1. Markus Kemmt (D) 22,45. 400 m Hürden: 1. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 52,98. 3.000 m Hindernis: 1. Sebastjan Mihailovic (SLO) 9:44,61. Hoch: 1. Ludwig Meister (D) 2,00. Kugel: 1. Achim Kraisel (D) 14,32, 3. Bruno Mager (LCT Innsbruck) 13,67. Diskus: 1. Marc Gleixner (D) 44,00, 4. Martin Wolf (IAC PSK) 37,74. JUNIOREN: 100 m

(-1,1): 1. Thomas Schaal (D) 11,41. 200 m (-2,9): 1. Thilo Sator (D) 22,82. 800 m: 1. Stefan Matschiner (U. Ebensee) 2:01,43. 3.000 m: 1. Denies Miettich (D) 9:11,07. Weit: 1. Benno Pamer (D) 6,28, 6. Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 5,80. Hoch: 1. Wolfgang Taube (D) 1,85. Speer: 1. Jasmin Dizdarevic (ATSV Innsbruck) 44,64.

FRAUEN: 200 m (0,0): 1. Martina Breu (D) 25,11, 5. Christine Hohlrieder (LCT Innsbruck) 29,06. 3.000 m: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 10:44,79. 400 m Hürden: 1. Barbara Wünsche (D) 62,40. Weit: 1. Ksenja Predkata (SLO) 5,78. Speer: 1. Renate Strasek (SLO) 57,10. JUNIOREN: 100 m (-3,6): 1. Susanne Wilczek (D) 12,55 (VL -1,2 12,51). 200 m (-1,2): 1. Susanne Wilczek (D) 25,69, 3. Andrea Dornauer (IAC PSK) 26,48. 800 m: 1. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:17,58. Weit: 1. Alexandra Kopp (D) 5,70 (+2,6). Hoch: 1. Manuela Junker (LCT Innsbruck) 1,58. Kugel / Diskus: 1. Tanja Kern (D) 12,57 / 44,40, 2. Claudia Stern (IAC PSK) 12,13 / 42,72. Speer: 1. Cinzia Dalloha (I) 46,12.

5.6. Europacup für Vereine, Damen, Limassol / CYP

1. Sisport Fiat (I) 257,5 Pkte, 2. Levski Sofia (BUL) 247, 3. IBL Olympija (SLO) 239, 4. Stade de Francois Paris (F) 239, 5. Sport Lisboa (POR) 223,5, 6. PSK Olymp Praha (TCH) 220, 14. Cricket (A) 132,5.

100 m: 1. Marie-José Pérec (F) 11,34 (-0,5), 15. Karin Mayr (Cricket) 12,25 (+1,1). 200 m: 1. Marie-José Pérec (F) 22,78 (+0,8), 7. Doris Auer (Cricket) 24,57 (+1,3). 400 m: 1. Juliana Teneva (BUL) 53,19, 16. Corinna Rigler (Cricket) 58,31. 800 m: 1. Stella Jongmans (HOL) 2:03,42, 14. Eva Hieblinger (Cricket) 2:17,40. 1.500 m: 1. Roberta Brunet (I) 4:19,33, 11. Christine Klaban (Cricket) 4:39,21. 3.000 m: 1. Rosanna Nunerotto (I) 9:08,52, 8. Susanne Fischer (Cricket) 9:29,13 (WLW-Rekord). 100 m Hürden: 1. Brigita Bukovec (SLO) 13,02 (-0,3), 14. Sabine Kirchmeier (Cricket) 14,83 (+0,6). 400 m Hürden: 1. Maria-Luisa Cilimbibi (I) 58,49, 15. Corinna Rigler (Cricket) 64,69. 4 x 100 m: 1. Stade Francois Paris (F) 44,82, 15. Cricket (A, Ulla Hofmann, Doris Auer, Sabine Kirchmeier, Karin Mayr) 47,96. 4 x 400 m: 1. Levski Sofia (BUL) 3:36,93, 16. Cricket (A, Doris Auer, Birgit Grausenburger, Eva Hieblinger, Susanne Fischer) 4:04,01. Weit: 1. Renata Nielsen (DEN) 6,63, 10. Sabine Kirchmeier (Cricket) 5,92. Hoch: 1. Britta Bilac (SLO) 1,90, 7. Petra Beydi (Cricket) 1,70. Kugel: 1. Natasa Erjavec (SLO) 17,20, 12. Caroline Zündel (Cricket) 12,87. Diskus: 1. Vladimira Milatova

Bild: Werner Strasser



UNTER PALMEN: Die Cricket-Damen beim Europacup für Vereinsmannschaften auf Zypern.

(TCH) 63,92. 6. Maria Schramseis (Cricket) 49,30. Speer: 1. Renata Strasek (SLO) 61,04, 14. Ulla Hofmann (Cricket) 43,72.

10.6. Lothar Weiß Gedächtnissportfest, Wangen/Allgäu / D

Mit VLV-Rekord von 4,61 Metern sicherte sich der 20jährige Philipp Rümmele (ULC arido Dornbirn) den Stabhochsprungsieg in der Männer-Klasse.

11./12.6. Int. ASKÖ(CSIT)-Mehrkampf-Meisterschaften, Zug / SUI

Die Schwedlerin Brigitte Pöck gewann den Damen-Siebenkampf der Internationalen ASKÖ-Mehrkampf-Meisterschaften in der Schweiz mit 4.626 Punkten (100 m Hürden: 15,54 (+0,01) - Hoch: 1,59 - Kugel: 10,34 - 200 m: 27,96 (-0,7) / Weit: 5,43 (+0,9) - Speer: 40,30 - 800 m: 2:38,44).

12.6. 6.Kufsteiner Sparkassen-Stadtlauf / A

Das Duell des Tages lieferten einander der Slowene Marjan Krepl und Stanislav Fux (TCH). Nach 7,2 Kilometern in 21:58,99 Minuten lief Krepl als Erster vor der Festung von Kufstein ins Ziel.

12./13.6. Int. Junioren-Mehrkampfmeeting, Filderstadt / D

Der Grazer Thomas Tebbich (ATG) wurde beim Int. Junioren-Zehnkampf in Filderstadt-Bernhausen mit 6.784 Punkten Sechster und qualifizierte sich mit dieser Leistung für die Junioren-Europameisterschaften in San Sebastian. Tebbichs Einzelleistungen: 100 m: 11,49 (+1,6) - Weit: 6,52 (+1,0) - Kugel: 12,35 - Hoch: 2,03 - 400 m: 51,90 / 110 m Hürden: 16,06 (-0,5) - Diskus: 30,18 - Stab: 4,00 - Speer: 57,34 - 1.500 m: 4:48,06. Sieger: Dirk Schmitt (D) 7.262 Pkte.

13.6. 4.Int. Jochberger Alpin-Halbmarathon / A

„Halber Marathon mit doppelten Qualen“ schrieb Stefan Aufschneider in der Tiroler Tageszeitung über den 4. Jochberger Alpin-Halbmarathon, der mit einem Sieg des deutschen Berglaufmeisters Rupert Hörmann endete. Der Halbmarathon mit dem Streckenprofil eines Extremwettkampfes verursachte Qualen in Marathon-Ausmaßen: zwischen Start und Ziel in Jochberg auf 924 Metern liegt nämlich bei Kilometer 8 das Gaujoch in 1.738 Metern Seehöhe.

MÄNNER (21,1 km, HD 814 m): 1. Rupert Hörmann (D) 1:23:24,80, 2. Stephan Pitscheider (I, 1. AK 30) 1:24:21,90, 3. Gottfried Haller (LAC RAIKA Innsbruck, 1. AK 40) 1:26:43,70. AK 50: 1. Heinz Tiefengraber (ULC road runners) 1:29:35,60. AK 60: 1. Gerhard Krauss (D) 2:03:31,90, 2. Willi Haider (LSV Kitzbühel)



ZEHN MINUTEN hinter Herrnsieger Rupert Hörmann (D) erreichte Verena LECHNER (LAC RAIKA Innsbruck) als schnellste Dame das Ziel des Jochberger Alpin-Halbmarathons. Das Bild zeigt sie bei der Siegerehrung mit Birgit HUFNAGL (D, links) und Ulrike Hausbacher (USK Uttendorf, rechts).

2:10:26,30. JUNIOREN: 1. Andreas Kamleitner (Post SV Tirol) 1:35:03,60. JUGEND (2.750 m): Florian Geisler (BLT RAIKA Volders) 9:37,94. SCHÜLER (2.750 m): 1. Bernd Grill (ASV Kössen) 10:04,16.

DAMEN (21,1 km, HD 814 m): 1. Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:43:22,00, 2. Reinhilde Markl (LC Sport Ossi, 1. AK 30) 1:51:28,90, 3. Jeanette Oliv (D) 1:56:46,20. AK 40: 1. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 2:00:13,50. JUGEND (2.750 m): 1. Kathrin Stangassinger (D) 10:47,47, 2. Sonja Embacher (Bad Häring) 11:17,65. SCHÜLER (2.750 m): 1. Alexandra Böhm (D) 11:01,83.

17.6. Praga Academica, Prag / TCH

Er läuft und läuft und läuft. Selbst eine tiefe Fleischwunde an der Hand konnte ihn nicht aufhalten. Oliver Münzer (KLC) stürzte beim Aufwärmen für den 800-Meter-Lauf beim Prager Meeting schwer. 15 Minuten wurde der Start hinausgezögert, Münzer ärztlich versorgt. Die Zeit war danach nicht die schnellste, aber 1:49,43 Minuten reichten dem Kärntner zum Sieg. Zweiter wurde Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck, 1:51,04 min).

20.6. 2.Int. Güssinger IP-Sport Stadtlauf / A

Die ersten drei Plätze bei den Herren, Doppelsieg bei den Damen - die Ungarn dominierten den 2. Internationalen Güssinger Stadtlauf. Die Startzahl war rückläufig, es kamen etwa 100 Teilnehmer weniger als bei der Erstaufflage im Vorjahr, wo 300 Läuferinnen und Läufer gezählt wurden.

MÄNNER (10 km): 1. Ferenc Sagi (HUN) 31:05,61, 2. Janos Szeman (HUN) 31:26,44, 3. Emil Grapka (HUN, 1. AK 30) 33:29,69, 4. Peter Zsifkovits (HSV Pinkafeld) 34:53,01. AK 40: 1. Reinhard Lamprecht (HSV Güssing) 37:26,11. JUNIOREN: 1. Markus Dax (HSV Güssing) 38:25,53. AK 50 (5 km): 1. Walter Walland (A) 18:16,21. AK 60: 1. Norbert Kriebnegg (A) 21:58,06. JUGEND: 1. Peter Reithofer (SV Schwechat) 18:05,00. SCHÜLER: Markus Mörth (LAC Kainach) 9:23,10.

FRAUEN (5 km): 1. Eva Doczi (HUN) 16:40,74, 2. Eva Kovacs (HUN) 18:41,93, 3. Karina Philipp (Großpetersdorf) 19:21,28. AK 30: 1. Frieda Weber (A) 21:58,06. AK 40: 1. Eleonore Kanz (ATV Vösendorf) 22:02,49. AK 50: Gertrude Quitt (LTC Raiffeisen Graz) 20:08,87. JUGEND: 1. Aniko Kalovics (HUN) 19:11,00. SCHÜLER: 1. Mariann Desi (HUN) 10:31,91, 2. Claudia Reithofer (HSV Pinkafeld) 10:53,93.

23.6. COCA-COLA Super-Cup, Hainfeld / A

Johann Lindner (LC TA Villach) warf in Hainfeld den Hammer bei leichtem Regen auf 75,18 Meter, womit er 68 Zentimeter über der geforderten Weite für die Weltmeisterschaften in Stuttgart blieb. Mit einem weiteren Wurf auf 74,88 Meter übertraf er diese Marke ein zweites Mal. Christian Nebl (ATSV KELI Linz) siegte mit 19,55 im Kugelstoß.

MÄNNER: Drei: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,27 (+0,25), 2. Hannes Reiterer (ATSV Ternitz) 14,51 (+0,34), 3. Thomas Filipich (ELC) 13,99 (+0,20). Stab: 1. Alexander Hana (U. Salzburg) 5,10, 2. Klaus Heidenreich (Cricket) 4,80, 3. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,80. Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV KELI Linz) 19,55, 3. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,59, 4. Erwin Pirklbauer (ATSV KELI Linz) 17,08, 5. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,55. Diskus: 1. Stanislav Kovar (TCH) 55,98, 2. Erwin Pirklbauer (ATSV KELI Linz) 54,12, 3. Franz Schimera (U. Salzburg) 53,24, 7. Andreas Vlasny (VÖEST) 48,40, 8. Gerd Matuschek (LC TA Villach) 45,64. Hammer: 1. Johann Lindner (LC TA Villach) 75,18, 2. Walter Edletitsch (SV SVS) 63,46, 3. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 60,00, 4. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 59,60, 5. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 51,50. Speer: 1. Vladimir Novacek (TCH) 74,68, 2. Gregor Höglner (ULC Pro Weindland) 68,24, 3. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 63,52. SCHÜLER: Diskus: 1. Mario Pauletta (ATV Trumau) 37,44.

FRAUEN: Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,93, 2. Sabine Bieber (SVS) 14,42, 4. Ursula Weber (SVS) 12,20. Diskus: 1. Vladimira Malatova (TCH) 60,92, 2. Ursula Weber (SVS) 57,16, 4. Sabine Bieber (SVS) 51,48, 5. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 48,22, 6. Andrea Linauer (U. St. Pölten) 37,98. Speer: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 41,42.

23.6. Meeting Marburg / SLO

MÄNNER: 100 m (-2,2): 1. Andreas Berger (USV BV quattro-team) 10,57. 200 m: 1. Lubos Balosak (SVK), 4. Oliver Münzer (KLC) 22,43. 400 m: 1. Lubos Balosak (SVK) 47,23, 2. Oliver Münzer (KLC) 47,35 (KLV-Rekord). 1.500 m: 1. Bekim Bahtiri (SLO) 3:41,69, 3. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:44,11, 11. Alexander Gütlir (ATG) 3:55,25, 13. Markus Geiger (KLC) 3:56,65. 110 m Hürden (-1,3): 1. Robert Zmelik (TCH) 14,11, 3. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 14,55. 400 m Hürden: 1. Andreas Rapek (IG LA Wien) 50,94, 3. Jürgen Neubarth (LAC RAIKA Innsbruck) 52,11.

FRAUEN: 800 m: 1. Andrea Sollarova (SVK) 2:06,13, 2. Erika König-Zenz (LTC Raiffeisen Graz) 2:07,52, 3. Stephanie Graf (LC TA Villach) 2:08,74. Hoch: 1. Alena Varchalova (TCH) 1,83, 3. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,80. Speer: 1. Kristina Jazbinsek (SLO) 55,50, 4. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 48,52.

26./27.6. Europacup Superliga, Rom / I

Rußlands Athleten feierten bei diesem Europacup einen Doppelsieg. Die Damen gewannen überlegen vor Rumänien, bei den Herren fingen sie erst im Stabhochspringen die Briten ab. Da setzte sich überraschend Rodion Gataullin mit übersprungenen 6,00 Metern gegen Sergey Bubka (UKR) durch. Der Weltrekordler pokerte, steigerte nach 5,80 Metern auf 6,05 und scheiterte. Colin Jackson (GB) lief bei seinem Sieg über 110 Meter Hürden in 13,10 Sekunden die bis dahin schnellste Zeit dieses Jahres. Irina Privalova (RUS) trommelte die 100 Meter in 11,08 herunter, die Engländerin Sally Gunnell hürdelte 400 Meter in 53,73 Sekunden.

MÄNNER: 1. Rußland 128 Pkte, 2. Großbritannien 124, 3. Frankreich (123).

DAMEN: 1. Rußland 141, 2. Rumänien 102, 3. Ukraine 97,5.

27.6. 11.Steyrer Stadtlauf / A

„Heute purzeln alle Rekorde!“ vertraute Lokalmaßtador Helmut Schmuck, der in Steyr Lebende, für den LCC Wien Startende, auf die starke internationale Konkurrenz beim Steyrer Stadtlauf und auf das kühle Wetter. Nur 12 Grad zeigte das Thermometer und leichter Regen waren günstige Voraussetzungen für einen schnellen Rennverlauf. Schmuck mußte jedoch den Tschechen Daniel Oralek um ein paar Meter ziehen lassen, wodurch er je einen Tausender für den Sieg und den Streckenrekord (33:05,11 min) verlor. Schmucks Zeit war jedoch ausgezeichnet und noch unter dem alten Rekord des Äthiopiens Kassa Balcha.

MÄNNER (11 km): 1. Daniel Oralek (TCH) 33:05,11, 2. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 33:09,47, 3. Radomir Soukup (TCH) 33:18,16. AK 40: 1. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 35:20,91. AK 50: 1. Karl Schelmbauer (Amateure Steyr) 38:55,02. AK 60: 1. Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 45:08,54. JUNIOREN: 1. Günther Briedl (Garsten) 39:56,58. MANN-SCHAFT: Amateure Steyr (Helmut Rattinger, Helmut Schürhagl, Martin Forster) 1:46:18,33. JUGEND (2,7 km): 1. Jürgen Bleicher (Sierning) 9:44,39. SCHÜLER: 1. Jürgen Schneckenleitner (Niederneukirchen) 9:51,22. FRAUEN (11 km): 1. Vera Horka (TCH) 39:14,27, 2. Gizella Molnar (HUN, 1. AK 30) 40:12,51, 3. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb.) 40:19,23. AK 40: 1. Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 46:08,22. JUNIOREN: 1. Karoline Schläglhofer (Kronstorf) 49:52,20. SCHÜLER / JUGEND (2,7 km): 1. Kerstin Büsser (Amateure Steyr) 11:30,71.



Bild: Manfred Gartner

IMMER EIN GUTER BODEN ist Hainfeld für die Werfer. Mit 75,18 Meter qualifizierte sich Johann LINDNER für den Hammerwurf der Weltmeisterschaften in Stuttgart.

2.7. 13. Sparkassengeländelauf, Ahsam / A

MÄNNER (6 km): 1. Reinhard Astner (TS Wörgl) 19:33,56, 2. Werner Steindl (I) 20:14,10, 3. Robert Posch (LC Tirol Innsbruck, 1. AK 40) 20:19,29, AK 30: 1. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 20:38,75, AK 50: 1. Josef Henoller (BLT Volders) 22:53,05, AK 60: 1. Arthur Wander (SK HYPO Zirl) 25:17,62. JUGEND: 1. Reinhard Waldinger (LAC RAIKA Innsbruck) 13:35,86. SCHÜLER: 1. Sebastian Berger (LAC RAIKA Innsbruck) 14:14,64. FRAUEN (6 km): 1. Rosi Holleis (Post SV Innsbruck, 1. AK 30) 17:13,83, 2. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte, 1. AK 40) 18:18,20, 3. Christel Gebhard (LAC RAIKA Innsbruck) 19:20,61. ALLG. KLASSE: 1. Monika Klingenschmid (BLT Volders) 19:22,21. JUGEND: 1. Becky Stephens (USA) 16:33,14. SCHÜLER: 1. Heidi Lochner (ÖTB Tirol Innsbruck) 6:40,96.

9.7. 8. Haller Innenstadtlauf, Hall/T. / A

MÄNNER (5 km): 1. Martin Mayrhofer (I) 14:05,23, 2. Reinhard Astner (TS Wörgl) 14:12,84, 3. Hermann Feller (TS Wörgl), 1. AK 30) 14:17,71, AK 40: 1. Albert Rungger (I)

14:55,97, 2. Robert Posch (LC Tirol Innsbruck) 15:03,71, AK 50: 1. Helmut Mauersberger (D) 16:53,03, 3. Josef Heubacher (LSV Kitzbühel) 17:04,97. JUGEND (3 km): 1. Markus Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 8:46,01. SCHÜLER (2 km): 1. Sebastian Berger (LAC RAIKA Innsbruck) 5:50,18.

FRAUEN (3 km): 1. Christine Leitner (D) 10:48,50 (1. AK 30), 2. Gertraud Rungger (I) 10:56,13, 3. Rosi Holleis (Post SV Innsbruck) 11:02,53. ALLG. KLASSE: 1. Michaela Wrede (Post SV Innsbruck) 11:24,75, AK 40: 1. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 11:18,96. SCHÜLER (2 km): 1. Renate Rungger (I) 6:22,82, 2. Cornelia Ettmayer (LC Tirol Innsbruck) 8:23,77.

10.7. Danisberg-Lauf / CH

Wegen eines Schneesturmes und Lawinengefahr wurde die Strecke beim Danisberg-Lauf in der Schweiz auf 6,3 Kilometer verkürzt.

MÄNNER: Helmut Schmuck (LCC Wien) war auch so nicht zu schlagen. Er siegte in 24:59 Minuten vor Lokalmatador Peter Gschwendt (SUI) 25:33. FRAUEN: 1. Isabella Moretti (SUI) 29:32, 2. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 30:01.

VIP's

Ausgedreht

WOLFGANG SCHMIDT (D), früherer Weltrekordler im Diskuswurf, hat seine Karriere beendet. Wegen Bandscheibenschmerzen hatte der 39jährige vergeblich versucht, sich noch einmal für die Weltmeisterschaften in Stuttgart zu qualifizieren.

Große Hochzeit

Ist er so groß, oder sie so klein? Kugelstoß-Weltmeister WERNER GUNTHÖR, stattliche 2 Meter, führte am 5. Juni seine langjährige Freundin Nadja (1,68 m) daheim in der Schweiz zum Traualtar. Unter den Hochzeitsgästen auch sein Freund und Trainingspartner Klaus Bodenmüller.

Der Millionenerbe

HARRY „Butch“ REYNOLDS (Bild) hat einen weiteren Sieg über den Weltverband errungen. Ein US-Bundesgericht hat den Rekurs der IAAF abgewiesen und damit die Reynolds zugesprochene Schadenersatzsumme von umgerechnet 307 Millionen Schilling bestätigt. Die IAAF hatte die Zuständigkeit eines amerikanischen Zivilgerichts angefochten. Urteil: Da Reynolds US-Bürger ist und die IAAF Geschäftsbeziehungen mit amerikanischen Firmen unterhält, ist ein US-Tribunal zuständig. 400-Meter-Weltrekordler Reynolds war 1990 wegen Dopings für zwei Jahre gesperrt worden. Im

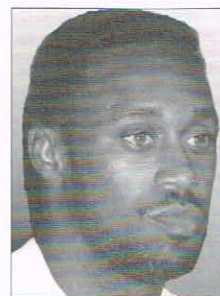


Bild: Kurt Brunbauer

Vorjahr hatte er vor US-Gerichten einen Laborfehler beim Dopingtest moniert und auf Schadenersatz geklagt.

Bei weniger als drei Teilnehmern in einer Altersklasse muß in der nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden. Die Teilnahme von nicht beim ÖLV gemeldeten Senioren ist unzulässig und wird mit Disqualifikation geahndet. Auch ausländische Senioren müssen bei ihrem zuständigen nationalen Verband gemeldet sein.

UMKLEIDEMÖGLICHKEIT:

Prater-Stadion, ca. 300m von Start/Ziel

STARTNUMMERN AUSGABE:

Samstag, 2. Oktober 1993 ab 8.30 Uhr an der Meldestelle

MELDESTELLE:

im Start/Ziel-Bereich

START/ZIEL:

Prater-Hauptallee, Höhe Marathonweg

STRECKENBESCHREIBUNG:

flache, gut asphaltierte Pendelstrecke (zwischen Meiereistraße und Lusthausstraße)

SIEGEREHRUNG:

ca. 30 Minuten nach Beendigung des jeweiligen Bewerbs

QUARTIERBESTELLUNGEN:

direkt an Jugendgästehaus Wien-Brigittenau des Vereins Wr. Jugendherbergen, Friedrich Engels-Platz 24, 1200 Wien, Tel.: 0222 / 33 282 940 oder an Kolpinghaus, Sonnwendgasse 22, 1100 Wien, Tel.: 0222 / 60 42 451 oder 60 42 497

ZEITPLAN:

10.00	50km Straßengehen Männer und Seniorenspele
11.00	5km Straßengehen weibl. Junioren 5km Straßengehen Frauen (Rahmenbewerb)
12.00	10km Straßengehen männl. Junioren 10km Straßengehen Männer (Rahmenbewerb)
14.00	3km Straßengehen männl. Schüler (Rahmenbewerb) 3km Straßengehen weibl. Schüler (Rahmenbewerb)

Vorschau

25.8. Linzer ZIPFER Gugl Internationales

„Eine helle Freude wird das ZIPFER Gugl-Meeting“, kündigt Pressesprecher Johannes Bachler urtypisch selbstbewußt einen Galaabend der Leichtathletik für den 25. August in Linz an. Um Lokalmatador Andreas Berger und die oberösterreichischen Sprinter ist ein Traumstarterfeld für den 100-Meter-Lauf der Asse engagiert worden: Dennis Mitchell, Andre Cason, Bruny Surin, Olapade Adeniken, Calvin Smith und Hürdenspezialist Mark McKoy klopfen allesamt an der 10-Sekunden-Schallgrenze an. Den Gugl-Rekord hält Mitchell aus dem Jahr '91 mit 10,03 Sekunden. Imposant auch die Liste an Kugelstoßern: Weltrekordler Randy Barnes, Olympiasieger Mike Stulce, Weltmeister Werner Günthör und Vize-Hallen-Weltmeister Klaus Bodenmüller löchern den heiligen Rasen in der 20-Meter-Gegend. Attraktiv: Jamaika-Grazie Merlene Ottey soll die Gugl-Pilger wieder verzücken. Oder wagt gar Katrin Krabbe einen ersten Start in Linz nach ihrer Dopingsperre? Für ein paar aktuelle Weltmeister und Medaillisten aus Stuttgart haben sich die Linzer jedenfalls noch Dollars auf die hohe Kante gelegt.



Urtypisch ...

Bild: Ewald Karlbacher



IN DOPPELFUNKTION ist Mark McKoy auf der Linzer Gugl zu sehen: der Hürden-Olympiasieger (ganz rechts) greift auf dem „hometrack“, auf seiner Trainingsanlage, auch nach der Krone im 100-Meter-Sprint.

28.8. Int. COCA-COLA Alpenrosenmeeting, Innsbruck

Auf einen Sprung sollte ebenfalls am Innsbrucker Tivoli vorbeischauen, wen Leichtathletik-Weltklasse im eigenen Land interessiert. Konkret: Der Damen-Weitsprung ist ein Bonbon, wie man es besser verpackt in diesem Jahr in keinem Stadion der Welt bekommt. Veranstalter Wolfgang Mader läßt bestenfalls einen Vergleich seines Feldes mit dem der Weltmeisterschaft in Stuttgart zu: „Am Tivoli treffen die fünf besten Weitspringerinnen der Welt aufeinander: Jacky Joyner-Kersey, Heike Drechsler, Susen Tiedtke, Helga Radtke und Österreichs Rekordlerin Ljudmila Ninova kündigen Landungen jenseits der 7-Meter-Marke an. Olympiasiegerin Heike Drechsler hat sogar den Weltrekord der Russin Galina Chistyakova (7,52 m) im Auge. An Attraktivität und Qualität wagt man sich heuer noch ein Schritt weiter, als 1992 beim Auftritt von Evelyn Ashford und Ben Johnson. Nicht weniger als 10 Olympiasieger, Weltmeister und Weltrekordhalter stehen auf der Startliste. Topstars wie Mitchell, Smith, McKoy, Surin, Günthör, Silke Renk oder Carlette Guidry kommen von der Gugl direkt auf den Innsbrucker Tivoli.

Bild: Kurt Brunbauer



VERLASS ist auf Heike DRECHSLER. Die Zuschauer am Tivoli werden springen, wenn die Olympiasiegerin nach 7-Meter-Sätzen im Sand landet.

OKTOBER:

16. Ekiden-Staffelmarathon	Amstetten
16. 8.Veitscher Meranhauslauf	Veitsch
16. 8.Int. Geländestraßenlauf (LAC Kainach)	Kainach
17. 5.Int. Kahlenberglauf (Reichsbund)	Wien
17. Sri Chinmoy-Herbstmarathon	Wien,Prater
17. Marktlauf Ardagger	Ardagger
17. 5.Enzersdorfer Herbstlauf	Enzersdorf/Fischa
17. Int. Lauf „Rund um den Wolfgangsee“	St. Wolfgang
17. 10.Int. Gisinger Auwaldlauf	Gisingen
17. 9.Int. Reisberglauf (LAC Wolfsberg)	St. Marein
23. Jauerling-Berglauf	Spitz/D.
23. 8.Passailer Volkslauf	Passail
24. Donauinsellauf (FZC Schuh-Ski)	Wien,Donauinsel
24. Sie & Er-Lauf (LG Attergau)	St. Georgen/A.
24. City-Lauf & City-Marathon und StLV-Marathonmeisterschaften Graz	St. Georgen/A.
26. 6.Schwechater Tyrolia-Lauf	Schwechat
26. 13.Vösendorfer Fit-Lauf	Vösendorf
26. 8.Linzer City-Lauf (ATSV KELI Linz)	Linz
26. 4.Astener Halbmarathonlauf	Asten
26. Int. Großpetersdorfer Gemeindeflauf	Großpetersdorf
26. Sternberglauf & Mountainbikerennen	Velden
30. 10.Harder Crosslaufserie 1. Lauf	Hard
30. 8.Int. Pesenbachtalllauf	Lacken
31. 11.Int. Möbel TRIXL-Astberglauf	Going
31. Marathon-Weltcup	San Sebastian/ESP

NOVEMBER:

6. 10.ER & SIE-Lauf (Cricket)	Wien,Cricket
7. Staffellauf 10 x 10 km (LC Lusthaus)	Wien,Prater
7. 4.Siedinger Volkslauf Ternitz	Ternitz
7. 8.Schwazer Stadtlauf (TU RAIKA Schwaz)	Schwaz
7. 4.Martinilauf Donnerskirchen	Donnerskirchen
12. Geländelauf	Hirschstetten
13. 10.Harder Crosslaufserie 2. Lauf	Hard
14. LCC-Praterlauf (LCC Wien)	Wien,Prater
14. 18.Dreistundenweglauf (ULC Mödling)	Mödling
14. 11.Leopoldilauf Groß-Enzersdorf	Groß-Enzersdorf
18. Hallenmeeting der Wr. Sporthauptschulen	Wien,Dusikastadion
21. 39.Praterlauf (LC Lusthaus)	Wien,Prater
23. Hallenwettkämpfe Linzer Schulen	Linz,Sporthalle
25. Hallenwettkämpfe Linzer Schulen	Linz,Sporthalle
27. 10.Harder Crosslaufserie 3. Lauf	Hard
30. Hallenwettkämpfe Linzer Schulen	Linz,Sporthalle

DEZEMBER:

3. 6.Hettlage Hallenmeeting (ALC Wels)	Wels
4. 8.Krampuslauf (U. VB Purgstall)	Purgstall
8. 5.Nikololauf (ULC Road Runners)	Klosterneuburg
11. Adventlauf Tümitz (Runners World)	Tümitz
11. 10.Harder Crosslaufserie 4. Lauf	Hard
12. LCC-Praterlauf (LCC Wien)	Wien,Prater
12. 4.Mödlinger Altstadt-Adventlauf	Mödling
20. Hallen-Testmeeting (IG LA Wien)	Wien,Dusikastadion
31. 5.Int. Wiener City-Silvesterlauf	Wien
31. Int. LCC-Silvesterlauf	Wien,Prater
31. 9.Silvesterlauf Gresten	Gresten
31. 30.Int. Silvesterlauf Hirtenberg	Hirtenberg
31. INTERNORM Silvesterlauf (IGLA Harmonie)	Natterbach
31. 3.Int. IP-Sport-Silvesterlauf	Pinkafeld
31. 10.Int. Silvester-Straßenlauf	Greifenburg
31. Int. Sylvesterlauf Völkermarkt	Völkermarkt
31. Marchtrenker Silvesterlauf	Marchtrenk

- Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden
- Änderungen vorbehalten

Personelles

Hochzeit

Die Sankt Pöltnerin SABINE SPIESSLEHNER, in den 80er Jahren eine der besten österreichischen Mehrkämpferinnen, heute Vortragende an der BAFL Wien für Lehrwarteausbildung, heiratete am 31. Juli in ihrer Heimatstadt Thomas Vogleitner.

Promotion

ELGIN DRDA, Hallen-Staatsmeisterin von 1991 über 400 Meter vom ÖTB OÖ, promovierte am 1. Juli an der Univer-

sität Linz zum Doktor der Rechtswissenschaften. Am kompliziert auszusprechenden Namen Dr. Drda wird man sich wahrscheinlich künftig noch öfter verhaspeln.

Todesfall

In den Ergebnislisten der Volksläufe fehlt seit 1. Juli ein Name: FRANZ MONACO. 53jährig verunglückte der Seriensieger der AK 50 bei einer Bergwanderung am Kerschkogel bei Wald/Schoberpaß zusammen mit seiner Frau Christine tödlich. An Krebs erkrankt, fand Franz Mencigar, so war sein bürgerlicher Name, als Spät-Vierziger, entgegen jeglicher ärztlicher Weisheit, eine Heilmethode: das Laufen! „Monaco Franz“, den Künstlernamen holte er sich vom fröhlichen TV-Star gleichnamiger Münchner Serie, wurde zur österreichischen Läuferlegende. Den Gesamtsieg im adidas-Volkslaufcup '93, der ihm bei Halbzeit schon sicher war, kann er nun nicht mehr feiern. Cup-Organisator Helmut Katzbauer, der auf der Lieblingsstrecke in Übelbach einen „Monaco-Franz-Gedenklauf“ ins Leben ruft, ist eine Begebenheit tief in Erinnerung: „250 Teilnehmer kamen zu unserer ersten Laufveranstaltung nach Übelbach in die Steiermark. Eine Flugreise zum New-York-Marathon wurde verlost. Gezogen wurde der bekannte Wiener Kurt Zirngast. Doch der war nicht mehr anwesend. Der Nächste wurde gezogen. ‚Monaco Franz‘ klang es aus dem Lautsprecher. Nervös, fassungslos, etwas ängstlich schritt der kleine Franz zum Platzsprecher. ‚Kann man nicht den Zirngast Kurtl anrufen, ob er nach Amerika fahren will, der versteht besser Englisch als ich.‘ Aber wir hielten uns an die Spielregeln und schickten den Franz Monaco nach Amerika. Es sollte seine einzige große Weltreise werden. Die aber war ein riesiges Abenteuer: Mit Hüftgurt, Fotoapparat und Filmen ausgerüstet, lief der Franz den N.-Y.-Marathon locker und fotografierend in 3:12 Stunden durch und brachte unvergleichliche Bilder und Erlebnisse nach Hause.“ Seine bei unzähligen Rennen gewonnenen Pokale verschenkte er irgendwann an die Viertplatzierten. Franz Monaco blieb stets auf der Basis „Mensch“.

Buchtip

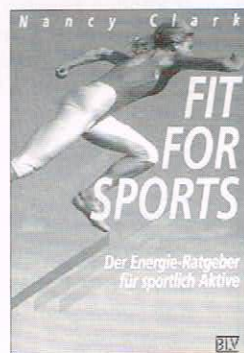
FIT FOR SPORTS

Der Energie-Ratgeber für sportlich Aktive

Nancy Clark: 270 Seiten, BLV Verlagsgesellschaft mbH. München, Deutschsprachige Erstausgabe 1993, 311,- Schilling.

Dieser Ratgeber zeigt, wie Sie durch richtige Ernährung gesünder leben können und vielleicht auch leistungsfähiger sein werden. Ob Freizeit- oder Leistungssportler, hier findet jeder Anleitungen, Tips, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind - von Ernährungsprogrammen für die einzelnen Trainingsphasen und zur Gewichtskontrolle bis zu 103 Rezepten für Gesundheit und Fitneß.

Nach einer kurzen Einleitung geht die Autorin, Mitarbeiterin an der SportsMedicine Brookline (Boston), gleich auf spezielle Probleme ein, ohne dabei jedoch das wissenschaftlich fundierte Parkett zu verlassen. Spezielle Kapiteln widmen sich der Ernährung vor Training und Wettkampf, Aufbaumahlzeiten nach Belastungen und Ergänzungspräparaten. Den Abschluß bilden ca. 50 Seiten Rezepte, die auch für Nichtkochkünstler nachvollziehbar sind. Insgesamt handelt es sich um ein erfrischend geschriebenes Buch, das in typisch amerikanischem Stil (es muß ja verkauft werden!) gehalten ist. Trotz der lebendigen und leicht verständlichen Darstellung besticht die gleichzeitige Berücksichtigung moderner wissenschaftlicher Forschungsergebnisse im Bereich der Ernährung.



Für den Kampfrichter

Staffelläufe / - Übergaben

Regel 27/2,3, 33, 259/11, 266. ALB 1992

Auflistung einiger Punkte zur Erinnerung:

1. Markierung durch Athleten - keine "Gegenstände", ausschließlich Klebeband. (33/2)
2. Aufstellung 10 m "vor dem Wechselraum" gilt nur für die Staffeln 4 x 100 m und 4 x 200 m (4 x 75 m). (33/3)
3. Übergaberaum (Wechselraum) ist in allen Fällen 20 m!
4. Bei Staffelübergaben, welche nicht mehr in Bahnen erfolgen, sind die "übernehmenden" Athlet(inn)en so aufzustellen, daß diese - ohne Behinderung! - den Staffelstab übernehmen können.

HINWEIS: anlässlich des Europacups in Villach (12./13.6.93) teilten mir die EAA-Schiedsrichter mit, daß eine neue Regelung bestünde, wonach die Athlet(inn)en z.B. bei der 400-m-Staffel als „Übernehmende“ so aufzustellen sind, wie die Staffeln (Mannschaft) auf der Höhe des 200-m-Starts platziert sind.

5. Staffelläufe ab 4 x 200 m werden nur mehr zum Teil in Bahnen gelaufen. Nach Überlaufen der Evolvente können die Athlet(inn)en zur Innenbahn wechseln.

EVOLVENTE ist beim 4 x 200-m-Staffellauf nach 2 (!) Kurven - also zu Beginn der ZIELGERADEN (!) (Regel 266/2). Die EVOLVENTE ist beim 4 x 400-m-Staffellauf nach 3 (!) Kurven - also zu Beginn der 2. GEGENGERADEN (Regel 33/5).

Welche „ZEITRÄUME“ stehen Athlet(inn)en bei technischen Bewerben zur Verfügung?

Hoch-, Weit-, Dreisprung, Kugel, Diskus, Hammer, Speer	1 1/2 min.
Stabhochsprung	2 min.
Sind nur noch 2 oder 3 Teilnehmer(inn)en im Bewerb, gilt für den Hochsprung ein Zeitraum von	3 min.
für den Stabhochsprung ein Zeitraum von	4 min.
Eine Zeitspanne zwischen 2 Versuchen, wie z.B. nach einem Fehlversuch im Hochsprung, wenn kein weiterer Teilnehmer(in) einen 2.(3.) Versuch hat, sowie im Falle des „allein Führenden“ im Bewerb, ist im Stabhochsprung „NICHT KÜRZER ALS“	4 min.
in allen anderen technischen Bewerben	
„NICHT KÜRZER ALS“ (Regel 40/5).	3 min.

ÖLV-Kampfrichterreferent
SIEGBERT GLASER



Unser Küchenchef empfiehlt:

Fenchelbratkost mit Äpfeln

2 Knollen Fenchel, 1 großer Apfel, Saft von 1 Zitrone, 5 dag gehackte Nüsse, 3 Eßl. Obers, 1 Eßl. Honig. Fenchel und Apfel waschen, grob hacken oder raspeln. Zitronensaft mit Obers und Honig gut verrühren und mit Nüssen, Fenchel und Apfel vermischen. Im Kühlschrank 1 Stunde ziehen lassen.

Türkischer Nudelaufbau

30 dag Vollkornmakkaroni, 5 dag Butter, 3 Eßl. Vollmehl, 1/2 l Milch, 3 Eier, frisch gemahlener Pfeffer, 5 dag gehackte Walnüsse, 10 dag feingeschnittener Schafkäse.

Nudeln bißfest kochen, abschrecken und abtropfen lassen. Mehl in Butter anrösten, mit Milch aufgießen, 3 Minuten kochen und dann auskühlen lassen. Eier verquirlen und mit Pfeffer unter die Sauce rühren. Mit den Makkaroni, Nüssen und Käse vermengen. In eine ausgefettete Auflaufform füllen. Backrohr auf 200 Grad vorheizen. Auflauf 20 Minuten backen. Dazu paßt am besten Tomatensalat mit frischem Basilikum.

Biskuitrolle mit Himbeeren und Tofucreme

Teig: 4 Eier, 1 Eßl. kaltes Wasser, 6 Eßl. Vollzucker, 2 Eigelb, 10 dag Vollmehl. Fülle: 75 dag Himbeeren, 25 dag Tofu oder ersatzweise Topfen, Saft von 1 Orange, 3 Eßl. Honig.

Eier trennen, Eiklar mit Wasser steif schlagen, Zucker langsam einrühren, nach und nach Dotter und Mehl abwechselnd unterheben. Backblech mit Backpapier auslegen, Masse daraufstreichen, ins kalte Rohr schieben und bei 200 Grad 20 Minuten backen. Auf ein Tuch stürzen, mit einem feuchten Tuch bedecken und erkalten lassen. Papier abziehen. Einige Himbeeren für die Garnitur weggeben. Restliche Himbeeren mit Orangensaft und Honig pürieren und mit Tofu oder Topfen glatrühren. Biskuit mit der Hälfte der Fülle bestreichen und einrollen. Den Rest der Fülle außen auf der Roulade auftragen und mit Himbeeren garnieren.

Gutes Gelingen und viel Spaß
beim Nachkochen wünscht Euch
SANDRA BAUMANN

SERVICE

Deine (Gratis)Anzeige schickst Du an die Redaktion der LEICHTATHLETIK, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz (Fax 0732/330302).

Bei Autogrammwünschen an Sportler einen frankierten und beschrifteten Rückumschlag beilegen, im Ausland einen internationalen Rückantwortschein.

AUTOGRAMMADRESSEN

Werner Günthör (SUI), Weltmeister '87, '91, Hallen-Weltmeister '91, Kugelstoß. Anschrift: Rue du Chateau 25. CH-2520 La Neoeville, Schweiz.

Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann), Olympia-Teilnehmer. 3.000 m Hindernis '92, Österreichischer Staatsmeister Cross-, Hindernislauf. Anschrift: Mariazellergasse 11 b, 2344 Maria Enzersdorf.

BÜCHER / ZEITSCHRIFTEN

ÖLV-Publikationen: Grundlagentraining im ÖLV (Werner Trelenberg) S 90.-.

Aufbautraining im ÖLV (Werner Trelenberg) S 90.-.

ALB (Wettkampfbestimmungen) S 95.-.

Mehrkampfwertungen S 90.-.

Zehn-/Siebenkampfwertungen (Allg. Klasse und Junioren) S 50.-.

Zu bestellen beim ÖLV (Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien, Tel. 0222/5057350).

SPORTARTIKEL

Österreich-Trainingsanzüge, Marke adidas, blau mit rot-weißen Streifen, zum Preis von S 300.- (Größen: 58/2, 54/2, 52/1, 50/1, 48/7, 46/6, 44/1) verkauft der ÖLV wegen Neueinkleidung der Nationalmannschaft ab. Zu bestellen beim ÖLV (Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien, Tel. 0222/5057350).

COMPUTER

286er Portable mit Hercules-Bildschirm plus externer Tastatur um S 4.500.- zu verkaufen. Hans Gierlinger, LAC Amateure Steyr, Postfach 100, 4400 Steyr, Tel. 07252/68408.

GESCHICHTE

Für ein Statistikbuch suche ich die Vornamen von Gränitz (Wiking, oö. Landesmeister 4 x 100 m und Kugel 1929/30/32, Diskus 1932, Zehnkampf 1931) und Stix (Gymnasium Linz, oö. Landesmeister Speer 1929); Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Tel./Fax 0732/330302.

FOTO

In der LEICHTATHLETIK veröffentlichte Bilder unserer Fotografen PLOHE und Bernhard Uschan könnt Ihr, sofern sie für den Eigenbedarf gedacht sind, zu normalen Fotopreisen (zzgl. Versandkosten) nachbestellen. Für kommerzielle Nutzung (Autogrammkarten, Zeitungen...) sind die üblichen Honorarmoten zu bezahlen. Bestellung: Redaktion LEICHTATHLETIK.

KARTENSERVICE

Für das Linzer Gugl Internationales am 25. August sind ermäßigte Vorverkaufskarten in allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs, teilweise auch in Salzburg, der Steiermark,

Niederösterreich und Wien erhältlich. Stehplatz S 50.- (Kinder) und S 120.- (Erwachsene), Sitzplatzkarten zu 190.-, 240.- und 290.-. Die Benützung der öffentlichen ESG-Verkehrsmittel ist mit einer gültigen Eintrittskarte gratis. Kartenvorbestellungen schriftlich an: Linzer Gugl Internationales, Karin Gruber, Raiffeisenbank Linz-Traun, Bankstelle Linz-Südbahnhof, Raiffeisenplatz 2, 4020 Linz oder telefonisch wochentags zwischen 9 und 12 Uhr 0732/596-7777.

Für das COCA-COLA Alpenrosenmeeting am 28. August können Eintrittskarten beim Verein Alpenrosenmeeting, 6020 Innsbruck, Fischnalerstraße 28/4, Tel./Fax 0512/284343 bis 14. August bestellt werden. Weitere Vorverkaufsstellen sind die Raiffeisenkassen Tirol, Tiroler Landes-Reisebüro und Innsbrucker Verkehrsamt.

Die ersten 10 Leser der LEICHTATHLETIK, die nach Erscheinen dieser Ausgabe zwischen 20 und 21. Uhr die Telefonnummer 0512/578865 wählen, erhalten je 2 Freikarten.

LESERPOST

Danke für die Glückwünsche zu meinem „60iger“ via LEICHTATHLETIK in der letzten Ausgabe. Gratulation gebührt aber auch Ihnen für die so lebendige und aktuelle Gestaltung Ihrer bzw. „unserer“ Zeitung.

HANSJÖRG FRANTZ, Graz

**Sportsponsering –
bedeutsam
für beide Seiten**

MEINUNGEN

Verachtet mir die Senioren nicht!

„Schließlich wurde ja Alois Puchner (AK 40) Dritter der Senioren-Europameisterschaften (Halbmarathon) und der ÖLV-Staatsmeisterschaften (Marathon)“, schrieb uns Reinhold Eibensteiner, Obmann und Läufer der Union Reichenau, um Ziele der Senioren in Österreich auszuformulieren:

- Bessere Vertretung und Integrierung im Verband auf Landes- und nationaler Ebene.
- Vermehrte Starts bei den derzeitigen Seniorenspielen als Demonstration der Stärke und Verbundenheit mit der Leichtathletik.
- Österreichische „Meisterschaften“ wie im Nachbarland, der Bundesrepublik Deutschland.
- Damit der Status „Meisterschaften“ erreicht wird, auch Mitgliedschaft im Leichtathletikverband. Dies bringt wiederum dem Verband Geld und von der Statistik aus gesehen mehr Athleten und damit höhere Totomittel.

REINHOLD EIBENSTEINER, Reichenau

T O N Y ' S



L A U F
S H O P

1020 WIEN, PRATERSTR. 21
TELEFON 0222/216 62 88

TONY's Laufshop

Der Laufschuhspezialist

Schuhe für alle olympischen Leichtathletikbewerbe in allen Größen lagernd

adidas Sprint-Spike statt * S 699.- jetzt nur S 400.-
(Größen 37 bis 41)

* Statt-Preise sind ehemalige Verkaufspreise

„Trainer-Rat“ holt Rat von Trainern ein. Platz ist hier für Fachvorträge, Meinungen, Diskussionsbeiträge, Vorschläge.

Der Österreichische Leichtathletikverband hat eine Grundlage für Veränderungen im Wettkampfsystem des Nachwuchses im ÖLV-Bereich erarbeitet. Sportdirektor WERNER TRENBERG präsentiert

Das neue ÖLV-Nachwuchskonzept

1. Teil

1. Altersklassen

2. Bewerbe bei Österr. Meisterschaften

3. Spezifika in den Disziplinen

- 3.1 Hürdendisziplinen
- 3.2 Hindernislauf
- 3.3 Mehrkämpfe
- 3.4 Wurfdisziplinen
- 3.5 Staffelnbewerbe
- 3.6 Crossbewerbe

1. Altersklassen

Bei der Festlegung der Altersklassen von der Allgem. Klasse bis zum Schülerbereich gelten für die Athleten und Athletinnen die gleichen Jahrgänge.

	alt	neuer Vorschlag
Allgem. Klasse	ab 22 Jahre	ab 22 Jahre
U21	bis 21 Jahre	bis 21 Jahre
Junioren	18/19 Jahre	18/19 Jahre
Jugend	16/17 Jahre	16/17 Jahre
Schüler A	13/15 Jahre	14/15 Jahre
Schüler B	10/12 Jahre	12/13 Jahre
Schüler C		bis 11 Jahre

Altersklassen 1994 und Jahrgänge

	weibl./männl.	11 Jahre und jünger	- 83
Schüler C	weibl./männl.	12 - 13 Jahre	82 - 81
Schüler B	weibl./männl.	14 - 15 Jahre	80 - 79
Schüler A	weibl./männl.	16 - 17 Jahre	78 - 77
Jugend	weibl./männl.	18 - 19 Jahre	76 - 75
Junioren	weibl./männl.	20 - 21 Jahre	74 - 73
U21	weibl./männl.	22 - 29 Jahre	72 - 65
Allgem. Klasse	Frauen/Männer		

2. Bewerbe bei österreichischen Meisterschaften

2.1 Männlicher Bereich (Einzel - Staffel - Cross - Mehrkampf - Berglauf)

Disziplin	Allgem. Klasse	U21	Junioren	Jugend	SchülerA
80m	-	-	-	-	x
100m	x	x	x	x	-
200m	x	-	x	-	x
300m	-	-	-	x	-
400m	x	x	x	-	-
800m	x	-	x	-	x
1.000m	-	-	-	x	-
1.500m	x	x	x	-	-
2.000m	-	-	-	-	x
3.000m	-	-	-	x	-
5.000m	x	x	x	-	-
10.000m	x	-	-	-	-
5km Straßenlauf	-	-	-	-	x
7,5km Straßenlauf	-	-	-	x	-
15km Straßenlauf	-	-	x	-	-
Halbmarathon	x	x	x	-	-
Marathon	x	x	-	-	-
3km Gehen	-	-	-	-	x
5km Gehen	-	-	-	x	-
10km Gehen	-	-	x	-	-
20km Gehen	x	x	x	-	-
50km Gehen	x	x	-	-	-
Cross	x	x	x	x	x
80m Hürden	-	-	-	-	x
110m Hürden	x	x	x	x	-
300m Hürden	-	-	-	x	-

Disziplin	Allgem. Klasse	U21	Junioren	Jugend	SchülerA
400m Hürden	x	x	x	-	-
2000m Hindernis	-	-	-	x	-
3000m Hindernis	x	x	x	-	-
4x100m	x	x	x	x	x
4x400m	x	-	-	-	-
3x1000m	x	-	x	x	x
Hoch	x	x	x	x	x
Stabhoch	x	x	x	x	x
Weit	x	x	x	x	x
Drei	x	-	x	x	-
Mehrkampf	x	x	x	x	x
Kugel	x	x	x	x	x
Diskus	x	x	x	x	x
Hammer	x	x	x	x	x
Speer	x	x	x	x	x
Berglauf	x	x	x	-	-

2.2 Weiblicher Bereich (Einzel - Staffel - Cross - Mehrkampf - Berglauf)

Disziplin	Allgem. Klasse	U21	Junioren	Jugend	Schüler A
80m	-	-	-	-	x
100m	x	x	x	x	-
200m	x	-	x	-	x
300m	-	-	-	x	-
400m	x	x	x	-	-
800m	x	-	x	-	x
1.000m	-	-	-	x	-
1.500m	x	x	x	-	-
2.000m	-	-	-	-	x
3.000m	x	x	x	x	-
10.000m	x	-	-	-	-
5km Straßenlauf	-	-	-	-	x
7,5km Straßenlauf	-	-	-	x	-
15km Straßenlauf	-	-	x	-	-
Halbmarathon	x	x	-	-	-
Marathon	x	x	-	-	-
3km Gehen	-	-	-	-	x
5km Gehen	-	-	-	x	-
10km Gehen	x	x	x	-	-
Cross	x	x	x	x	x
80m Hürden	-	-	-	-	x
100m Hürden	x	x	x	x	-
300m Hürden	-	-	-	x	-
400m Hürden	x	x	x	-	-
4x100m	x	x	x	x	x
4x400m	x	-	-	-	-
3x800m	x	-	x	x	x
Hoch	x	x	x	x	x
Weit	x	x	x	x	x
Drei	x	-	x	x	-
Mehrkampf	x	x	x	x	x
Kugel	x	x	x	x	x
Diskus	x	x	x	x	x
Speer	x	x	x	x	x
Berglauf	x	x	-	-	-

2.3 Teilnahmeberechtigung an den Meisterschaften der einzelnen Altersklassen

Meisterschaften der Allgemeinen Klasse

- die Teilnahme an diesen Meisterschaften wird von der Erbringung einer Limitleistung abhängig gemacht
- die Teilnahme ist deshalb nach unten offen
- eine Teilnahme von Schülern ist nicht möglich

U21-Meisterschaften

- zusätzlich startberechtigt der Jahrgang Junioren (18/19 Jahre)

Junioren-Meisterschaften

- zusätzlich startberechtigt der Jahrgang Jugend (16/17 Jahre)

Jugend-Meisterschaften

- zusätzlich startberechtigt der Jahrgang Schüler A (14/15 Jahre)

Schüler A-Meisterschaften

- zusätzlich startberechtigt der Jahrgang Schüler B (13 Jahre)

Für die Schüler B- und C-Klassen gibt es keine zentralen Wettkämpfe bzw. Meisterschaften - hier gelten die Festlegungen der Landesverbände.

2.4 Hallenmeisterschaften

Disziplin	Allgem. Klasse (Männer)	Allgem. Klasse (Frauen)
60m	x	x
200m	x	x
400m	x	x
800m	x	x
1.500m	x	x
3.000m	x	x
3.000m Gehen	-	x
5.000m Gehen	x	-
60m Hürden	x	x
Hoch	x	x
Stabhoch	x	-
Weit	x	x
Drei	x	x
Kugel	x	x
Fünfkampf	-	x
Siebenkampf	x	-
Fünfkampf	(1 Tag) 60m Hürden – Hoch – Kugel – Weit – 800m	
Siebenkampf	(1. Tag) 60m – Weit – Kugel – Hoch (2. Tag) 60m Hürden – Stabhoch – 1.000m	

2.5 Mannschaftswertungen

Männer: **Allgem. Klasse / U21/ Juniores:**

Zehnkampf – Halbmarathon – Marathon – Cross – 20km Gehen – Berglauf (Allgem. Kl. und U21) Hallenwettkampf = Siebenkampf

Jugend:

Zehnkampf – Cross

Schüler A:

Siebenkampf – Cross

Frauen: **Allgem. Klasse / U21/ Junioren:**

Siebenkampf – Halbmarathon – Marathon – Cross – Berglauf (Allgem. Kl. und U21) Hallenwettkampf = Fünfkampf

Jugend:

Siebenkampf – Cross

Schüler A:

Sechskampf – Cross

2.6 Anzahl der Disziplinen bei Meisterschaften

a) Einzelmeisterschaften:

Allgemeine Klasse:

Männer: 17 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 200m – 400m – 800m – 1.500m – 5.000m – 110m Hürden – 400m Hürden
3.000m Hindernis – Hoch – Stabhoch – Weit – Drei – Kugel – Diskus – Hammer
Speer – 4x100m

Frauen: 14 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 200m – 400m – 800m – 1.500m – 3.000m – 100m Hürden – 400m Hürden
Hoch – Weit – Drei – Kugel – Diskus – Speer – 4x100m

Plus Schülerstaffeln:

männlich: 3x1000m

weiblich: 3x800m

U21:

Männer: 14 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 400m – 1.500m – 5.000m – 110m Hürden – 400m Hürden
3.000m Hindernis – Hoch – Stabhoch – Weit – Kugel – Diskus – Hammer – Speer – 4 x 100m

Frauen: 11 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 400m – 1.500m – 3.000m – 100m Hürden – 400m Hürden – Hoch – Weit – Kugel – Diskus – Speer – 4x100m

Juniores:

Männer: 17 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 200m – 400m – 800m – 1.500m – 5.000m – 110m Hürden – 400m Hürden
3.000m Hindernis – Hoch – Stabhoch – Weit – Drei – Kugel – Diskus – Hammer – Speer – 4x100m

Frauen: 14 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 200m – 400m – 800m – 1.500m – 3.000m – 100m Hürden – 400m Hürden
Hoch – Weit – Drei – Kugel – Diskus – Speer – 4x100m

Jugend:

Männlich: 15 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 300m – 1.000m – 3.000m – 110m Hürden – 300m Hürden
2.000m Hindernis – Hoch – Stabhoch – Weit – Drei – Kugel – Diskus – Hammer – Speer – 4x100m

Weiblich: 12 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

100m – 300m – 1.000m – 3.000m – 100m Hürden – 300m Hürden – Hoch – Weit
Drei – Kugel – Diskus – Speer – 4x100m

Schüler A:

Männlich: 10 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

80m – 200m – 800m – 2.000m – 80m Hürden – Hoch – Weit – Kugel – Diskus – Speer – 4x100m

Weiblich: 10 Einzeldisziplinen / 1 Staffeldisziplin

80m – 200m – 800m – 2.000m – 80m Hürden – Hoch – Weit – Kugel – Diskus – Speer – 4x100m

b) Mehrkampfmeisterschaften:

Allgemeine Klasse:

Männer: Zehnkampf Termin: Herbst

Frauen: Siebenkampf

U21:

Männer: Zehnkampf Termin: Herbst

Frauen: Siebenkampf

Juniores:

Männer: Zehnkampf Termin: Herbst

Frauen: Siebenkampf

Jugend:

Männlich: Zehnkampf Termin: Herbst

Weiblich: Siebenkampf

Plus Staffeln 3x1000m Junioren

3x800m Juniorinnen

Schüler A:

Männlich: Siebenkampf Termin: Mai/Juni

Weiblich: Sechskampf

c) 10.000m plus Staffeln:

Allgemeine Klasse:

Männer: 10.000m 4x400m 3x1000m

Frauen: 10.000m 4x400m 3x800m

Jugend:

Männlich: 3x1000m Weiblich: 3x800m

d) Cross:

Männlich/Weiblich: Alle Klassen bis Schüler A

e) Halbmarathon

f) Marathon

g) Gehen:

Allgemeine Klasse:

Männer: 20km Termin: Sommer Frauen: 10km Termin: Sommer

50km Termin: Herbst

Juniores:

Männer: 10km Termin: Sommer Frauen: 10km Termin: Sommer

20km Termin: Herbst

Jugend:

Männlich: 5km Termin: Sommer Weiblich: 5km

Schüler A:

Männlich: 3km Termin: Sommer Weiblich: 3km

Die Fortsetzung mit den **Spezifika in den Disziplinen** (Punkt 3) bringen wir in der nächsten Ausgabe.

Gefragt ist die Meinung aller Trainer und Betreuer. Vorschläge bitte nach Veröffentlichung des zweiten und abschließenden Teils an den ÖLV, Sportdirektor Werner Trelenberg.

Party mit zwei Weltmeistern

OBERÖSTERREICH. Urgemütlich feierte der ULC Linz sein 40jähriges Vereinsjubiläum: bei Bratwürstl und Grillkoteletts am Sportplatz, im neuen Zielhaus, das im Rohbau fertig ist. Zum Wiedersehensfest gekommen waren viele Meister von damals - und auch zwei von heute, die in Oberösterreich heimisch geworden sind: Olympiasieger und Hallen-Weltmeister Mark McKoy, der kanadische Hürdensprinter, und Kenias 800-Meter-Weltmeister Billy Konchellah. Beide fanden schnell Kontakt zu den Alt-ULClern. Als Konchellah Ex-Sprinter Heinz Foschum ein Kotelett verspeisen sah, bekam auch er Appetit: „Muß mir auch eines holen, damit ich

einmal so eine tolle Figur krieg“, hatte der Asket aus Afrika den Weißhaarigen mit Bäuchlein auf der Schaufel. ULC-Athletinnen und Funktionärsfrauen produzierten süße Köstlichkeiten. McKoy naschte mit Gattin Yvette an selbstgebackenen Kuchen. Romantisch war's: Barbara Kulhanek, Oberösterreichs bislang einzige 400-Meter-Staatsmeisterin in der Geschichte (1966), brachte ein ganzes Buch mit gesammelten Zeitungsausschnitten mit, wie auch Georg Förster, der mit seinen Laufkollegen Volker „Luigi“ Tulzer und Erich Linemayr, dem späteren FIFA-Fußballschiedsrichter, die Rennen gegen Rudi Klavan und Horst Gansel aufleben ließ. Die Stabhochsprungmeister Josef und Karl Bauer schmökerten in alten Fotoalben, heute einzigartige Geschichtsdokumente. Auf seine älteren Tage ist Hans Dullinger dem Nest des Vereins zur Zehnkampf-

Union entflohen. Trotzdem ist er immer noch ein glühender ULC-Fan. Für das neue Zielhaus brachte er aus seinem Büro einen mit ULC-Bildern beklebten Papierkorb mit. Alte Vereinsleibchen wurden gegen neue Klubkravatten eingetauscht. Großes Hallo: ÖLV-Ehrenpräsident Erwin Kaufmann, über all die Jahre Motor des ULC, wird zwischen zwei Viererln zum Ehrenobmann des Vereins ernannt. Auf die Uhr schaut nur der Obmann. Während die First Lady der österreichischen Leichtathletik Erika Strasser und der Olympia-Zehnkämpfer Walter Dießl noch amüsiert den Erklärungen des in Fahrt gekommenen Tulzer lauschen, bricht Obmann Horst Almesberger die 40-Jahr-Feier trocken ab: „I drah euuchs Liacht ab.“ Aus ist's, heimgehn. In zehn Jahren treffen sie sich zum Fünfiger wieder. Schaut's, daß dann noch lebt's.



IM BESTEN ALTER. 40 Jahre und erfolgreich wie eh - der ULC Linz lud zur Geburtstagsparty ins neue Zielhaus auf seiner Anlage. Gekommen waren Meister von gestern und heute.

Neues Schulmodell

WIEN / NIEDERÖSTERREICH. Seit 1. Juni fungiert der frühere ÖLV-Cheftrainer Ilija Popov hauptberuflich als Leichtathletiktrainer im Leistungs-

dell Südstadt. Popov wird neben seiner Tätigkeit als Ausbildungsleiter die Betreuung und Koordination der Spitzenathleten im Leistungsmodell (HSNS und Leistungsmodell) übernehmen, vorrangig aber auf Talentesichtung unterwegs sein und den Nachwuchs des Leistungsmodells für das BORG und die Handelsschule Mödling sichten und betreuen. Die Schüler

haben einen auf die jeweilige Sportart abgestimmten individuellen Stundenplan. Interessierte und talentierte Leichtathleten (Mädchen und Burschen im Alter von 14 bis 15 Jahren) aus dem Raum Wien und Niederösterreich melden sich bei Ilija Popov (02236/26833) oder bei ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg (0222/5057350).

Saison gelaufen

KÄRNTEN. Herwig Röttl muß die Freiluftsaison vorzeitig abschreiben. Österreichs schnellster Mann über 110 Meter Hürden wird im August an beiden Achillessehnen operiert. „Man muß das Positive sehen. Die Operation war unumgänglich, und wegen einer Zerrung wär' ich mit dem Training für die Weltmeisterschaften in Stuttgart nicht mehr zusammengekommen“, sagte der Kärntner, der dem Limit heuer vergeblich nachgelaufen war. Der in Barcelona wegen einer Verletzung nicht ins olympische Finale gekommene Hürdensprinter hat als nächstes großes Ziel die Hallen-Europameisterschaften im März 1994 in Paris ins Auge gefaßt. Seine Hoffnung: „Da kann ich schmerzfrei starten.“

Bild: Bernhard Uschan



HOCHFORM wird Herwig RÖTTL erst wieder 1994 erreichen. Zuvor steht ihm eine Achillessehnenoperation ins Haus.

Die Idee lebt

OBERÖSTERREICH. So könnte man das Bestreben des OÖLV und des Landes Oberösterreich nennen, den Traum einer Leichtathletikhalle in Linz zu verwirklichen. Vöcklabruck und Wels als Mitbewerber sind in der Zwischenzeit ausgeschieden. Mitte August gibt es einen Termin bei Bundesminister Dr. Michael Ausserwinkler,

dem zwei Projekte vorgelegt werden: In einem würde die neue Halle über die bereits bestehende Halle auf der Gugl gestülpt (siehe Plan in LEICHTATHLETIK 1/93), die Kosten von etwa 350 Millionen Schilling lassen eine Realisierung jedoch in weite Ferne rücken. Ein anderes Projekt lehnt sich an der Mehrzweckhalle in Hanau (Deutschland) und dem von ÖLV-Präsidentin Erika Strasser von einer Nordlandreise mitgebrachten Hallen-

konzept von Stange (Norwegen) an. Nachdem die norwegische Version (Kosten etwa 115 Millionen Schilling) doch etwas spartanisch ausfällt, wird sich der Linzer Vorschlag an Minister Ausserwinkler in der finanziellen Mitte zwischen Hanau und Stange (160 bis 180 Millionen) bewegen. Der „Hauptsponsor“ des Stadions Auf der Gugl, die Sportstadt Linz, beteiligt sich auch an den Kosten eines Hallenbaus.

Der Weitweg-Läufer

STEIERMARK. Vom Nebelstein bei Gmünd an der tschechischen Grenze, über 530 Kilometer mit 16.000 Metern Höhenunterschied, entlang des 15. östlichen Längengrades, durch Nieder- und Oberösterreich, Kärnten und die Steiermark bis nach Eibiswald an der slowenischen Grenze, führt der Nord-Süd-Weitwanderweg durch vier österreichische Bundesländer. Laufend machte sich der Kapfenberger Hauptschullehrer Helmut Linzbichler diese Ultradistanz in nur fünfeneinhalb Tagen untertan. Gestählt durch den „Transamerikalauf“, bei dem der 52jährige im Vorjahr fast 5.000 Kilometer (von Los Angeles nach New York) und 64 Tage Erfahrungen in Sachen „Wahnsinnslauf“ gewonnen hatte, steuerte der Steirer vom 27. Mai bis 1. Juni durch heimatische Gefilde. Rekordetappe war das Teilstück von Mariazell über das Niederlpl, den Präbichl nach Trofai-



STEIRISCHER JUNIORENMEISTER im Dreisprung war Helmut LINZBICHLER 1960, ehe das Fersenbein den Bruch mit der Leichtathletik bescherte. Über alpine Gipfel des Kilimandscharo, Mt. McKinley, Popocatepetl und Nanga Parbat fand das Ausdauerwunder wieder zurück zum Laufsport. Dabei ist die normale Marathondistanz allerdings nur selten das Ziel.

ach, mit 19 Stunden und 47 Minuten. Wackeligen Beinen auf Grund von Magenschmerzen begegnete er auf der „Königsetappe“ mit Selbstsuggestion - und einem weiteren Psychotricks: eine schwarze Olive samt Kern verspeist hielt Linzbichler auf (Durchhalte-)Kurs. Bei der Wandertour im Laufschrift durch das bergige Land, in den Nachtstunden mit Taschenlampe, begleitete Linzbichler ein Kameramann. Im Tourtroß auch ein Masseur und Gattin Brigitta. Großer Bahnhof im Ziel in Eibiswald: „Vom Bürgermeister bis zum Fremdenverkehrsobmann, vom Presse-schreiber bis zum Fernsehteam war alles anwesend, um so einen Verrückten wie mich zu bestaunen“, genoß der Ausdauernde still seinen Triumph. Kaum ausgeschlafen, ging es an die nächste Tat: nur zwei Tage danach fuhr er mit dem Zug in die Schweiz, um in Biel seinen ersten 100-Kilometer-Lauf zu bestreiten - und auch den, trotz vorangegangener Gewalttour, in passablen 10 Stunden und 57 Minuten zu Ende zu bringen. Mancher kriegt eben nie genug - vom Laufen.

Sieben österreichische Siege in Ascoli Piceno

Österreichs LA-Team erreichte 1963 in Ascoli Piceno (I) im Länderkampf gegen Italien und Griechenland sieben Siege. Allerdings hielten in der Hälfte der Bewerbe die jeweils „zweiten Männer“ nicht so recht mit, und mit zehn letzten Plätzen gab es auch zwei klare Länderkampf-Niederlagen: mit 76 : 115 Punkten verloren die Österreicher sowohl gegen Italien als auch gegen die Griechen, während Italien Griechenland 117 : 95 schlug.

Bemerkenswert war im 3.000-Meter-Hindernislauf die Leistung des Steiermärkers Chibidzura, der beim Was-

sergraben stürzte, sich dabei Gesichtsverletzungen zuzog, aber trotzdem das Rennen tapfer zu Ende lief, um wenigstens den einen Punkt für Österreich zu sichern.

Ein taktisch gutes Rennen bestritten die Österreicher im 1.500-Meter-Lauf, den Rudi Klaban im Sprint gewann, während sich Manfred Wicher den dritten Platz sicherte. Erfreulich war der völlig unerwartete Sieg der ÖLV-Staffel mit Haid, Hosp, Vago und Hrandek über 4 x 400 Meter. Der Linzer Horst Gansel gewann über 5.000 Meter und im 3.000-Meter-Hindernislauf. Mit der für ihn be-

Bei uns vor

30

Jahren

scheidenen Weite von 60,31 Meter begnügte sich Heinrich Thun beim Sieg im Hammerwerfen. Keiner sprintete die 200 Meter schneller als Heinz Kamler: 21,9 Sekunden!

Ida geht ab

OBERÖSTERREICH. In der Redaktion klingelt das Telefon:

„Ist dort der Herr Chefredakteur? Hier spricht die Ida Hellwagner.“

„Hab' gerade die letzte Zeitung bekommen, finde den großen Bericht von den Senioren-Europameisterschaften toll!“ Das sei nicht immer so gewesen, daß man den Senioren so viel Platz widmete, sagt die Laufsportlerin aus Braunau. Ich gebe den Dank an Korrespondent Ewald Schaffer weiter.

„Nur für den Fall, daß wer nach mir fragt, erzähl ich Dir was los ist“, schildert sie ihren augenblicklichen Leidensweg. Schon das ganze Frühjahr hätte sie der Ischias geplagt. Zu einem Start bei den Senioren-Europameisterschaften im Straßenlauf in Upice (Tschechien) ließ sie sich überreden, nachdem Akupunktmassage Linderung verschaffte. Dort brach das nächste Unglück gleich am Start über sie herein. In einen Massensturz verwickelt, lag sie, eh sie sich's versah, am Boden. Mit größten Schmerzen nahm sie dennoch den Halbmarathon in Angriff. Nach fünf Kilometern dann das endgültige Aus. Die Rettung brachte sie halb bewußtlos ins Krankenhaus: „Dort ham's mich gleich an a Flasch'n gehängt. Eine Rippe war gebrochen.“ Schmerzstillende Medikamente ermöglichten die Heimreise. Umgerechnet 2.500 Schilling waren an Spitalskosten zu berappen.

Daheim ließ sie sich dann eine Hammerzehe operieren, jetzt heißt es, das Gesundwerden zu erwarten. Ida Hell-

wagner, vor zehn Jahren erst zur Leichtathletik gekommen, 1986 mit 48 Jahren als älteste Staatsmeisterin in die österreichische Leichtathletikgeschichte eingegangen, danach mit Weltmeistertiteln und Weltrekorden bei den Senioren die erfolgreichste Botschafterin dieser Bewegung, hat eine große Geduldsprobe zu bestehen. Was ihr am allermeisten abgehe? Der Kontakt zu den Leuten. „Ich war ja doch fast jede Woche bei irgendeinem Lauf.“ Am Comeback zweifelt sie

leise, „aber vielleicht lauf ich noch bei den Senioren mit“, läßt sie, die in den letzten Jahren immer im Spitzenfeld nationaler Halb- und Marathon-Meisterschaften zu finden gewesen war, keinen Leistungsdruck aufkommen. Gesund werden, dann im Herbst mit Radfahren, im Winter mit Schilanglauf wieder Kondition aufbauen, das will sie tun. Was weiter ist, wird man sehen: „Nur nix erzwingen, vor zehn Jahr' ist auch alles von selber gekommen.....“

Bild: Kurt Brunbauer



DIE BEZEICHNUNG VOLKSLÄUFERIN ist für Ida HELLWAGNER (Startnummer 389), die Spitzenkönnerin im Seniorenbereich, keine Abwertung. Nichts mißt sie mehr, als den Kontakt zu Läuferkolleginnen und -kollegen. Ischiasbeschwerden, ein Rippenbruch und eine Zeheneroperation bescheren ihr derzeit eine unfreiwillige Laufpause.